


[Flughafen Berlin  
Brandenburg](#)
[Presseinformationer](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und  
Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner /  
Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → 6,3 Prozent Passagierwachstum: Knapp 28 Millionen Passagiere 2014

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## 6,3 Prozent Passagierwachstum Knapp 28 Millionen Passagiere 2014

09.01.15 13:34

An den Berliner Flughäfen sind im vergangenen Jahr knapp 28 Millionen Passagiere gestartet und gelandet. Nach Frankfurt/Main und München ist die Hauptstadt mit ihren beiden Standorten Schönefeld und Tegel auch weiterhin die Nummer Drei in Deutschland.

Hartmut Mehdorn, Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH: „28 Millionen Passagiere sind ein großer Erfolg für uns. Nie zuvor in der Geschichte der Flughafengesellschaft wurden so viele Passagiere innerhalb eines Jahres abgefertigt. Tegel wird bis zur Eröffnung des BER 2017 auch weiterhin den Hauptteil stemmen. Wir werden dort und am Standort Schönefeld sicherstellen, dass der Betrieb auch künftig so reibungsarm wie möglich funktioniert. Dass dies auch unter schwierigen Witterungsbedingungen funktioniert, haben die Kolleginnen und Kollegen erst kurz nach Weihnachten wieder gezeigt. Trotz großer Mengen Neuschnee innerhalb weniger Stunden gab es nur geringfügige Einschränkungen.“

Von Januar bis Dezember nutzten insgesamt 27.980.533 Passagiere die Flughäfen Schönefeld und Tegel, ein Plus von 6,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

2014 wurden in Schönefeld 7.292.517 Passagiere gezählt. Das sind 8,4 Prozent mehr als im Vergleichszeitraum 2013. Gleichzeitig wurden am Flughafen Tegel 20.688.016 Fluggäste abgefertigt, das sind 5,6 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum 2013.

Die Zahl der Flugbewegungen insgesamt stieg im vergangenen Jahr auf insgesamt 252.522 Starts und Landungen, eine Zunahme um 5,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. In Schönefeld stieg die Zahl der Flugbewegungen auf 70.325. Das entspricht einem Anstieg von 7,7 Prozent. In Tegel gab es im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg um 4,3 Prozent. Insgesamt wurden in Tegel von Januar bis Dezember 182.197 Flugbewegungen registriert.

Im Dezember starteten und landeten 2.058.130 Passagiere an den Flughäfen Schönefeld und Tegel. Das ist ein Zuwachs von 6,4 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. In Schönefeld wurden im Dezember 578.499 Passagiere registriert (+11,1 Prozent), in Tegel waren es 1.479.631 Fluggäste (+4,7 Prozent).

Die Zahl der Flugbewegungen stieg im Dezember auf insgesamt 18.622 Starts und Landungen, ein Anstieg um 4,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. In Schönefeld stieg die Zahl der Flugbewegungen zum Vorjahreszeitraum auf 5.321. Das entspricht einer Zunahme von 7,3 Prozent. In Tegel gab es im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls einen Anstieg um 3,8 Prozent. Insgesamt wurden in Tegel im Dezember 13.301 Flugbewegungen registriert.

Bei der Luftfracht wurden im Dezember an den Flughäfen Schönefeld und Tegel 3.661 Tonnen registriert, ein Plus von 16,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 43.388 Tonnen Luftfracht registriert, ein Plus von 23,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Bei den Angaben handelt es sich um vorläufige Zahlen.  
Die Verkehrsstatistik finden Sie online unter:

[→ Verkehrsstatistik](#)

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[→ Pressemappe](#)
[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin  
Brandenburg

Presseinformationer

Mediathek

Publikationen

Foto- und  
DrehanfragenAnsprechpartner /  
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [FBB übergibt Unterlagen für Pier Süd an Behörde](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## FBB übergibt Unterlagen für Pier Süd an Behörde / Mehdorn: „Guter Start ins Jahr 2015“

29.01.15 13:02

Die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH hat heute beim Bauordnungsamt des Landkreises Dahme-Spreewald den 3. Nachtrag zur Baugenehmigung für den BER-Gebäudeteil Pier Süd eingereicht. In dem Nachtrag sind die baulichen Änderungen zusammengefasst, die nötig sind, um die Nutzungsfreigabe für den Gebäudeteil zu erhalten. Mit der Einreichung des Antrags ist die Genehmigungsplanung für das Pier Süd abgeschlossen. Die Unterlagen werden nun durch das Bauordnungsamt geprüft. Im Anschluss an die behördliche Genehmigung weitet die FBB die Bauaktivitäten innerhalb des Pier Süd erheblich aus. Bereits fortgeschritten sind die Arbeiten an der unterirdischen Sprinklerzentrale für das Pier Süd, die am östlichen Ende des Gebäudeteils entsteht, und die Sanierung der Kabeltrassen.

Flughafenchef Hartmut Mehdorn: „Die rechtzeitige Einreichung des Bauantrags ist für den BER ein guter Start ins Jahr 2015. Wir werden die Öffentlichkeit über die weiteren Schritte der BER-Fertigstellung regelmäßig informieren, so wie wir es Ende 2014 angekündigt haben.“

Der 3. Nachtrag zur Baugenehmigung umfasst vor allem den Ausbau des VIP-Bereichs, die Errichtung einer Gaslöschzentrale, Änderungen der Raumaufteilung sowie die Anpassung von Schächten, Triebwerksräumen und Treppen.

### Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[➔ Pressemappe](#)[➔ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Schallschutzprogramm BER: Alle Antragsteller sollen 2015 ihre Anspruchsermittlungen erhalten / Freiwillige Beratungen gestartet / Entschädigung für Schallschutz nutzen

29.01.15 12:07

Auch im Jahr 2015 führt die FBB das Schallschutzprogramm BER mit voller Kraft fort. Ziel ist, dass alle Anwohner bis Ende des Jahres ihre individuellen Anspruchsermittlungen erhalten und somit in die Lage versetzt werden, sich rechtzeitig vor der BER-Eröffnung Schallschutz einbauen zu lassen. Zudem erweitert die FBB ihr Informations- und Beratungsangebot rund um das Schallschutzprogramm: 2015 werden die im vergangenen Jahr angelaufenen Informationsveranstaltungen in den Nachbargemeinden fortgeführt. Zusätzlich startete die FBB ein freiwilliges Beratungsangebot zur Umsetzung individueller Schallschutzmaßnahmen für die Bürger, die eine Entschädigung erhalten. Hartmut Mehdorn, Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH: „Wir wollen die Antragsteller in die Lage versetzen, frühestmöglich Schallschutzmaßnahmen realisieren zu lassen. Dazu gehört der Versand der Anspruchsermittlungen in diesem Jahr genauso wie eine intensive Nachbarschaftsarbeit mit zahlreichen Informationsveranstaltungen und neuen individuellen Beratungsangeboten. Wir wollen 2015 mit einer verlässlichen Arbeit am Schallschutzprogramm zeigen, dass wir ein guter Nachbar sind.“

In der zweiten Jahreshälfte 2014 hatte die FBB zunächst die Anspruchsermittlungen für die Anwohner im Bereich der südlichen Start- und Landebahn verschickt, um die Voraussetzungen für die am 2. Mai dieses Jahres startende Sanierung der nördlichen Start- und Landebahn zu schaffen. Wie vorgesehen erweitert die FBB nun die Arbeit am Schallschutzprogramm auf das Gesamtgebiet rund um den BER.

### 58 Prozent der Anwohner haben Anspruchsermittlungen erhalten

Derzeit liegen für ca. 19.400 Wohneinheiten Anträge auf Schallschutzmaßnahmen vor. Für rund 11.300 Anträge, also rund 58 Prozent, hat die FBB die Auflagen erfüllt. Das heißt, die Anspruchsermittlungen sind verschickt und die Eigentümer können Schallschutz einbauen lassen oder haben dies bereits getan.

### FBB erweitert Informations- und Beratungsangebote

Die FBB führt seit September 2014 regelmäßig Informationsveranstaltungen für die Antragsteller in den Schallschutzgebieten durch. Im vergangenen Jahr wurden insgesamt zehn Informationsveranstaltungen im Teilvollzugsgebiet der südlichen Start- und Landebahn, so. z.B. in Blankenfelde, Schulzendorf und Schmöckwitz angeboten. Insgesamt rund 800 Bürger nahmen die Angebote an und erörterten ihre konkreten Fragen mit den Schallschutzmitarbeitern. Die FBB wird in diesem Jahr zahlreiche weitere Informationsveranstaltungen anbieten und die Anwohner dazu persönlich einladen. Vor Ort stehen Ansprechpartner des Schallschutzteams, der Ingenieurbüros und der Verkehrswertgutachter sowie der ausführenden Baufirmen für alle individuellen Fragen zur Verfügung.

### Neues Beratungsangebot: Schallschutz statt Entschädigung

In den bisher versendeten Anspruchsermittlungen konnte die FBB den Antragstellern überwiegend die Erstattung baulicher Schallschutzmaßnahmen zusagen. Wesentlich weniger Anwohner als zunächst gedacht erhalten eine Entschädigung, da bei ihnen die Kosten für den Einbau von Schallschutzmaßnahmen über 30 Prozent des schallschutzbezogenen Verkehrswerts liegen. Die FBB empfiehlt den Anwohnern, die eine Entschädigung erhalten, das Geld für die Umsetzung von baulichen Schallschutzmaßnahmen zu nutzen. Für diese Anwohner gibt es seit Dezember 2014 ein neues Beratungsangebot durch ein unabhängiges Ingenieurbüro. Die FBB konnte dafür das Berliner Schalltechnische Büro BeSB gewinnen. BeSB nimmt Kontakt zu den interessierten Anwohnern auf und vereinbart Beratungstermine, die im Dialog-Forum in der Mittelstraße 11 in Schönefeld stattfinden.

### Fragen zum Schallschutz? Beim Anwohnertelefon anrufen

Alle Anwohner, die Interesse an einer Beratung zu ihrer Entschädigungszahlung haben oder Fragen zum Schallschutzprogramm oder zum Stand ihrer Antragsbearbeitung stellen möchten, können die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Schallschutzteams am Anwohnertelefon erreichen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Schallschutzteams sind Dienstag bis Donnerstag jeweils von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr unter der Telefonnummer 030 6091-73500 zu erreichen. Wer sich tiefergehend mit den fachlichen und rechtlichen Grundlagen des Schallschutzprogrammes beschäftigen möchte, dem empfiehlt die FBB die Lektüre des Leitfadens Technischer Schallschutz und des Leitfadens Schallschutzbezogene Verkehrswertermittlung. Diese und weitere ausführliche Informationen sind zudem im Nachbarschaftsportal der FBB zu finden:

[↗ Nachbarschaftsportal](#)

#### Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[➔ Pressemappe](#)
[➔ Verkehrsstatistik](#)

#### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

+49 30 6091-70100

[➔ Kontaktformular](#)
[➔ Adresse](#)

#### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[➔ Kontaktformular](#)
[➔ Adresse](#)

#### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[➔ Kontaktformular](#)
[➔ Adresse](#)


[Flughafen Berlin Brandenburg](#)
[Presseinformationer](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner / Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → „Wir wollen die Spiele!“

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## „Wir wollen die Spiele!“ airberlin Airbus A320 als Olympia-Botschafter

05.02.15 10:52

Ein airberlin Airbus vom Typ A320 ist ab sofort offizieller „Botschafter der Lüfte“ für die Berliner Olympia-Bewerbung 2024. Vorgestellt wurde die zweistrahlige Maschine (offizielle Kennung: D-ABFG – „Fox-Golf“) heute auf dem Flughafen Tegel in Anwesenheit des Regierenden Bürgermeisters von Berlin Michael Müller, Stefan Pichler CEO airberlin group und Hartmut Mehdorn, Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH.

Michael Müller, Regierender Bürgermeister von Berlin: „Wir wollen die Spiele“ – diesen Schriftzug nimmt dieser Airbus A320 aus der airberlin Flotte künftig auf seinen Flügen mit und unterstreicht so auf allen Destinationen den Wunsch nach olympischen und paralympischen Spielen in unserer Stadt. Ich danke airberlin, dass sich die Airline – wie andere Unternehmen auch – aktiv in die Kampagne einbringt. Die Partnerschaft zwischen unserer Stadt und airberlin erklärt sich ja selbst, und ich freue mich, dass der neue CEO der Airline, Stefan Pichler, diese Partnerschaft gleich zu Beginn seiner Tätigkeit mit dieser tollen Aktion besonders hervorhebt.“

Stefan Pichler, CEO airberlin group: „Wir tragen die Hauptstadt in unserem Namen. Schon jetzt bringen wir aus 62 Städten weltweit Besucher nach Berlin - im Jahr 2024 werden es sicherlich noch deutlich mehr Verbindungen und Fluggäste sein. Berlin ist die international bekannteste Marke Deutschlands und damit gehören die olympischen Spiele 2024 in die Hauptstadt. Unsere „Fox-Golf“ ist ab sofort in Deutschland und Europa als Botschafter für die Olympischen Spiele in Berlin unterwegs und wir als Heimatairline werden die Partnerschaft in der Luft und natürlich auch am Boden unterstützen.“

Hartmut Mehdorn, Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH: „Dass die Flughafengesellschaft die Berliner Olympia-Bewerbung unterstützt ist Ehrensache. Wenn eine Stadt Olympia kann, dann Berlin. Wer in diesen Tagen in Tegel abfliegt oder landet, sieht unser Bekenntnis auf zahlreichen Plakaten. In unserem Terminal sind zusätzlich Promotion-Teams unterwegs, die für Olympia in der Hauptstadt werben. Die großartige Aktion heute mit dem Regierenden Bürgermeister und airberlin Chef Stefan Pichler ist aber sicherlich ein Höhepunkt der Olympia-Kampagne. Umso mehr freue ich mich, dass dieses Ereignis hier in Tegel stattfindet.“

### Zahlen-Daten-Fakten zum airberlin Airbus A320-200:

Angebracht wurde das 1,60 x 1,00 Meter große Branding am Rumpf der Maschine in der Nacht zu Donnerstag von zwei Technikern im airberlin Hangar auf dem Flughafen Tegel. Dazu wurde die Maschine vorher einer umweltfreundlichen Trockenwäsche unterzogen.

- 180 Passagiere, 2+4 Crewmitglieder
- Auslieferungsjahr: 2010
- Leergewicht: 37.230kg
- Länge: 37,57m
- Höhe: 11,76m
- Reisegeschwindigkeit: 858 km/h
- max. Reiseflughöhe: 12.131 m
- max. Reichweite: 5.500 km

Weitere Informationen zur Berliner Olympiabewerbung finden Sie auch unter:

[www.wirwollendiespiele.de](http://www.wirwollendiespiele.de)

### Fotomaterial


[→ Fotomaterial aus Pressemitteilungen 2015](#)

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[→ Pressemappe](#)
[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)



Start → Presse → Presseinformationen → Pressemitteilungen und Archiv → Flughafen BER: FBB beauftragt Planungen für die BER-Fertigstellung

← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv

## Flughafen BER: FBB beauftragt Planungen für die BER-Fertigstellung

11.02.15 11:15

Die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH hat in den zurückliegenden Tagen die Planungsleistungen für die Fertigstellung der Entrauchungsanlagen des BER-Terminals sowie der noch nötigen Nachträge zur BER-Baugenehmigung vergeben. Die FBB führt die Planungsverträge mit den Büros Schüssler Plan und b.i.g. weiter. Zusätzliche Verträge schloss die Flughafengesellschaft mit den Planungsbüros Arcadis und Obermeyer. Die Planungen sollen, wie im Dezember 2014 der Öffentlichkeit vorgestellt, bis zur Jahresmitte 2015 abgeschlossen sein. Die Verträge laufen von Februar bis Juli 2015.

Jörg Marks, Leiter Technik und Bau: „Mit den aktuellen Vergabeentscheidungen sichert die FBB eine unterbrechungsfreie Fortführung der notwendigen Planungen. Das sind insbesondere die Arbeit am 5. Nachtrag zur Baugenehmigung, also dem Umbau der Entrauchungsanlagen, sowie am 6. Nachtrag, der Sammlung diverser Umbauten im BER-Terminal. Gleichzeitig erhöhen wir durch die Aufteilung auf mehrere Planungsbüros die Flexibilität bei den nun anstehenden Planungsarbeiten.“

Die Vergabe erfolgte im Wege einer sogenannten Interimsvergabe gemäß §6 Absatz 2 der Sektorenverordnung.

Das europaweite Ausschreibungsverfahren für einen Generalplaner hat die FBB dagegen aus formalen Gründen aufgehoben. Die entsprechende offizielle Information erfolgt in Kürze auf der europaweiten Vergabeplattform:

➔ <http://ted.europa.eu>

Auch nach Vorliegen der notwendigen Ausführungsplanungen bis zur Jahresmitte 2015 benötigt die FBB Planerleistungen, allerdings in geringerem Umfang. Diese fallen vor allem für Abnahme- und Dokumentationszwecke sowie für kleinere nachlaufende Planungsthemen an. Daher startet die FBB ein neues europaweites Ausschreibungsverfahren, um sicherzustellen, dass auch nach Juli 2015 auf das Know-how eines externen Planers zurückgegriffen werden kann.

Die Stimmigkeit der BER-Planungsdokumente ist eine wichtige Voraussetzung für die behördliche Abnahme des Flughafens. Insgesamt besteht die BER-Planung aus rund 2,5 Millionen Einzeldokumenten.

### Weitere Presseinformationen

➔ [Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

➔ [Pressemappe](#)

➔ [Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

☎ +49 30 6091-70100

📄 [Kontaktformular](#)

➔ [Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

☎ +49 30 6091-70100

📄 [Kontaktformular](#)

➔ [Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

☎ +49 30 6091-70100

📄 [Kontaktformular](#)

➔ [Adresse](#)


[Flughafen Berlin Brandenburg](#)
[Presseinformationen](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner / Pressekontakt](#)

Start → Presse → Presseinformationen → Pressemitteilungen und Archiv → Weiterer Meilenstein erreicht: Umrüstung der BER-Netzwerktechnik abgeschlossen

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Weiterer Meilenstein erreicht: Umrüstung der BER-Netzwerktechnik abgeschlossen

19.02.15 15:00

Die Umrüstung des „zentralen Nervensystems“ des künftigen Flughafens Berlin Brandenburg ist abgeschlossen: Heute nahmen Marcus Hänsel, Geschäftsführer Alcatel-Lucent Enterprise Deutschland, und Hartmut Mehdorn, Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH, das neue BER-NET in Betrieb.

Flughafenchef Hartmut Mehdorn: „Wir haben einen weiteren wichtigen Meilenstein auf dem Weg zur Inbetriebnahme des BER fertiggestellt. Das BER-NET ist das zentrale Nervensystem des neuen Flughafens. Mit der Umrüstung können wir jetzt die Anforderungen unserer Partner und Nutzer mit hoher Qualität erfüllen. Zudem können wir das BER-NET in Zukunft erweitern und an die steigenden technischen Bedürfnisse der Nutzer am Flughafen anpassen.“

Wilhelm Dresselhaus, Vorstandsvorsitzender, Alcatel-Lucent Deutschland AG: „Ein leistungsfähiges und hochmodernes Datennetz ist eine wichtige Grundlage für erfolgreiche Unternehmen. Der Flughafen Berlin Brandenburg verfügt jetzt über ein solches Netz, das schnell und äußerst flexibel ist. IP Service Router von Alcatel-Lucent und intelligente Netzwerkinfrastruktur von Alcatel-Lucent Enterprise sorgen dafür, dass die Anforderungen der Netznutzer – Flughafengesellschaft, Airlines, Dienstleister und Behörden – optimal erfüllt werden“.

Das Flughafennetz beinhaltet IP Service Router von Alcatel-Lucent sowie intelligente LAN- und WLAN-Infrastruktur und Sprachkommunikationslösungen von Alcatel-Lucent Enterprise.

Das ursprünglich für den Flughafen Berlin Brandenburg geplante Datennetzwerk, BER-LAN, wurde in den Jahren 2006 bis 2009 als so genanntes Firmennetzwerk (Corporate Network) geplant, ausgeschrieben und beauftragt. Das Konzept sah vor, dass sich externe Partner als sogenannte Mandanten homogen in die Netzstruktur einfügen sollten. Grundlage eines Corporate Networks ist das Paradigma, dass alle Nutzer den Vorgaben des Netzbetreibers nachkommen. Insgesamt rund 360 verschiedene Systeme von Airlines, Behörden und anderen Flughafennutzern greifen auf das zentrale Nervensystem des BER zu.

### Paradigmenwechsel brachte die Lösung

Es zeigte sich jedoch, dass die Kundenanforderungen seit der ursprünglichen Planung im Jahr 2006 deutlich gestiegen waren. Im Rahmen des SPRINT-Programms wurde das Problem analysiert und es wurde entschieden, die erhöhten Kundenanforderungen im Netz abzubilden und durch Aufrüstung auf ein Carrier-Grade-Netz umzusetzen.

Der Aufsichtsrat verabschiedete daraufhin am 27. September 2013 die Vorlage der Flughafen-Geschäftsführung und gab zusätzliche Mittel in Höhe von rund 11 Millionen Euro frei, um das Netzwerk für höhere Anforderungen zukunftsfähig zu machen. In rund einem Jahr wurde das als Corporate Network geplante BER-LAN auf eine komplexere Carrier Technologie, BER-NET, umgebaut. Die Carrier-Technologie bietet Kunden garantierte Dienste mit hoher Servicequalität. Bei etwaigen Störungen in Teilnetzwerken eines Partners werden Systeme anderer Kunden oder das Gesamtnetz nicht beeinträchtigt.

Das BER-NET besteht aus rund 1.000 Netzelementen. Da in der Planung des BER-LANs bereits Vorbereitungen für den Ausbau auf ein Carrier Network getroffen wurden, musste nicht das komplette Netz getauscht werden, sondern nur sogenannte Distributions- und Server-Switches. Der zentrale Teil des Netzes, das sogenannte Backbone, blieb erhalten. Die ausgetauschten Switches konnten als Endgeräte-Switches im Bereich der Leitstellen eingebaut werden und sparen somit Kosten bei zukünftigen Erweiterungen.

Durch die neue Technologie können problemlos neue Nutzer-Netzwerke in das BER-NET integriert werden. Auch bei Überlastungen von Teilnetzen werden sicherheitsrelevante Services weiterhin in der notwendigen Qualität übermittelt.

### Fotomaterial



[→ Fotomaterial aus Pressemitteilungen 2015](#)

#### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

[→ Pressemappe](#)

[→ Verkehrsstatistik](#)

#### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

#### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

#### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)


[Flughafen Berlin Brandenburg](#)
[Presseinformationer](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner / Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → Personalie: Karsten Mühlenfeld wird neuer Flughafenchef in Berlin

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Personalie: Karsten Mühlenfeld wird neuer Flughafenchef in Berlin

20.02.15 18:17

Karsten Mühlenfeld wird neuer Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH. Das beschloss der Aufsichtsrat des Unternehmens in seiner heutigen Sitzung. Der amtierende Aufsichtsratsvorsitzende Rainer Bretschneider, sagte: „Wir freuen uns, Karsten Mühlenfeld für die Position des Flughafenchefs gewonnen zu haben. Er ist ein hervorragender Manager mit breiter Industrieerfahrung. Ich bin mir sicher, dass es ihm gelingen wird, die Flughafengesellschaft in die Zukunft zu führen.“

Mühlenfeld wird das Amt baldmöglichst antreten. Der 51-jährige Manager folgt auf Hartmut Mehdorn, der im Dezember 2014 seinen Rückzug von diesem Amt angekündigt hatte. Mühlenfeld sagte anlässlich seiner Vorstellung: „Ich freue mich auf die vor mir liegende Arbeit. Der Flughafen Berlin Brandenburg ist das wichtigste Zukunftsprojekt der Region Berlin-Brandenburg. Wichtige Weichenstellungen sind vollzogen. Nun wird es darum gehen, die Flughafengesellschaft zukunftsfähig aufzustellen und dem Flughafen nach all den zurückliegenden Krisen und Problemen wieder mehr Akzeptanz in der Öffentlichkeit zu verschaffen.“

Staatssekretär Bretschneider dankte dem bisherigen Vorsitzenden der Geschäftsführung Hartmut Mehdorn namens des gesamten Aufsichtsrates ausdrücklich für das große Engagement mit Herz und Verstand. „Wir haben es uns sicher nicht immer leicht gemacht, aber wir sind auf klarem Kurs, und dafür danke ich Hartmut Mehdorn ausdrücklich“, so der Staatssekretär.

### Zur Person Karsten Mühlenfeld

Dr. Karsten Mühlenfeld wurde am 01. Juni 1963 geboren. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder. Bis 1987 Studium Maschinenbau, Abschluss als Jahrgangsbester. Anschließend Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Fachbereich Mechanik der TU Berlin und 1992 Promotion zum Dr.Ing. Karrierebeginn 1993 bei der BMW Rolls-Royce GmbH in München. 1996 Wechsel an den Standort Dahlewitz, Brandenburg. 2004 bis 2007 Technical Director bei Europrop International (EPI) in Madrid, einem Joint Venture zwischen den europäischen Triebwerksherstellern zur Entwicklung des Triebwerks TP400 für das Flugzeug A400M. Bis 2014 bei der Rolls-Royce Deutschland Ltd. & Co. KG. Zuletzt als Geschäftsführer Engineering & Operations verantwortlich für die Entwicklung und technische Betreuung aller 2.500 CSME-Triebwerke (Civil Small & Medium Engines) weltweit mit rund 1.200 Mitarbeitern. 2015 Entwicklungschef bei der Bombardier Transportation GmbH, Berlin.

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[→ Pressemappe](#)
[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmenskommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)
[Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)
[Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)
[Adresse](#)

[Flughafen Berlin  
Brandenburg](#)[Presseinformationer](#)[Mediathek](#)[Publikationen](#)[Foto- und  
Drehanfragen](#)[Ansprechpartner /  
Pressekontakt](#)[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Tarifabschluss bei der FBB: Mitarbeiter bekommen 2,8 Prozent mehr Gehalt](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Tarifabschluss bei der FBB: Mitarbeiter bekommen 2,8 Prozent mehr Gehalt

20.02.15 12:22

Erfolgreiche Einigung bei den Verhandlungen zu einem neuen Haustarifvertrag für die Mitarbeiter der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH. Nach intensiven Gesprächen einigten sich die Verhandlungspartner auf folgende Punkte:

- Die tarifliche Grundvergütung sowie die Ausbildungsvergütung der Auszubildenden und der Studenten der Berufsakademie werden ab 1. März 2015 um 2,8 Prozent erhöht.
- Das Urlaubsgeld für Arbeitnehmer wird ab diesem Jahr von 500 Euro auf 700 Euro erhöht. Für Auszubildende und Studenten der Berufsakademie beträgt das Urlaubsgeld 400 Euro.
- Der neue Vergütungstarifvertrag hat eine Laufzeit von 14 Monaten und endet am 29. Februar 2016.

„Wir freuen uns über das gute Ergebnis“, sagte Hartmut Mehdorn, Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH. „Seit Jahren steigen die Fluggastzahlen in Schönefeld und Tegel stärker als der Markt. Die Mitarbeiter werden mit der Erhöhung von Vergütung und Urlaubsgeld auch am Unternehmenserfolg beteiligt.“ Die Geschäftsführung der FBB hat das Verhandlungsergebnis bereits akzeptiert. Anfang März wird auch die ver.di-Tarifkommission über das vorliegende Verhandlungsergebnis entscheiden.

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)


[Flughafen Berlin Brandenburg](#)
[Presseinformationer](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner / Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Germania nimmt Flugverbindung nach Teheran in Iran auf](#)
[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Neue Hauptstadtroute ab Berlin-Schönefeld: Germania nimmt Flugverbindung nach Teheran in Iran auf – Oneway-Tickets ab 99 EUR

23.02.15 15:08

Neue Verbindung von Hauptstadt zu Hauptstadt: Die Fluggesellschaft Germania fliegt ab sofort zweimal wöchentlich immer mittwochs und sonntags von Berlin nonstop nach Teheran. Am Sonntagabend ist Flug ST3328 erstmals vom Flughafen Schönefeld zum Imam Khomeini Airport in der iranischen Hauptstadt gestartet.

Karsten Balke, Chief Executive Officer (CEO) von Germania: "Mit Beirut im Libanon haben wir bereits eine wichtige Hauptstadt im Nahen Osten ab Berlin im Angebot. Wir freuen uns sehr, dass wir mit Teheran nun ein weiteres Flugziel direkt ab Schönefeld erreichbar machen. Mit der Aufnahme der neuen Flugverbindung stärken wir nicht nur unseren Heimatflughafen, sondern leisten auch ein weiteres Bekenntnis zum Standort Berlin."

Hartmut Mehdorn, Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH: "Wir freuen uns über die neue Verbindung ab Schönefeld. Teheran ist nicht nur ein wichtiges Ziel ab Berlin, sondern auch eine wesentliche Erweiterung des umfangreichen Berliner Flugplans von Germania. Wir wünschen der Airline weiterhin viel Erfolg und allzeit gute Auslastung."

[↓ Datenblatt zu den Flugverbindungen \[pdf, 177 KB\]](#)

Mit der neuen Flugverbindung nach Teheran macht Germania eines der touristisch kontrastreichsten und wirtschaftlich aufstrebendsten Länder der Welt ab Berlin nonstop erreichbar. Die Route richtet sich neben Geschäfts- sowie der steigenden Zahl von Städte- und Studienreisenden auch an Personen, die Freunde oder Verwandte in der Region besuchen möchten. Teheran ist außerdem idealer Ausgangspunkt für eine Rundreise durch die Region. Die neue Strecke ist Teil eines größeren Engagements der Fluggesellschaft in den Iran: Neben Berlin fliegt Germania auch von Düsseldorf nach Teheran und künftig ab Hamburg nach Maschhad im Nordosten des Landes.

Flüge sind oneway bereits ab 99 Euro buchbar. Tickets sind im Internet, telefonisch unter 030 - 610 818 000 (Normaltarif aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise ggfs. abweichend) sowie im Reisebüro erhältlich. Alle genannten Preise verstehen sich inklusive Steuern und Gebühren und enthalten bereits die gesetzlich vorgeschriebene Luftverkehrsabgabe.

Eine Airline mit Tradition! Seit mehr als 30 Jahren fliegt die Germania Reisende in die Sonne, zu Freunden und Verwandten oder in beliebte europäische Metropolen. Mehr als 140 Destinationen in Europa, Nordafrika und Westasien stehen Fluggästen dabei zur Auswahl. Immer mit an Bord: Snacks, Softdrinks und mindestens 20 Kilo Freigepäck. Die Germania betreibt derzeit 22 Flugzeuge.

Weitere Informationen zur Firmengeschichte und Buchungsmöglichkeiten unter:

[www.flygermania.de](http://www.flygermania.de)

### Fotomaterial


[→ Fotomaterial aus Pressemitteilungen 2015](#)

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[→ Pressemappe](#)
[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmenskommunikation

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)
[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)
[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)
[→ Adresse](#)

[Flughafen Berlin  
Brandenburg](#)[Presseinformationer](#)[Mediathek](#)[Publikationen](#)[Foto- und  
Drehanfragen](#)[Ansprechpartner /  
Pressekontakt](#)[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Airport Night Run 2015: Rund 4.000 Läuferinnen und Läufer am BER erwartet](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Airport Night Run 2015: Rund 4.000 Läuferinnen und Läufer am BER erwartet

24.02.15 10:59

Der Termin für den diesjährigen Airport Night Run steht fest: Am Samstag, den 18. April 2015, verwandelt sich der Flughafen Berlin Brandenburg zum neunten Mal in eine Laufstrecke. Der Airport Night Run führt über die beleuchtete 4.000 Meter lange südliche Start- und Landebahn des BER, vorbei am Tower, über das Vorfeld mit Blick auf Mainpier und Terminal, entlang des Pier Süd in die Service Area South. Teilnehmer können zwischen einem Halbmarathon, einem 10-Kilometer-Lauf sowie 10-Kilometer-Power-Walking wählen. Der Airport Night Run wird von der Golazo Sports GmbH (ehemals Berlin läuft) organisiert.

### Anmeldung zum Lauf

Jetzt Preisvorteil sichern: Läuferinnen und Läufer, die sich bis zum 28. Februar 2015 anmelden, zahlen für den Halbmarathon mit einer Distanz von 21,0975 Kilometern eine Teilnahmegebühr von 30,00 Euro und für die 10-Kilometer-Distanz 15,00 Euro. Ab dem 1. März 2015 betragen die Kosten für die Anmeldung 35,00 Euro (Halbmarathon) bzw. 18,00 Euro (10-Kilometer) pro Person. Über 1.500 Teilnehmer haben sich bereits registriert. Es werden rund 4.000 Läuferinnen und Läufer erwartet. Weitere Informationen zum Lauf und zur Anmeldung sind telefonisch unter 030 -243199-77 erhältlich oder online unter:

[www.berlin-laeuft.de](http://www.berlin-laeuft.de)

### Anreise und Service vor Ort

Das Veranstaltungsgelände befindet sich am Flughafen Berlin Brandenburg in der Service Area South. Die Anreise ist mit dem eigenen Auto möglich. Kostenfreie Parkplätze stehen vor Ort zur Verfügung. Es wird empfohlen Fahrgemeinschaften zu bilden oder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen. Ein Shuttle-Service ab dem Bahnhof Flughafen Berlin-Schönefeld wird eingerichtet.

#### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

#### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

#### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

#### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin  
Brandenburg

Presseinformationen

Mediathek

Publikationen

Foto- und  
DrehanfragenAnsprechpartner /  
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) →

Flughafen unterstützt Ermittlungen: Unternehmen behält sich rechtliche Schritte gegen Ex-Mitarbeiter vor

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Flughafen unterstützt Ermittlungen: Unternehmen behält sich rechtliche Schritte gegen Ex-Mitarbeiter vor

26.02.15 15:49

Die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH unterstützt die gegenwärtigen Ermittlungen der Staatsanwaltschaft Neuruppin, über die die Staatsanwaltschaft heute berichtet hat. Demnach soll ein ehemaliger, kurzzeitig beschäftigter Mitarbeiter der FBB von einem Auftragnehmer Geld erhalten haben. Es handelt sich um einen Vorgang aus dem Jahr 2012. Der Flughafengesellschaft liegt ein anonymes Schreiben zu dem Verdachtsfall vor. Die FBB hat die ihr zugänglichen Informationen zu dem Verdachtsfall gegen den ehemaligen Mitarbeiter an die Staatsanwaltschaft übergeben. Sollte der FBB ein Schaden entstanden sein, behält sich das Unternehmen rechtliche Schritte vor. Die FBB bittet um Verständnis, dass sie sich angesichts des laufenden Ermittlungsverfahrens nicht weiter zu dem Verdachtsfall äußern wird.

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner

Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner

Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner

Jan-Peter Haack  
Pressesprecher[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)


[Flughafen Berlin  
Brandenburg](#)
[Presseinformationen](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und  
Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner /  
Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) →

Bundespolizei startet EasyPASS: Schnellere Grenzkontrolle für Passagiere am Flughafen Tegel

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Bundespolizei startet EasyPASS: Schnellere Grenzkontrolle für Passagiere am Flughafen Tegel

02.03.15 14:42

Die Bundespolizei hat heute Morgen in Terminal C am Flughafen Berlin-Tegel vier sogenannte eGates in Betrieb genommen. Damit haben Reisende nun die Möglichkeit das automatisierte Grenzkontrollsystem EasyPASS bei der Einreise zu nutzen und so die Grenzkontrolle einfacher und schneller zu passieren. Die Nutzung der eGates ist freiwillig und kostenlos.

Das wachsende Passagieraufkommen stellt Bundespolizei und Flughafengesellschaft vor immer größere Herausforderungen. Durch EasyPASS wird der Grenzkontrollprozess verbessert und die eingesetzten Bundespolizisten entlastet. Für Reisende verringern sich durch die elektronische Kontrolle die Wartezeiten.

Hartmut Mehdorn, Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH: „Die von der Bundespolizei am Standort Tegel eingesetzte Technik ist ein wichtiger Schritt, den Passagierfluss zu beschleunigen. Nur mit moderner Technik wie dieser kann in Zukunft auf die immer weiter steigenden Passagierzahlen reagiert werden.“

Bürger der Europäischen Union, des Europäischen Wirtschaftsraums und der Schweiz, die EasyPASS nutzen, benötigen einen elektronischen Reisepass. Deutsche Staatsangehörige können zudem den neuen deutschen Personalausweis verwenden. Die Nutzung von EasyPASS setzt in jedem Fall die Volljährigkeit des Reisenden voraus.

Nachdem das Dokument am Eingang der Schleuse ausgelesen und auf dessen Echtheit überprüft wird, erfolgt in der Schleuse der Abgleich des Live-Bildes der Person mit dem im Chip gespeicherten Lichtbild. Wird die Identität der Person bestätigt und liegen keine polizeilich relevanten Erkenntnisse vor, öffnet sich die Schleuse. Die Grenzkontrolle ist damit vollzogen und der Reisende kann einreisen. Eine Speicherung persönlicher Daten findet nicht statt.

Thomas Striethörster, Präsident der Bundespolizeidirektion Berlin: „Auch die Reisenden, die EasyPASS nicht nutzen können oder wollen, werden von kürzeren Wartezeiten profitieren. Die Kontrolldauer wird sich deutlich reduzieren. Dies hat der Einsatz von EasyPASS auf den Flughäfen Hamburg und Frankfurt/Main gezeigt.“

Mit EasyPASS verfügt die Bundespolizei über eines der modernsten und sichersten Grenzkontrollsysteme Europas. An den passagierstärksten Flughäfen in Deutschland hat die Bundespolizei heute etwa 90 EasyPASS-Spuren im Einsatz. Bis Mitte 2015 werden es 140 eGates an sechs Flughäfen sein.

Weitere Informationen zu EasyPASS finden sie unter folgendem Link:

[www.easypass.de](http://www.easypass.de)

### Fotomaterial


[Fotomaterial aus Pressemitteilungen 2015](#)

### Weitere Presseinformationen

[Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[Pressemappe](#)
[Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[Adresse](#)


[Flughafen Berlin Brandenburg](#)
[Presseinformationen](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner / Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) →

[Zum gestrigen BamS-Bericht „Wurden Skandal-Firma 40 Millionen Euro zu viel gezahlt?“](#)
[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Zum gestrigen BamS-Bericht „Wurden Skandal-Firma 40 Millionen Euro zu viel gezahlt?“

02.03.15 15:47

Die Mutmaßung in der BamS vom 01. März 2015 am BER seien einer Firma 40 Millionen zu viel gezahlt worden, ist nicht zutreffend.

Richtig ist vielmehr: Aus dem Zusammenhang gerissene interne Arbeitspapiere wie in dem BamS-Bericht vom 01. März 2015 geschehen sind grundsätzlich nicht aussagekräftig. Rechnungen und Nachträge werden bei der Flughafengesellschaft stets dem Grunde und der Höhe nach durch mehrere Instanzen sowie externe Prüfer geprüft. Allein 40 Personen kümmern sich bei der FBB um Rechnungs- und Nachtragsprüfungen für den BER. Der von der BamS zitierte Prüfbericht ist der FBB hinlänglich bekannt. Die Mutmaßung der BamS, 40 Millionen Euro seien zu viel gezahlt worden, ist jedoch falsch, da auch im vorliegenden Fall jeder Abschlagszahlung eingehende Prüfungen vorausgingen. Zudem werden erst mit der Legung einer Schlussrechnung offene Fragen zu einzelnen Rechnungen und Nachträgen final geklärt. Dabei werden auch die Aspekte berücksichtigt, die das von der BamS zitierte Arbeitspapier aufführt. Diese Vorgehensweise ist branchenüblich. Aus rechtlichen Gründen gibt die Flughafengesellschaft jedoch keine detaillierten Auskünfte zu aktuellen Vertragsverhältnissen.

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[→ Pressemappe](#)
[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmenskommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

[Flughafen Berlin  
Brandenburg](#)[Presseinformationer](#)[Mediathek](#)[Publikationen](#)[Foto- und  
Drehanfragen](#)[Ansprechpartner /  
Pressekontakt](#)[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Klares Bekenntnis zu SXF: Ryanair verdreifacht Berlin-Verkehr](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Klares Bekenntnis zu SXF: Ryanair verdreifacht Berlin-Verkehr

05.03.15 15:11

Die Flughafengesellschaft begrüßt die Entscheidung von Ryanair, ab dem 27. Oktober 2015 Berlin als neue Basis zu eröffnen. Mit Beginn des Winterflugplans fliegt die irische Airline 16 neue Strecken ab Berlin-Schönefeld an. Damit erhöht sich das Engagement der Fluggesellschaft auf insgesamt 22 Ziele.

Hartmut Mehdorn, Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH: „Die Entscheidung von Ryanair ist ein klares Bekenntnis zum Standort Berlin. Mit dem Engagement verdreifacht die Airline ihre Präsenz in Berlin-Schönefeld zum Winterflugplan 2015. Nicht nur der Standort Schönefeld profitiert von dieser Entscheidung, sondern die gesamte Region durch neue Arbeitsplätze, neue attraktive Flugverbindungen und mehr Touristen.“

Alle neuen Berlin-Strecken werden ab Freitag, 6. März 2015, zum Verkauf freigegeben auf:

[Ryanair-Website](#)

### Weitere Presseinformationen

[Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[Pressemappe](#)[Verkehrststatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[Adresse](#)


[Flughafen Berlin Brandenburg](#)
[Presseinformationen](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner / Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → Zweistelliges Passagierwachstum: +13 Prozent am Flughafen Schönefeld

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Zweistelliges Passagierwachstum: +13 Prozent am Flughafen Schönefeld

09.03.15 16:52

Im Februar starteten und landeten 1.900.509 Passagiere an den Berliner Flughäfen Schönefeld und Tegel. Das ist ein Zuwachs von 3,8 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. In Schönefeld wurden im zweiten Monat des Jahres 537.364 Passagiere registriert (13,0 Prozent), in Tegel waren es 1.363.145 Fluggäste (+0,6 Prozent).

Die Zahl der Flugbewegungen stieg im Februar auf insgesamt 17.855 Starts und Landungen, ein Anstieg um 0,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. In Schönefeld stieg die Zahl der Flugbewegungen im Vorjahresvergleich auf 5.095. Das entspricht einer Zunahme von 5,7 Prozent. In Tegel gab es im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang um 1,1 Prozent. Insgesamt wurden in Tegel im zweiten Monat des Jahres 12.760 Flugbewegungen registriert.

In den ersten beiden Monaten des Jahres nutzten insgesamt 3.704.915 Passagiere die Flughäfen Schönefeld und Tegel, ein Plus von 3,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Im Januar und Februar wurden in Tegel 2.677.789 Fluggäste gezählt, das sind 0,5 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Gleichzeitig wurden am Flughafen Schönefeld 1.027.126 Passagiere abgefertigt, das sind 11,4 Prozent mehr als im Vergleichszeitraum 2014.

Die Zahl der Flugbewegungen insgesamt stieg in den ersten beiden Monaten des Jahres auf insgesamt 36.044 Starts und Landungen, eine Zunahme um 2,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. In Schönefeld stieg die Zahl der Flugbewegungen auf 10.064. Das entspricht einem Anstieg von 5,3 Prozent im Vorjahresvergleich. In Tegel gab es im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg um 1,3 Prozent. Insgesamt wurden in Tegel in den ersten beiden Monaten des Jahres 25.980 Flugbewegungen registriert.

Bei der Luftfracht konnten im Februar an den Flughäfen Schönefeld und Tegel 3.447 Tonnen registriert werden, ein Plus von 10,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Bei den Angaben handelt es sich um vorläufige Zahlen.

Die Verkehrsstatistik finden Sie online unter:

[↗ Verkehrsstatistik](#)

### Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[➔ Pressemappe](#)
[➔ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmenskommunikation

+49 30 6091-70100

📧 [Kontaktformular](#)

➔ [Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

📧 [Kontaktformular](#)

➔ [Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

📧 [Kontaktformular](#)

➔ [Adresse](#)


[Flughafen Berlin Brandenburg](#)
[Presseinformationer](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner / Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Mühlenfeld folgt auf Mehdorn](#)
[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Mühlenfeld folgt auf Mehdorn: Neuer Flughafenchef ab Montag im Amt

12.03.15 09:36

Karsten Mühlenfeld wird am kommenden Montag das Amt des Vorsitzenden der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH als Nachfolger von Hartmut Mehdorn antreten. Mühlenfeld war in der letzten Aufsichtsratssitzung am 20. Februar gewählt worden und stellte sich heute dem Führungskreis der FBB vor seinem offiziellen Start am Flughafen vor. Mehdorn hatte den Chefposten bei der FBB seit März 2013 inne. Er hatte im Dezember 2014 seinen Rückzug angekündigt. Rainer Bretschneider, amtierender Vorsitzender des Aufsichtsrats der FBB: „Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Karsten Mühlenfeld. Ich habe ihn in den zurückliegenden Jahren als hervorragenden Manager mit breiter Industrieerfahrung kennengelernt. Er ist der Richtige, die Flughafengesellschaft sicher in die Zukunft zu führen. Mein Dank gilt Hartmut Mehdorn, der den Flughafen vor zwei Jahren übernommen hat, als das Projekt am Boden lag. Er hat wichtige Weichen gestellt und den Flughafen auf klaren Kurs gebracht.“ Karsten Mühlenfeld sagte: „Ich freue mich auf die vor mir liegende Arbeit. Viele Weichen sind gestellt. Gerade die jüngsten Ankündigungen mehrerer Airlines, ihre Präsenz in Berlin auszubauen zeigen, wie attraktiv die Region Berlin-Brandenburg ist. Wir müssen den Luftverkehr in der Region zukunftsfähig aufstellen. Wir werden in Schönefeld und Tegel bis zur BER-Inbetriebnahme die nötigen Investitionen tätigen und uns auf die zügige und sichere Inbetriebnahme sowie das weitere Wachstum des BER konzentrieren.“ Hartmut Mehdorn sagte: „Wir haben in den zurückliegenden beiden Jahren die Flughafengesellschaft neu aufgestellt und das havarierte Großprojekt BER wieder flott bekommen. Ich habe in meinen beiden Flughafenjahren viele motivierte Kolleginnen und Kollegen in Schönefeld, in Tegel und am BER kennengelernt. Ich wünsche ihnen und meinem Nachfolger, Herrn Mühlenfeld, alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft.“

### Zur Person Karsten Mühlenfeld

Dr. Karsten Mühlenfeld wurde am 01. Juni 1963 geboren. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder. Bis 1987 Studium Maschinenbau, Abschluss als Jahrgangsbester. Anschließend Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Fachbereich Mechanik der TU Berlin und 1992 Promotion zum Dr.-Ing. Karrierebeginn 1993 bei der BMW Rolls-Royce GmbH in München. 1996 Wechsel an den Standort Dahlewitz, Brandenburg. 2004 bis 2007 Technical Director bei Europrop International (EPI) in Madrid, einem Joint Venture zwischen den europäischen Triebwerksherstellern zur Entwicklung des Triebwerks TP400 für das Flugzeug A400M. Bis 2014 bei der Rolls-Royce Deutschland Ltd. & Co. KG. Zuletzt als Geschäftsführer Engineering & Operations verantwortlich für die Entwicklung und technische Betreuung aller 2.500 CSME-Triebwerke (Civil Small & Medium Engines) weltweit mit rund 1.200 Mitarbeitern. 2015 Entwicklungschef bei der Bombardier Transportation GmbH, Berlin.

### Aktuelles Bildmaterial

Wechsel an der Spitze der Flughafengesellschaft: Hartmut Mehdorn (links) legt sein Amt als Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH nieder. Neuer Flughafenchef ab 16. März 2015 wird Karsten Mühlenfeld (rechts). Der Aufsichtsrat unter dem amtierenden Vorsitzenden Rainer Bretschneider (Mitte) hatte den Wechsel am 20. Februar 2015 beschlossen.

### Fotomaterial


[→ Fotomaterial aus Pressemitteilungen 2015](#)

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[→ Pressemappe](#)
[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmenskommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)
[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)
[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)
[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin  
Brandenburg

Presseinformationer

Mediathek

Publikationen

Foto- und  
DrehanfragenAnsprechpartner /  
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [BER-Finzen / Investitionen in Tegel / BER-Bau im Plan](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## BER-Finzen / Investitionen in Tegel / BER-Bau im Plan

13.03.15 16:44

Die Finanzierung für den Flughafen BER ist heute einen wichtigen Schritt vorangekommen: Die für die bauliche Fertigstellung des Flughafens BER notwendigen 1,1 Milliarden Euro sollen der FBB durch Kapitalzuführungen der Gesellschafter zur Verfügung gestellt werden. In Tegel werden für die Instandhaltung der Infrastruktur 19 Millionen Euro investiert. Diese Entscheidungen traf der Aufsichtsrat der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH in seiner heutigen Sitzung am Flughafen Tegel. Ebenfalls auf der heutigen Agenda des Gremiums: Die Fortschritte bei der baulichen Fertigstellung des Flughafens BER. Zudem verabschiedete das Gremium Flughafenchef Hartmut Mehdorn, der sein Amt nach zwei Jahren an den 51-jährigen Manager Karsten Mühlenfeld übergibt.

### BER-Finzen

Der Aufsichtsrat der FBB hat in seiner heutigen Sitzung die Mehrkosten in Höhe von rund 1,1 Milliarden Euro für den Flughafen Berlin Brandenburg beraten. Demnach liegen die Baukosten für den Flughafen Berlin Brandenburg mit einer Startkapazität von 27 Millionen Passagieren wie bereits Ende Juni 2014 vorgestellt bei 5,4 Milliarden Euro. Die FBB hatte die Zahlen nach der Bekanntgabe des Eröffnungsterminbandes (zweite Jahreshälfte 2017) im Dezember vergangenen Jahres noch einmal überprüft und detailliert.

Rainer Bretschneider, amtierender Vorsitzender des Aufsichtsrats, sagte: „Wir sind in den vergangenen Monaten wichtige Schritte vorangekommen: Wir haben im Dezember 2014 das Eröffnungsterminband für die zweite Jahreshälfte 2017 vorgestellt, die Arbeiten auf der Baustelle nehmen jetzt Fahrt auf. Seit heute ist zudem klar, dass die für die BER-Fertigstellung benötigten 1,1 Milliarden Euro bedarfsgerecht als Kapitalzuführungen in die Flughafengesellschaft gegeben werden sollen. Auch den Businessplan der FBB haben wir intensiv diskutiert. Er ist eine gute und verlässliche Basis für das Notifizierungsverfahren in Brüssel.“

Die Mehrkosten in Höhe von rund 1,1 Milliarden Euro entfallen zum Großteil auf die Umsetzung des Brandschutzkonzepts, den Umbau der Entrauchung, die bauliche Fertigstellung des Terminals, weitere Bau- und Planungsleistungen, die Sanierung der nördlichen Start- und Landebahn, das Schallschutzprogramm und die Risikovorsorge.

### Investitionsprogramm für Tegel

Die FBB legt für Instandhaltungsmaßnahmen auf dem hochfrequentierten Flughafen Tegel in diesem Jahr ein Investitionsprogramm in Höhe von 19 Millionen Euro auf. Der Aufsichtsrat folgte in seiner heutigen Sitzung einer entsprechenden Vorlage der Geschäftsführung. Mit den Investitionen sichert die FBB den Betrieb des Flughafens Tegel bis zur Eröffnung des BER ab. Die Mittel fließen in die Infrastruktur wie Leitungs- und Kanalsysteme, Fahrstraßen und Flugbetriebsflächen. Die größte Einzelmaßnahme ist das Aufbringen eines neuen Antiskid-Belags auf der südlichen Start- und Landebahn. Die Instandhaltungsmaßnahmen sollen im zweiten Quartal 2015 starten. Für den Flughafen Schönefeld erarbeitet die FBB derzeit ebenfalls ein Investitionsprogramm, das angesichts der positiven Passagierentwicklung sowie der jüngsten Airline-Ankündigungen, ihre Flugangebote in Schönefeld auszuweiten, nötig wird.

### BER-Bau im Plan

FBB-Technikchef Jörg Marks berichtete auf der Aufsichtsratssitzung über den aktuellen Stand auf der Baustelle: „Wir liegen im Zeitplan, den wir im Dezember 2014 vorgestellt haben. Die ersten Meilensteine haben wir erreicht.“ Auch die nächsten Schritte sind klar: Bis Mitte 2015 sollen alle Planungsarbeiten vorliegen, bis März 2016 soll die bauliche Ausführung abgeschlossen sein.

### Leistungsstand März 2015 (im Vergleich zu Dezember 2014)

- Bauarbeiter auf der Baustelle: 480 vs. 350 (+37%)
- Fertigstellungsgrad Trassensanierung: 59% (ggü. 42%)
- Abarbeitung Brandschutzmängel: 37% (ggü. 32%)
- Abarbeitung Mängel, Restleistungen etc.: 46% (ggü. 40%)

#### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

#### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

#### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

#### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)


[Flughafen Berlin  
Brandenburg](#)
[Presseinformationer](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und  
Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner /  
Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → Sommerflugplan 2015

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Sommerflugplan 2015: 165 Destinationen in 50 Ländern

30.03.15 12:48

Mit Beginn des Sommerflugplans 2015 verbinden 73 Airlines Berlin und Brandenburg mit 165 Zielen in 50 Ländern. Am 29. März 2015 tritt der neue Sommerflugplan an den Flughäfen Schönefeld und Tegel in Kraft.

### Neue Airlines auf einen Blick:

- Die belgische Fluggesellschaft Jetairfly fliegt ab dem 18. April neu ab Berlin nach Antwerpen. Die Strecke Berlin-Tegel nach Antwerpen wird dreimal wöchentlich – immer montags, mittwochs und samstags – angeboten.
- Erstmals ab dem 24. April startet Adria Airways von Berlin nach Ljubljana, die Hauptstadt Sloweniens. Die Verbindung wird immer montags, mittwochs und freitags bedient.
- Ab dem 2. Mai fliegt Azal Azerbaijan Airlines neu von Berlin-Tegel nach Baku. Insgesamt zweimal pro Woche wird die Strecke Berlin – Baku von der aserbaidzhanischen Fluggesellschaft angeboten.

### Von Berlin-Tegel in die weite Welt:

Mit 13 Inlandsflügen, 103 europäischen Zielen, 12 Interkontinentalverbindungen, davon 7 Langstrecken, sowie gestiegenen Frequenzen bietet der TXL-Sommerflugplan ausgezeichnete Verbindungen in die Welt. Neue Strecken sind:

- Ab dem 13. April erweitert airberlin, die Fluggesellschaft mit dem größten Marktanteil in Berlin, ihr Streckennetz um zwei Destinationen: Dreimal täglich startet die Airline von Berlin-Tegel nach Prag. Mit weiteren fünf Verbindungen am Wochenende bietet airberlin 20 Flüge pro Woche von Berlin in die tschechische Hauptstadt an. Billund in Dänemark wird ab dem 13. April täglich ab Berlin angefliegen. Beide Destinationen sind optimal an das Drehkreuz Berlin-Tegel angebunden. Reisenden stehen Anschlussmöglichkeiten im weltweiten airberlin-Streckennetz zur Verfügung. Weiterhin erhöht airberlin die Anzahl der Flüge nach Danzig, Graz und Warschau. Ab dem 23. Mai fliegt die Airline einmal pro Woche neu nach Rimini.
- Die Airline Estonian Air fliegt Berlin bereits seit dem 14. März neu an. Sie verbindet dreimal wöchentlich Tallinn, die Hauptstadt Estlands, mit Berlin.
- Alitalia baut ihr Streckennetz weiter aus: Zweimal pro Woche startet die italienische Fluggesellschaft ab Berlin nach Pisa. Im Codeshare mit airberlin verbindet Alitalia die deutsche Hauptstadt bereits mit den drei Städten Mailand, Venedig und Rom.
- Die niederländische Transavia Airline bietet ab dem 1. April eine Verbindung ab Berlin-Tegel nach Rotterdam. Sechsmal pro Woche wird die Strecke Berlin-Rotterdam geflogen.
- Nach Palermo und Izmir geht es von Berlin-Tegel mit Germanwings. Palermo wird ab dem 4. April zweimal die Woche bedient. Ab dem 5. Mai fliegt die Airline zweimal wöchentlich nach Izmir.
- Die lettische Airline AirBaltic startet neu ab Tegel nach Tallinn. Ab dem 6. Mai wird die Hauptstadt Estlands viermal wöchentlich angefliegen.
- Vueling baut sein Streckennetz ab Berlin weiter aus. Die Verbindung von Berlin-Tegel nach Santiago de Compostela steht ab dem 28. Juni im Flugplan der Airline.

### Vielfalt an europäischen Zielen ab Berlin-Schönefeld:

Insgesamt 25 Airlines starten im Sommerflugplan ab Berlin-Schönefeld. Passagiere können zwischen 70 europäischen und zehn interkontinentalen Destinationen wählen. Folgende Verbindungen sind neu:

- Die irische Fluggesellschaft Ryanair startet mit gleich zwei Strecken ab Berlin-Schönefeld. Ab dem 29. März verbindet die Airline zweimal täglich Berlin mit Madrid. Ab dem 3. April kommt die Strecke Schönefeld – Palermo hinzu. Palermo wird zweimal wöchentlich angefliegen. Ryanair wird ab Ende Oktober Berlin als neue Basis eröffnen und fünf Maschinen des Typs B737-800 am Flughafen stationieren. Insgesamt 22 Strecken werden ab Berlin-Schönefeld geflogen, darunter sind 16 Strecken neu.
- Ab dem 31. März verbindet easyJet Berlin-Schönefeld mit Zypern. Larnaca, eine Hafenstadt im Südosten der Mittelmeerinsel, wird zweimal wöchentlich bedient.
- Die Berliner Fluggesellschaft Germania baut im Sommerflugplan ihr Flugangebot mit insgesamt fünf Zielen ab Berlin-Schönefeld aus. Bereits seit dem 22. Februar verbindet die Fluggesellschaft Teheran mit Berlin und Brandenburg. Mit Beginn des Sommerflugplans starten die Flüge immer montags und freitags. Seit dem 25. März bietet die Airline eine neue Verbindung von Berlin-Schönefeld nach Paphos an. Nach Ibiza startet Germania ab dem 1. Mai. Einen Tag später, ab dem 2. Mai, nimmt die Airline Enfidha in ihren Flugplan auf. Mit Djerba wird eine wei-tere tunesische Destination von der Berliner Fluggesellschaft ab dem 5. Mai angefliegen.

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[→ Pressemappe](#)
[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)
[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)
[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)
[→ Adresse](#)

[Flughafen Berlin  
Brandenburg](#)[Presseinformationen](#)[Mediathek](#)[Publikationen](#)[Foto- und  
Drehanfragen](#)[Ansprechpartner /  
Pressekontakt](#)[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Betr.: BILD am SONNTAG \(05.04.2015\)](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Betr.: BILD am SONNTAG (05.04.2015)

07.04.15 08:00

### Berichterstattung ist falsch. Keine weiteren Monatsgehälter an Mehdorn.

Die Behauptung der BILD am SONNTAG (Bericht vom 05.04.2015), der ehemalige Vorsitzende der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH, Hartmut Mehdorn, erhalte weitere drei Monatsgehälter bis Ende Juni ist falsch. Richtig ist, dass Hartmut Mehdorn Gehaltszahlungen bis zu seinem Ausscheiden aus dem Unternehmen zum 31.03.2015 erhalten hat. Für die Zahlung eines Bonus an Hartmut Mehdorn für das Jahr 2014 ist die Bestätigung des Jahresabschlusses durch den Präsidialausschuss nach der Aufsichtsratssitzung Anfang Juli ausschlaggebend.

Die Flughafengesellschaft wird BILD am SONNTAG sowie alle Redaktionen, die die Berichterstattung übernommen hatten, zur Gegendarstellung auffordern. Rechtliche Schritte behält sich die FBB ausdrücklich vor.

#### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail  
erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

#### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

#### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

#### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)


[Flughafen Berlin Brandenburg](#)
[Presseinformationen](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner / Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Mit Ryanair nach Madrid und Palermo](#)
[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Mit Ryanair nach Madrid und Palermo Berlin ab Herbst neue Basis

09.04.15 08:00

Madrid und Palermo rücken noch näher an die Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg. Die irische Low-cost Airline verbindet Berlin neu mit der spanischen Metropole Madrid und der Hauptstadt Siziliens Palermo. Ab Herbst 2015 wird die Airline ihr Engagement weiter ausbauen und Berlin zur Basis machen.

Neu im Sommerflugplan: Seit dem 29. März bedient die Airline zweimal täglich die Strecke Berlin-Madrid. Die Maschinen heben jeweils um 9:45 Uhr und 20:10 Uhr in Berlin-Schönefeld ab. In der spanischen Hauptstadt starten die Flüge nach Berlin täglich um 06:25 Uhr und um 16:50 Uhr. Seit dem 3. April geht es mit Ryanair zweimal pro Woche in die sizilianische Hauptstadt, Palermo. Die Maschinen starten – immer montags und freitags – um 13:30 Uhr von Schönefeld mit Ankunft um 16:05 Uhr in Palermo. Zurück geht es ebenfalls jeden Montag und Freitag um 10:30 Uhr mit Landung in Schönefeld um 13:05 Uhr. Auf beiden Strecken setzt Ryanair Maschinen des Typs Boeing 737-800 ein, die 189 Passagieren Platz bietet.

### Berlin wird Ryanair-Basis

Ab dem 27. Oktober 2015 wird die irische Low-Cost Airline Berlin als neue Basis eröffnen und fünf Maschinen des Typs Boeing 737-800 am Flughafen Berlin-Schönefeld stationieren. Mit 17 neuen Strecken ab Berlin verdreifacht Ryanair ihre Präsenz auf insgesamt 23 Strecken und bietet neue attraktive Flugverbindungen. Mit diesem Engagement plant die irische Fluggesellschaft 191 Flüge pro Woche, die jährlich bis zu 2,6 Millionen Passagiere befördern. Darunter werden auch fünfmal täglich innerdeutsche Flüge nach Köln/Bonn angeboten.

### Madrid – das Herz Spaniens

Die spanische Hauptstadt liegt im Zentrum der iberischen Halbinsel und bildet das kulturelle und wirtschaftliche Rückgrat Spaniens. Bei über 200 Sonnentagen lassen sich prunkvolle Paläste, prächtige Kirchen, imposante Plätze und idyllische Parks erkunden. Die kulinarische Vielfalt und ein abwechslungsreiches Nachtleben sind weitere Highlights dieser lebhaften Metropole. Im Umland lockt der gigantische Königspalast „El Escorial“ zu einem Besuch.

### Palermo – sizilianische Vielfältigkeit

Palermo beeindruckt seine Besucher mit reicher Geschichte, Kultur und vielen Sehenswürdigkeiten. Mit der Vielzahl an Kirchen und Palästen gilt Palermo als eine der kostbarsten Städte des Mittelmeeres. Highlight der Altstadt ist der historische Barockplatz Quattro Canti. Die Vielfalt Siziliens, vom Besuch des Ätna, des größten aktiven Vulkan Europas bis zu hin zu Zeugnissen der Antike, macht die Insel zu einem der beliebtesten Reiseziele Europas.

### Fotomaterial


[→ Fotomaterial aus Pressemitteilungen 2015](#)

#### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[→ Pressemappe](#)
[→ Verkehrsstatistik](#)

#### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)
[Adresse](#)

#### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)
[Adresse](#)

#### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)
[Adresse](#)


[Flughafen Berlin Brandenburg](#)
[Presseinformationen](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner / Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Airport Night Run 2015](#)
[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Airport Night Run 2015 Lauf entlang des beleuchteten BER

10.04.15 12:38

Am Samstag, den 18. April 2015, findet der Airport Night Run zum neunten Mal am Flughafen Berlin Brandenburg statt. Auch in diesem Jahr führt der Airport Night Run über die südliche Start- und Landebahn des BER sowie das Vorfeld mit Blick auf das Terminal, das Pier Süd und den Tower. Teilnehmer können zwischen einem Halbmarathon und der 10-Kilometer-Strecke wählen. Kurzfristige Anmeldungen sind noch möglich.

Karsten Mühlenfeld, Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH: „Wir freuen uns, dass sich bis heute bereits knapp 3.500 Teilnehmer für den Lauf über die beleuchtete südliche Start- und Landebahn angemeldet haben. Interessierte haben noch bis zum 15. April 2015 die Möglichkeit, sich online anzumelden. Kurzschnellgeschlossene können sich auch vor Ort noch anmelden, sofern Startplätze verfügbar sind. Allen Läuferinnen und Läufern wünschen wir viel Erfolg.“

### Startschuss zum Halbmarathon und 10-Kilometer-Lauf

Um 19 Uhr beginnt der Halbmarathon mit einer Distanz von 21,0975 Kilometern, der 10-Kilometer-Lauf sowie ein 10-Kilometer-Power-Walking starten um 20 Uhr. Rund 25 Minuten vor dem jeweiligen Startschuss können sich Teilnehmer beim offiziellen Warm-up vorbereiten. Die besten Läuferinnen und Läufern in den drei Disziplinen, aber auch die Firma mit der besten Zeit sowie mit den meisten Teilnehmern werden ausgezeichnet.

### Anreise und Service vor Ort

Das Veranstaltungsgelände befindet sich am Flughafen Berlin Brandenburg in der Service Area South. Kostenfreie Parkplätze stehen vor Ort zur Verfügung. Es wird jedoch empfohlen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen. Zwischen dem S-Bahnhof Flughafen Berlin-Schönefeld und dem Startbereich vor der neuen Maintenance Area des Flughafens (Haltestelle Hugo-Eckener-Allee) fährt ein Shuttle-Service ab 15:33 Uhr im 10-Minuten-Takt, ab 18:00 Uhr im 5-Minuten-Takt.

Vor Ort ist für das leibliche Wohl der Besucher, Begleiter und Teilnehmer gesorgt. Im Startbereich haben Läuferinnen und Läufer die Möglichkeit Toiletten, Umkleiden und Duschen sowie die Kleideraufbewahrung zu nutzen. Besucher und Begleiter können die Teilnehmer im Start- und Zielbereich in der Service Area South anfeuern. Die Begleitung auf der Strecke ist leider nicht möglich.

### Anmeldung zum Lauf

Der Airport Night Run wird von Golazo Sports GmbH (ehemals Berlin läuft) organisiert. Rund 4000 Läuferinnen und Läufer werden erwartet. Heute endet die Anmeldefrist für schriftliche Anmeldungen. Online-Anmeldungen sind noch bis zum 15. April unter [www.berlin-laeuft.de](http://www.berlin-laeuft.de) möglich. Nachmeldungen können nur noch bei der Startunterlagenausgabe gegen Bar- oder EC-Kartenzahlung und am Nachmelde-Counter bis eine Stunde vor dem Start erfolgen, sofern noch Startplätze zur Verfügung stehen. Am Veranstaltungstag kostet die Nachmeldung 45,00 Euro (Halbmarathon) bzw. 25,00 Euro (10-Kilometer-Lauf).

Die Nutzung eines Real-Time-ChampionChips ist während des Laufs obligatorisch für jede Läuferin und jeden Läufer. Teilnehmer, die noch keinen Real-Time-ChampionChip für die elektronische Zeitmessung besitzen, können diesen für 6 Euro ausleihen.

Weitere Informationen zum Lauf und zur Anmeldung sind online unter [www.berlin-laeuft.de](http://www.berlin-laeuft.de) sowie telefonisch unter 030 -2431-9977 erhältlich.

### Film- und Fotomöglichkeit

Film- und Fotojournalisten haben nach Voranmeldung die Möglichkeit an der Strecke Aufnahmen zu machen. Eine Begleitung von Seiten der Pressestelle ist notwendig. Bitte melden Sie sich dafür bis zum 15. April 2015 bei der Pressestelle der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH unter der E-Mail-Adresse [pressestelle@berlin-airport.de](mailto:pressestelle@berlin-airport.de) an.

#### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[→ Pressemappe](#)
[→ Verkehrsstatistik](#)

#### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)
[Adresse](#)

#### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)
[Adresse](#)

#### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)
[Adresse](#)

Flughafen Berlin  
Brandenburg

Presseinformationen

Mediathek

Publikationen

Foto- und  
DrehanfragenAnsprechpartner /  
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Wichtiger Schritt für BER-Finanzierung](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Wichtiger Schritt für BER-Finanzierung: Gesellschafter beschließen Kapitalzuführungen von 1,1 Mrd. Euro

17.04.15 14:45

Weiterer wichtiger Schritt für die Finanzierung des Flughafens Berlin Brandenburg: Die Gesellschafterversammlung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH FBB hat heute beschlossen, dass die Gesellschafter die Liquidität der FBB mit bedarfsgerechten Kapitalzuführungen aus den beteiligten Haushalten i. H. v. bis zu 1.107 Mio. Euro unterstützen. Gleichzeitig wurde der Wirtschaftsplan für das laufende Jahr 2015 bestätigt. Damit können die BER-Bauarbeiten wie geplant fortgesetzt werden. Die Gesellschafter haben erklärt, die jeweils geltenden haushaltsrechtlichen Voraussetzungen für die Kapitalzuführungen zu schaffen.

Flughafenchef Karsten Mühlenfeld zeigte sich nach der Gesellschafterversammlung zufrieden mit dem Ergebnis: „Die Gesellschafter stehen zum BER. Das ist in der heutigen Sitzung deutlich geworden. Die reinen Baukosten für den BER mit einer Startkapazität von 27 Millionen Passagieren liegen bei 5,4 Milliarden Euro. Heute haben die Gesellschafter einen Haken an das Thema gemacht. Unser Technikchef Herr Marks kann nun die nächsten Aufträge für die Baustelle auslösen.“

Die in der Aufsichtsratssitzung vom 13. März 2015 beratenen und heute beschlossenen Kosten in Höhe von rund 1,1 Milliarden Euro entfallen zum Großteil auf die Umsetzung des Brandschutzkonzepts, den Umbau der Entrauchung, die bauliche Fertigstellung des Terminals, weitere Bau- und Planungsleistungen, die Sanierung der nördlichen Start- und Landebahn, das Schallschutzprogramm und die Risikovorsorge. Die reinen Baukosten für den BER mit einer Startkapazität von 27 Millionen Passagieren liegen damit wie zuletzt nach der Aufsichtsratssitzung vom 13. März 2015 berichtet bei 5,4 Milliarden Euro.

### Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[➔ Pressemappe](#)[➔ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)


[Flughafen Berlin  
Brandenburg](#)
[Presseinformationen](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und  
Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner /  
Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Airport Night Run 2015: 4065 Läuferinnen und Läufer am Start](#)
[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Airport Night Run 2015: 4065 Läuferinnen und Läufer am Start

18.04.15 23:33

So viele Teilnehmer wie nie zuvor: Insgesamt 4065 Läuferinnen und Läufer sind beim diesjährigen Airport Night Run über das beleuchtete Gelände des BER gelaufen. 1147 Teilnehmer liefen den Halbmarathon über 21,0975 Kilometer. 2875 Läuferinnen und Läufer haben sich für den 10-Kilometer-Lauf entschieden, 43 von ihnen für das 10-Kilometer-Power-Walking. Die Strecke führte in den Abendstunden über die beleuchtete südliche Start- und Landebahn, vorbei am Tower der Deutschen Flugsicherung, dem Terminal und dem Südpier des BER. Der Startschuss zum neunten Lauf am BER fiel um 19 Uhr. Der Lauf wurde in diesem Jahr bereits zum dritten Mal als Night Run veranstaltet.

### Die besten Ergebnisse des Halbmarathons

Mit einer Zeit von 1:14:12 Stunden hat Daniel Naumann aus Hennigsdorf wie bereits im vergangenen Jahr den Halbmarathon gewonnen. Auf den zweiten Platz kam Nicholas Baer mit 1:17:37 Stunden. Dritter wurde Benjamin Bertrand (Zeit: 1:17:42 Stunden). Siegerin des Halbmarathons wurde Anne Schreckenberger aus Berlin mit 1:33:52 Stunden. Als zweite Läuferin ins Ziel lief Katja Czerr mit einer Zeit von 1:33:57 Stunden. Den dritten Platz belegte Anne Griefbach-Baerns (Zeit: 1:34:28 Stunden).

### Die Bestplatzierten des 10-Kilometer-Laufs

Bei den Männern wurde Bernd Romeikat mit einer Zeit von 33:45 Minuten Sieger des 10-Kilometer-Laufs. Zweiter im Ziel war Jan Stelzner. Er lief die Strecke in 34:11 Minuten. Auf Platz Drei landete Moritz Meißner mit 34:21 Minuten. Bei den Frauen siegte Karsta Parsieglä mit 40:15 Minuten vor Joanna Möde auf Platz Zwei (Zeit: 42:15 Minuten). Den dritten Platz erkämpfte sich Sandra Kötzle (Zeit: 42:40 Minuten).

### Die schnellste und die teilnehmerstärkste Firma

Auch in diesem Jahr nahmen zahlreiche Firmen am Airport Night Run teil. Bei dem Halbmarathon war die Firma Berliner Pilsener die schnellste, beim 10-Kilometer-Lauf die FBB. Die Flughafengesellschaft stellte mit insgesamt 62 Läuferinnen und Läufern die meisten Teilnehmer.

### Teilnehmerstärkste Umlandschule

Auch beim diesjährigen Airport Night Run nahmen einige Schulen aus dem Umland teil. Das Gymnasium Villa Elizabeth aus Wildau wurde zur teilnehmerstärksten Umlandschule gekürt. Die Schule erhielt einen Scheck über 150 Euro.

Alle Ergebnisse können abgerufen werden unter:

[www.berlin-laeuft.de](http://www.berlin-laeuft.de)

### Fotomaterial


[→ Fotomaterial aus Pressemitteilungen 2015](#)

#### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[→ Pressemappe](#)
[→ Verkehrsstatistik](#)

#### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmenskommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

#### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

#### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)


[Flughafen Berlin  
Brandenburg](#)
[Presseinformationer](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und  
Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner /  
Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Mit Jetairfly nach Antwerpen](#)
[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Mit Jetairfly nach Antwerpen: Neue Airline startet ab Berlin-Tegel

20.04.15 16:43

Herzlich Willkommen! Seit dem 18. April 2015 fliegt die belgische Linienfluggesellschaft Jetairfly neu vom Flughafen Berlin-Tegel. Die Airline verbindet Berlin in diesem Sommer dreimal pro Woche – immer montags, mittwochs und samstags – mit Belgiens Handels- und Kulturmetropole Antwerpen.

Die Maschinen starten montags um 14:20 Uhr in Berlin-Tegel, mittwochs heben die Flieger in der deutschen Hauptstadt um 14:00 Uhr ab, samstags fliegt Jetairfly um 14:40 Uhr von Berlin nach Antwerpen. Die Flugdauer beträgt an allen Flugtagen 1 Stunde 25 Minuten. Zurück geht es ebenfalls jeden Montag, Mittwoch und Samstag. Auf der Strecke setzt Jetairfly Maschinen des Typs Embraer 190 ein, die 112 Passagieren Platz bieten.

### Antwerpen – das Herz Belgiens

Der Flughafen Antwerpen (ANR) liegt rund drei Kilometer vom Stadtzentrum entfernt. Mit dem Bus gelangen Reisende direkt und problemlos vom Flughafen in die Innenstadt. Die Stadt im Norden Belgiens in der Region Flandern ist mit rund einer halben Million Einwohnern die größte Stadtgemeinde des Landes. Mit einem der größten Seehäfen Europas, beeindruckender Architektur und zahlreichen historischen Sehenswürdigkeiten lockt die Handelsmetropole und Kulturstadt jedes Jahr tausende Touristen nach Antwerpen.

### Jetairfly – die Tochtergesellschaft der TUI

Jetairfly ist eine belgische Fluggesellschaft mit Sitz in Brüssel. Im März 2004 wurde die Airline als Tochtergesellschaft der TUI sowie Mitglied des Konzernverbundes TUI Airlines Belgium gegründet. Die Flotte besteht aus insgesamt 21 Flugzeugen vom Typ Boeing und Embraer. Im März 2013 übernahm die belgische Fluggesellschaft ihre erste Embraer 190.

Vom Flughafen Antwerpen fliegt Jetairfly insgesamt 6 Ziele in Europa an. Berlin ist die einzige deutsche Destination.

Tickets zu attraktiven Preisen für die neue Verbindung Berlin-Antwerpen sind ab sofort buchbar unter:

[TUIfly - Website](#)

### Fotomaterial


[→ Fotomaterial aus Pressemitteilungen 2015](#)

#### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[→ Pressemappe](#)
[→ Verkehrsstatistik](#)

#### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

#### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

#### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)


[Flughafen Berlin  
Brandenburg](#)
[Presseinformationer](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und  
Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner /  
Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Sanierung der Nordbahn in Schönefeld](#)
[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Sanierung der Nordbahn in Schönefeld: Infotelefon für Anwohner ab sofort geschaltet

21.04.15 11:55

Letzte Schritte bei den Vorbereitungen für die Sanierung der Nordbahn am Flughafen Berlin-Schönefeld: Seit heute früh wird der Sicherheitsbereich des Flughafens Schönefeld um die südliche Start- und Landebahn des BER sowie weitere Flugbetriebsflächen erweitert. Das sogenannte Cleaning, die sicherheitstechnische Überprüfung der Anlagen und Gebäude, ist angelaufen. Ab 2. Mai wird der gesamte Flugverkehr von Schönefeld von der Nordbahn auf die Südbahn verlagert. Am 6. Mai fällt der Startschuss für die Sanierungsarbeiten an der Nordbahn. Der Abschluss der Bauarbeiten sowie die Rückverlagerung des Flugverkehrs von der Süd- auf die Nordbahn sind für den 24. Oktober 2015 vorgesehen. Die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH hat für die Dauer der Arbeiten eine per Mail und Telefon erreichbare Anwohnerinfo eingerichtet, bei der sich die Flughafen-Nachbarn über den Stand der Bauarbeiten informieren und eventuelle Lärmbelastungen melden können.

Zudem stellt die Flughafengesellschaft aktuelle Informationen und Antworten auf häufige Fragen zum Bauvorhaben unter folgendem Link zur Verfügung:

<http://nachbarn.berlin-airport.de>

Pünktlich zum Start der Sanierung der Nordbahn haben alle Anwohner und Interessierten zudem die Möglichkeit ein neues Online-Angebot der Flughafengesellschaft zu nutzen. Auf „Direkt zum BER“ können Fragen zum Flughafen Berlin Brandenburg oder allgemein zum Luftverkehr in der Region gestellt werden. Alle Nutzer können über die eingereichten Fragen abstimmen. Die Fragen mit der größten Zustimmung werden von der Flughafengesellschaft beantwortet und veröffentlicht.

[www.direktzumber.de](http://www.direktzumber.de)

### Bauarbeiten und -ablauf

Bei der Sanierung der Nordbahn werden die beiden oberen Asphaltsschichten erneuert und ein sogenannter Antirutsch-Belag aufgebracht. Die Sicherheitsflächen, die die Start- und Landebahn umgeben, werden analog der Südbahn konstruktiv ertüchtigt. Zusätzlich werden die beidseitig der Nordbahn angeordneten Schlitzrinnen abgebrochen und neu gebaut, Abschnitte des Regenwasserkanalsystems saniert und Teile eines Schmutzwasserkanals ausgetauscht. Die Befeuersanlage wird auf aktuelle LED-Technik umgerüstet.

Die Nordbahn wird in drei Bauabschnitten von West nach Ost saniert. Die Zulieferung von Baumaterial erfolgt vorrangig über die Bundesstraße B96a. Die Flughafengesellschaft ist bestrebt, Belastungen für die Anwohner zu minimieren und wird gesondert informieren, wenn größere Verkehrsmengen zu erwarten sind. Die Genehmigungsbehörde LuBB hatte am 11. Dezember 2014 grünes Licht für die Bahnsanierung gegeben.

### Keine Änderungen für Passagiere

Für Schönefeld-Passagiere gibt es bei An- und Abreise keine Änderungen.

### Fluglärmmessungen

Zur Sanierung der Nordbahn und dem damit verbundenen temporären Flugverkehr auf der Südbahn wird die Flughafengesellschaft die Messstellen rund um den BER in Betrieb nehmen. Zusätzlich plant die FBB mobile Messungen. Die Messergebnisse werden monatlich an die zuständigen Behörden und die Fluglärmkommission übermittelt sowie im Nachbarschaftsportal der Flughafengesellschaft veröffentlicht:

<http://nachbarn.berlin-airport.de>

### Fotomaterial


[→ Fotomaterial aus Pressemitteilungen 2015](#)

#### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[→ Pressemappe](#)
[→ Verkehrsstatistik](#)

#### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)
[→ Adresse](#)

#### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)
[→ Adresse](#)

#### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)
[→ Adresse](#)


[Flughafen Berlin Brandenburg](#)
[Presseinformationer](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner / Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Neue Airline in Berlin-Tegel](#)
[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Neue Airline in Berlin-Tegel: Adria Airways startet Linienverbindung nach Ljubljana

24.04.15 11:18

Premiere für Adria Airways am Flughafen Berlin-Tegel! Seit dem 24. April 2015 fliegt die Airline neu ab Berlin-Tegel und verbindet die deutsche Hauptstadt mit der slowenischen Hauptstadt Ljubljana. Insgesamt dreimal pro Woche – immer montags, mittwochs und freitags – startet Adria Airways mitten ins Herz Sloweniens. Auf der Strecke setzt Adria Airways Maschinen des Typs Bombardier CRJ900 ein. An Bord haben 90 Passagiere Platz.

Adria Airways wurde im Jahr 1961 gegründet und ist die nationale slowenische Fluggesellschaft mit Sitz in Ljubljana. Mit über 50 Jahren Erfahrung im Charter- und Linienflugverkehr bietet Adria Airways Flugverbindungen zu 28 Zielen innerhalb Europas an. Als Vollmitglied der Star Alliance ermöglicht die Airline ihren Fluggästen darüber hinaus Verbindungen zu über 193 Ländern weltweit. Vielflieger können auf allen Flügen von Adria Airways auch das Lufthansa-Programm Miles & More nutzen.

### Ljubljana –Tradition, Geschichte und Moderne

Der Flughafen Ljubljana (LJU) ist der größte Flughafen Sloweniens und liegt etwa 26 Kilometer nördlich des Stadtzentrums. Mit einem stündlich fahrenden Shuttle-Bus gelangen Reisende vom Stadtzentrum zum Flughafen. Die Stadt mit 280.000 Einwohnern vereint fünftausend jährige Geschichte und Tradition mit dem quirligen Studentenleben. Überreste der Römerstadt Emona, die gut erhaltene Altstadt, die mittelalterliche Burg auf dem Schlossberg sowie andere zeitliche Epochen prägen das Stadtbild. Mit 65.000 Studenten zählt die Universität in Ljubljana zu den größten Europas. Musikveranstaltungen und andere Events sowie zahlreiche Parkanlagen sorgen für eine lebendige und kreative Atmosphäre und locken viele junge Leute in die slowenische Hauptstadt.

Tickets für die neue Strecke Berlin-Ljubljana sind ab sofort buchbar unter:

[zur Adria Airways Website](#)

### Fotomaterial


[Fotomaterial aus Pressemitteilungen 2015](#)

#### Weitere Presseinformationen

[Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[Pressemappe](#)
[Verkehrstatistik](#)

#### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmenskommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[Adresse](#)

#### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[Adresse](#)

#### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[Adresse](#)


[Flughafen Berlin Brandenburg](#)
[Presseinformationer](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner / Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Azerbaijan Airlines fliegt nach Baku](#)
[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Neu am Flughafen Berlin-Tegel: Azerbaijan Airlines fliegt nach Baku

06.05.15 18:24

Seit dem 2. Mai 2015 freut sich die Flughafengesellschaft über Zuwachs in Berlin-Tegel: Die Fluggesellschaft Azerbaijan Airlines startet neu ab Berlin nach Baku, die Hauptstadt Aserbaidschans. Die Verbindung wird in diesem Sommer zweimal pro Woche – immer mittwochs und samstags – angeboten.

Die Maschinen starten jeweils um 7:25 Uhr in der Hauptstadt Aserbaidschans mit Landung in Berlin-Tegel um 9:25 Uhr Ortszeit. Zurück geht es um 10:45 Uhr mit Ankunft in Baku um 18:40 Uhr Ortszeit. Die Flugdauer beträgt etwa fünf Stunden. Auf der Strecke setzt Azerbaijan Airlines Maschinen des Typs Airbus A319 ein, die 122 Passagieren Platz bieten.

Jamil Manizade, Commercial Director bei Azerbaijan Airlines: „Wir freuen uns über die neue Non-Stop-Verbindung zwischen Aserbaidschan und Deutschland, besonders mit Blick auf die Europaspiele 2015, die ab Mitte Juni in Baku ausgetragen werden. Berlin ist nicht nur eine wichtige Destination, sondern auch eine bedeutende Erweiterung des umfassenden Streckennetzes, das Azerbaijan Airlines in Europa unterhält.“

Dr. Karsten Mühlenfeld, Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH: „Wir freuen uns Azerbaijan Airlines hier am Flughafen Berlin-Tegel begrüßen zu können. Mit der neuen Airline bieten wir den Berlinern und Brandenburgern eine direkte Verbindung zu einer weiteren Destination in Vorderasien. Wir wünschen Azerbaijan Airlines viel Erfolg und eine erfolgreiche Entwicklung in Berlin.“

### Azerbaijan Airlines erweitert ihr europäisches Streckennetz

Azerbaijan Airlines wurde im Jahr 1992 gegründet und ist die nationale aserbaidschanische Fluggesellschaft mit Sitz in Baku. Die Flotte besteht aus insgesamt 31 Flugzeugen. Azerbaijan Airlines führt Linien- und Frachtflüge nach Europa, China und in den Nahen Osten durch.

Mit der Eröffnung der Strecke Berlin-Baku baut die Fluggesellschaft ihr europäisches Streckennetz weiter aus. Berlin ist die erste deutsche Stadt, die Azerbaijan Airlines anfliegt.

Tickets für die neue Strecke Berlin-Baku sind ab sofort buchbar telefonisch unter +49 69 15242863 und unter:

[↗ Webseite Azerbaijan Airlines](#)

### Fotomaterial


[→ Fotomaterial aus Pressemitteilungen 2015](#)

#### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[→ Pressemappe](#)
[→ Verkehrsstatistik](#)

#### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmenskommunikation

+49 30 6091-70100

📄 [Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)

#### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

📄 [Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)

#### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

📄 [Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)

Flughafen Berlin Brandenburg	Presseinformationer	Mediathek	Publikationen	Foto- und Drehanfragen	Ansprechpartner / Pressekontakt
------------------------------	---------------------	-----------	---------------	------------------------	---------------------------------

Start → Presse → Presseinformationen → Pressemitteilungen und Archiv → Nordbahnsanierung: Start der Bauarbeiten in Schönefeld

← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv

## Nordbahnsanierung: Start der Bauarbeiten in Schönefeld

06.05.15 18:11

Die Sanierungsarbeiten an der Start- und Landebahn des Flughafens Schönefeld, der späteren Nordbahn des Flughafens BER, sind heute gestartet: Dr. Karsten Mühlenfeld, Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH, Rainer Bretschneider, Amtierender Vorsitzender des Aufsichtsrats der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH und Jörg Rösler, Mitglied des Vorstands der STRABAG AG, gaben heute in Schönefeld den offiziellen Startschuss. Die Bauarbeiten zur Sanierung der nördlichen Start- und Landebahn sollen bis zum 24. Oktober 2015 abgeschlossen werden.

Dr. Karsten Mühlenfeld, Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH: „Wir starten heute die Sanierung der Nordbahn. Das ist ein wichtiger Schritt, damit wir den Flughafen BER nach seiner Eröffnung mit zwei funktionstüchtigen Start- und Landebahnen betreiben können. Unser Plan steht: Bis 24. Oktober dieses Jahres wollen wir die Bauarbeiten abgeschlossen haben.“ Rainer Bretschneider, Amtierender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH: „Die Flughafengesellschaft hat in den letzten Monaten immer besser Tritt gefasst, der termingenaue Start für die Sanierung der SLB Nord ist dafür ein Beispiel. So wird der BER Schritt für Schritt fertig. Der gesamte Aufsichtsrat unterstützt die Geschäftsführung einmütig bei ihren Anstrengungen, den BER im zweiten Halbjahr 2017 in Betrieb zu nehmen.“

Dipl.-Ing. Jörg Rösler, Mitglied des Vorstands der STRABAG AG: „Ein weiteres wichtiges Teilstück des neuen Hauptstadtflughafens errichten zu dürfen, macht uns stolz. Wie bereits bei der Herstellung der Rollbahnanschlüsse und der Erweiterung des Vorfeld- und Rollbahnsystems werden wir auch diesmal mit unserem eingespielten Berliner Team alle terminlichen und technischen Herausforderungen meistern, davon bin ich überzeugt.“

### Bauarbeiten und -ablauf

Die Sanierung der nördlichen Start- und Landebahn umfasst vier Arbeitspakete:

- Auf 190.000 Quadratmetern werden die oberen beiden Asphaltsschichten abgefräst und erneuert (ca. 12 Zentimeter). Anschließend wird auf 220.000 Quadratmetern ein Antirutsch-Belag aufgebracht.
- Die Sicherheitsflächen, die die Start- und Landebahn umgeben, sowie die Runway End Safety Areas (RESA) an den Startbahnköpfen werden analog der Südbahn nach EASA-Standard konstruktiv ertüchtigt.
- Rund 1.500 „Lampen“ für die Anflugbefeuerung, Start- und Landebahnfeuer und Rollbahnfeuer werden im Zuge der Nordbahnsanierung ausgetauscht. Auf der Start- und Landebahn und den Rollwegen wird dabei auf aktuelle LED-Technik umgerüstet.
- Die beidseitig der Nordbahn angeordneten Schlitzrinnen werden abgebrochen und neu gebaut, Abschnitte des Regenwasserkanalsystems saniert und Teile eines Schmutzwasserkanals ausgetauscht.

Insgesamt sind an den Bauarbeiten zur Nordbahnsanierung rund 150 Bauarbeiter pro Tag beteiligt. Gearbeitet wird zunächst montags bis samstags von 6 bis 22 Uhr.

Die Nordbahn wird in drei Bauabschnitten von West nach Ost saniert. Die Zulieferung von Baumaterial erfolgt vorrangig über die Bundesstraße B96a. Die Flughafengesellschaft ist bestrebt, Belastungen für die Anwohner zu minimieren und wird gesondert informieren, wenn größere Verkehrsmengen zu erwarten sind. Die Genehmigungsbehörde LuBB hatte am 11. Dezember 2014 grünes Licht für die Bahnsanierung gegeben.

### Information der Anwohner zur Nordbahnsanierung

Die Flughafengesellschaft hat für die Dauer der Arbeiten eine per E-Mail und Telefon erreichbare Anwohnerinfo eingerichtet, bei der sich die Flughafen-Nachbarn über den Stand der Bauarbeiten informieren und eventuelle Lärmbelästigungen melden können.

Anwohnerinfo Tel.: +49 (0)30 | 6091-6091 E-Mail: kontakt@anwohnerinfo-ber.de

Zudem stellt die Flughafengesellschaft aktuelle Informationen und Antworten auf häufige Fragen zum Bauvorhaben unter folgendem Link zur Verfügung:

↗ [Nachbarschaftsportal](#)

Pünktlich zum Start der Sanierung der Nordbahn haben alle Anwohner und Interessierten zudem die Möglichkeit ein neues Online-Angebot der Flughafengesellschaft zu nutzen. Auf „Direkt zum BER“ können Fragen zum Flughafen Berlin Brandenburg oder allgemein zum Luftverkehr in der Region gestellt werden. Alle Nutzer können über die eingereichten Fragen abstimmen. Die Fragen mit der größten Zustimmung werden von der Flughafengesellschaft beantwortet und veröffentlicht.

↗ [Direkt zum BER](#)

### Infografik

Unter folgendem Link finden Sie eine Infografik zur Sanierung der Start- und Landebahn Nord:

↗ [Infografik Sanierung SLB Nord \[pdf, 305 KB\]](#)

### Fotomaterial



↗ [Fotomaterial aus Pressemitteilungen 2015](#)

#### Weitere Presseinformationen

↗ [Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

↗ [Pressemappe](#)

↗ [Verkehrsstatistik](#)

#### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

☎ +49 30 6091-70100

📄 [Kontaktformular](#)

➔ [Adresse](#)

#### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

☎ +49 30 6091-70100

📄 [Kontaktformular](#)

➔ [Adresse](#)

#### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

☎ +49 30 6091-70100

📄 [Kontaktformular](#)

➔ [Adresse](#)

[Flughafen Berlin  
Brandenburg](#)[Presseinformationen](#)[Mediathek](#)[Publikationen](#)[Foto- und  
Drehanfragen](#)[Ansprechpartner /  
Pressekontakt](#)[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Vermessungsflüge am Flughafen Tegel](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Vermessungsflüge am Flughafen Tegel

07.05.15 16:55

Die Flughafengesellschaft weist darauf hin, dass die Deutsche Flugsicherung DFS im Zeitraum Mai bis August 2015 sogenannte Vermessungsflüge am Flughafen Tegel durchführt. Bei einer Flugvermessung werden die Landenavigationshilfen ILS (Instrumentenlandesysteme) der Start- und Landebahnen auf ihre Genauigkeit sowie deren fehlerfreie Funktion überprüft. Die regelmäßige Vermessung technischer Einrichtungen ist für die Sicherheit im Luftverkehr unverzichtbar. Für die Vermessungsflüge wird eine zweimotorige Propellermaschine vom Typ Beechcraft King Air 350 eingesetzt.

### Termine

Die Vermessungsflüge am Flughafen Tegel können periodisch im Zeitraum Mai bis August 2015 voraussichtlich an folgenden Daten stattfinden (inklusive Ersatztermine):

- Sa, 09.05.2015
- Sa, 16.05.2015
- Sa, 30.05.2015
- Sa, 06.06.2015
- Sa, 20.06.2015
- Sa, 27.06.2015
- Sa, 25.07.2015
- Sa, 01.08.2015

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

[Flughafen Berlin  
Brandenburg](#)[Presseinformationen](#)[Mediathek](#)[Publikationen](#)[Foto- und  
Drehanfragen](#)[Ansprechpartner /  
Pressekontakt](#)[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Anwohnerinformation: Nordbahnsanierung](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Anwohnerinformation: Nordbahnsanierung

08.05.15 16:30

Seit 6. Mai wird die Start- und Landebahn des Flughafens Schönefeld saniert. Um die Maßnahmen in der vorgesehenen Bauzeit durchführen zu können, müssen die entsprechenden Erd-, Tiefbau- und Abbrucharbeiten auch im Nachtbetrieb stattfinden.

In dieser Zeit kann es zu kurzzeitiger Lärmentwicklung kommen:

vom 12. Mai 2015 bis zum 11. Juni 2015 in der Zeit von 22.00 Uhr bis 06.00 Uhr

Für die möglicherweise entstehende, jedoch technologisch unvermeidbare, kurzzeitige Lärmbelästigung, bittet die Flughafengesellschaft die Anwohner um Verständnis.

### Information der Anwohner zur Nordbahnsanierung

Die Flughafengesellschaft hat für die Dauer der Arbeiten eine per E-Mail und Telefon erreichbare Anwohnerinfo eingerichtet, bei der sich die Flughafen-Nachbarn über den Stand der Bauarbeiten informieren und eventuelle Lärmbelästigungen melden können.

Anwohnerinfo

Tel.: +49 (0)30 | 6091-6091 E-Mail: [kontakt@anwohnerinfo-ber.de](mailto:kontakt@anwohnerinfo-ber.de)

Zudem stellt die Flughafengesellschaft aktuelle Informationen und Antworten auf häufige Fragen zum Bauvorhaben unter folgendem Link zur Verfügung:

[↗ Nachbarschaftsportal](#)

### Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail  
erhalten](#)[➔ Pressemappe](#)[➔ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

☎ +49 30 6091-70100

[➔ Kontaktformular](#)[➔ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

☎ +49 30 6091-70100

[➔ Kontaktformular](#)[➔ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

☎ +49 30 6091-70100

[➔ Kontaktformular](#)[➔ Adresse](#)


[Flughafen Berlin Brandenburg](#)
[Presseinformationen](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner / Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Passagierwachstum weiter positiv: Schönefeld mehr als 6 Prozent](#)
[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Passagierwachstum weiter positiv: Schönefeld mehr als 6 Prozent

11.05.15 16:16

Im April starteten und landeten 2.406.528 Passagiere an den Berliner Flughäfen Schönefeld und Tegel. Das ist ein Zuwachs von 2,9 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. In Schönefeld wurden im vierten Monat des Jahres 670.880 Passagiere registriert (+6,6 Prozent), in Tegel waren es 1.735.648 Fluggäste (+1,6 Prozent).

Die Zahl der Flugbewegungen stieg im April auf insgesamt 21.685 Starts und Landungen, ein Anstieg um 4,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. In Schönefeld stieg die Zahl der Flugbewegungen auf 6.263. Das entspricht einer Zunahme von 8,8 Prozent im Vorjahresvergleich. In Tegel gab es im Vergleich zum Vorjahr eine Zunahme um 2,8 Prozent. Insgesamt wurden in Tegel im vierten Monat des Jahres 15.422 Flugbewegungen registriert.

Von Januar bis April nutzten insgesamt 8.436.316 Passagiere die Flughäfen Schönefeld und Tegel, ein Plus von 4,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

In den ersten vier Monaten wurden in Tegel 6.093.524 Fluggäste gezählt, das sind 2,2 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Gleichzeitig wurden am Flughafen Schönefeld 2.342.792 Passagiere abgefertigt, das sind 11,3 Prozent mehr als im Vergleichszeitraum 2014.

Die Zahl der Flugbewegungen stieg in den ersten vier Monaten auf insgesamt 78.653 Starts und Landungen, eine Zunahme um 3,0 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. In Schönefeld stieg die Zahl der Flugbewegungen auf 22.274. Das entspricht einem Anstieg von 6,8 Prozent im Vorjahresvergleich. In Tegel gab es im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg um 1,6 Prozent. Insgesamt wurden in Tegel von Januar bis April 56.379 Flugbewegungen registriert.

Bei der Luftfracht konnten im April an den Flughäfen Schönefeld und Tegel 3.635 Tonnen registriert werden, ein Plus von 10,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Bei den Angaben handelt es sich um vorläufige Zahlen. Die Verkehrsstatistik finden Sie online unter:

[Verkehrsstatistik](#)

### Weitere Presseinformationen

[Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[Pressemappe](#)
[Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmenskommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[Adresse](#)


[Flughafen Berlin  
Brandenburg](#)
[Presseinformationen](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und  
Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner /  
Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Das grüne Band: Fertigstellung der Kompensationsmaßnahmen im Umfeld des BER](#)
[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Das grüne Band: Fertigstellung der Kompensationsmaßnahmen im Umfeld des BER

13.05.15 11:30

Die Kompensationsmaßnahmen im Umfeld des neuen Flughafens Berlin Brandenburg sind fertiggestellt. Dr. Karsten Mühlenfeld, Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH, Jörg Vogelsänger, Minister für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg, Stephan Loge, Landrat des Landkreises Dahme-Spreewald, Dr. Udo Haase, Bürgermeister der Gemeinde Schönefeld und Jörn Lehmann, Bürgermeister der Stadt Liebenwalde, begingen heute die Fertigstellung in der Parkanlage „In den Gehren“ mit der Übergabe der Wildpferde „Liebenthaler Wildlinge“ an die Gemeinde Schönefeld.

Dr. Karsten Mühlenfeld, Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH: „Wie ein grünes Band ziehen sich die Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für den Bau des BER auf einer Gesamtfläche von 500 Hektar rund um den neuen Flughafen. Wir nehmen unsere Verantwortung gegenüber den Anwohnergemeinden wahr. Und das nicht nur kurzfristig, wir werden in den kommenden 25 Jahren dafür sorgen, dass sich alle Maßnahmen optimal entwickeln. Die Parkanlagen können jetzt von den Anwohnern mit Leben gefüllt werden.“

Jörg Vogelsänger, Minister für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg: „Die Liebenthaler Wildlinge sind ein ganz besonderer Schatz und eine regionale Besonderheit. Diese lokale Pferderasse gibt es so nur in Liebenenthal. Die genügsamen Tiere leben ganzjährig im Freiland, dienen der Verhaltensforschung und werden auch als Therapietiere eingesetzt. Es ist toll, dass ein Teil von ihnen nun hier in Schönefeld eine neue Heimat findet und mit dieser Kompensationsmaßnahme eine geradezu symbolhafte Verbindung von Wirtschaft und Naturschutz entsteht.“

Stephan Loge, Landrat des Landkreises Dahme-Spreewald: „Im Rahmen der Ausgleichsmaßnahmen werden um den Flughafen herum drei neue Landschaftsparks eingerichtet und der ehemalige Gutspark Großziethen wird wiederbelebt. Der neue Park „In den Gehren“ soll durch Wildpferdebeweidung eine ganz besondere Landschaftspflege erhalten und reiht sich damit in ein grünes Band ein, das mit Hilfe von Kompensationsmaßnahmen um den Flughafen herum entwickelt wird. Neben den Parks gehören neu angelegte Alleen und Kleingewässer sowie Aufforstungen zu den Ausgleichsmaßnahmen, mit denen der Natur und der Landschaft in unmittelbarer Umgebung des Flughafens Raum zurückgegeben wird.“

Dr. Udo Haase, Bürgermeister der Gemeinde Schönefeld: „Durch die Fertigstellung dieser Kompensationsmaßnahme sind für die Gemeinde Schönefeld zwei Dinge ganz offensichtlich: Erstens, es geht in Sachen Flughafen BER voran, wenn auch mit vielen kleinen Schritten, die aber letztendlich zum Erfolg führen. Zweitens, das gute und vertrauensvolle Miteinander zwischen der Gemeinde Schönefeld und der Flughafengesellschaft FBB trägt einmal mehr Früchte und zeugt davon, dass sowohl die Menschen im Flughafenumfeld als auch die Flughafenbetreiber dadurch profitieren können.“

Jörn Lehmann, Bürgermeister der Stadt Liebenwalde: „Aus der Liebenthaler Pferdeherde wurden für die Kompensationsmaßnahmen im Umfeld des Flughafens Berlin Brandenburg zehn Liebenthaler Pferde übersiedelt. Das Liebenthaler Pferd – offiziell geschützte Bezeichnung – ist sehr gut für die Landschaftspflege geeignet. Es handelt sich um Wallache, d. h. kastrierte Hengste im Alter von zwei bis drei Jahren. Ich freue mich, dass auch Liebenwalde im weiteren Sinne einen Beitrag zum BER leisten konnte.“

### Die Kompensationsmaßnahmen im Umfeld des BER

Die Flughafengesellschaft sorgt mit einer Vielzahl von Projekten dafür, dass die unvermeidbaren Veränderungen der Landschaft durch den Ausbau des neuen Flughafens Berlin Brandenburg ökologisch ausgeglichen werden. In unmittelbarer Nähe des Flughafens legen sich auf einer Gesamtfläche von rund 500 Hektar Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen wie ein grünes Band um den zukünftigen Airport. Ziel ist es, Erholungsräume im Umfeld des Flughafens zu schaffen und den Biotopverbund zu stärken. Darüber hinaus wird die Zülniederung entwickelt und ökologisch aufgewertet. Die rund 2.600 Hektar große offene Niederungslandschaft ist die größte Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme. Gemeinsam mit den ortsansässigen Landwirten werden hier Kompensationsmaßnahmen auf den Ackerflächen zum Biotopverbund angelegt und von den Betrieben gepflegt.

### Zahlen - Daten - Fakten

Unter folgendem Link finden Sie ein Zahlen-Daten-Faktenblatt zu den Kompensationsmaßnahmen im Umfeld des BER:

[Download Zahlen-Daten-Fakten \[pdf, 135 KB\]](#)

### Fotomaterial


[Fotomaterial aus Pressemitteilungen 2015](#)

#### Weitere Presseinformationen

[Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[Pressemappe](#)
[Verkehrststatistik](#)

#### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)
[Adresse](#)

#### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)
[Adresse](#)

#### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)
[Adresse](#)

Berlin, 13.05.2015

# Zahlen – Daten – Fakten

## Das grüne Band Kompensationsmaßnahmen im Umfeld des BER

Die Flughafengesellschaft sorgt mit einer Vielzahl von Projekten dafür, dass die unvermeidbaren Veränderungen der Landschaft durch den Ausbau des neuen Flughafens Berlin Brandenburg ökologisch ausgeglichen werden.

Diese Kompensationsmaßnahmen gliedern sich in drei große Themen:

- Maßnahmenräume im Flughafenumfeld (ca. 500 ha)
- Komplexe Kompensationsmaßnahme in der Zülowniederung
- Ausgleichsabgabe für Versiegelung

### **I. Maßnahmenräume im Umfeld des Flughafens:**

Diese Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen legen sich auf einer Gesamtfläche von rund 500 Hektar wie ein grünes Band um den Flughafen. Das Ziel, Erholungsräume im Umfeld des Flughafens zu schaffen und den Biotopverband zu stärken, konnte mit der Fertigstellung der Maßnahmen 2015 erreicht werden. Die Flughafengesellschaft wird über einen Zeitraum von 25 Jahren sicherstellen, dass sich alle umgesetzten Maßnahmen optimal entwickeln.

Die Einzelmaßnahmen liegen in den Räumen:

- Landschaftspark Großziethen
- Grünverbund Glasowbach – Selchower Flutgrabenaue
- Offenlandschaft Schönefelder Platte
- Waltersdorfer Flutgrabenaue und Rieselfelder Deutsch-Wusterhausen
- Maßnahmen an Verkehrsstrassen

Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgte gemäß Planfeststellungsbeschluss vor der Inbetriebnahme des neuen Flughafens. Sie erfolgte sowohl nach

räumlichen wie auch nach funktionalen Gesichtspunkten, so wurde z. B. mit den Aufforstungsmaßnahmen frühzeitig begonnen (lange Entwicklungszeiten).

### **Landschaftspark Großziethen**

- Ziel ist die Schaffung von Erholungsräumen im Übergangsbereich zwischen Stadt und Land, Stärkung Regionaler Grünzug im Nord-Westen des Flughafens.
- Es wurden drei Landschaftsparks hergestellt – „Am Vogelwäldchen“, „Am Dörferblick“ und „In den Gehren“ – und zwei historische Parkanlagen wiederhergestellt – der „Gutspark Großziethen“ und der „Gutspark Dahlewitz“ (Landkreis Teltow Fläming).
- Gliederung des Landschaftsraumes und Biotopverbund durch Baumreihen und Hecken. Insgesamt wurden 56 Kilometer Alleen, Baumreihen, Biotopverbände an Gewässern und Hecken gepflanzt und acht Kleingewässer angelegt.
- Erhöhung der Strukturvielfalt durch Obstwiesen, Wald.
- Die Pflanzungen erfolgten in den Jahren 2008 bis 2010.

### **Parkanlage „In den Gehren“**

- Die Parkanlage „In den Gehren“ verfügt über eine Fläche von mehr als 28 Hektar.
- Neben Weideflächen und Flächen zur Freizeitnutzung entstanden durch Gehölzgruppen, Solitärbäume und Halboffenbiotop wertvolle Lebensräume für Tier- und Pflanzenarten.
- Die Parkanlage „In den Gehren“ wird in das Fuß- und Radwegenetz der Gemeinde Schönefeld integriert.
- Neben den Weideflächen finden sich in der Parkanlage unter anderem Wiesenflächen, Bauminselfen und Senken.
- Insgesamt wurden 1.270 Bäume wie Feld-Ahorn, Hainbuchen, Stiel-Eichen, Silber-Linden sowie Ulmen zumeist als Stammbusch oder mehrstämmiger Baum gepflanzt, um dem kulturlandschaftlichen Charakter zu entsprechen.

- Sie unterscheidet sich von den anderen beiden Landschaftsparks vor allem darin, dass ein Teil der Flächen auch von Wildpferden als Weidefläche genutzt werden kann (Konzept der „Wildnis-Landschaft“).
- Mit der Übergabe der „Liebenthaler Wildlinge“, einer Rückzucht der Przewalski-Pferde, von der Stadt Liebenwalde an die Flughafengesellschaft und der Weitergabe an die Gemeinde Schönefeld, finden die Wildpferde „In den Gehren“ ein neues Zuhause.

#### **Grünverbund Glasowbach – Selchower Flutgrabenaue**

- Im Westen des Flughafens wurde durch die Schaffung von Grünverbindungen und einem Biotopverbund auf Ackerflächen der regionale Grünzug gestärkt.
- Im Einzelnen wurden zusammenhängende Waldstrukturen geschaffen (Aufforstung ca. 50 ha), Wiesenflächen angelegt, Standortvielfalt durch Kleingewässer geschaffen und der Landschaftsraum durch Baumreihen und Hecken gegliedert.

#### **Offenlandschaft Schönefelder Platte**

- Der BER wurde durch die Schaffung von Landschaftsstrukturen entlang des südlichen Flughafenrandes (Wald, Laubgehölze und Wiesenflächen) in die Landschaft eingegliedert.
- Dadurch erfährt der ortsnahe Erholungsraum im Süden und Südwesten des Flughafens eine Aufwertung.
- Zudem wurde die Landschaft durch Baumreihen und Hecken strukturiert.

#### **Waltersdorfer Flutgrabenaue und Rieselfelder Deutsch-Wusterhausen**

- Stärkung bedeutsamer Natur- und Naherholungsräume im Osten und Südosten des Flughafens
- Folgende Maßnahmen wurden umgesetzt und tragen zu einer Aufwertung der Gebiete bei: Wiedervernässung im Rahmen der Gewässerausbaumaßnahmen und die Umsetzung naturschutzfachlicher Pflegekonzepte in der Flutgrabenaue sowie Gliederung der Landschaft durch Baumreihen in der Flutgrabenaue und den Rieselfeldern.

### **Maßnahmen an Verkehrsstrassen**

- Rund um den BER werden die Verkehrsstrassen, d. h. Schienen und Straßen, in den Landschaftsraum eingebunden. Dies geschieht durch Begrünung von Böschungen und Flächen innerhalb der Verkehrsknoten, der Anlage von Ersatzlebensräumen und der Anlage von Alleen.
- Außerdem wurde und wird bei dem Bau von Trassen darauf geachtet, dass Lebensräume nicht zerschnitten werden, zum Beispiel wurden hier Amphibiendurchlässe angelegt.

### **II. Komplexe Kompensationsmaßnahme in der Zülowniederung**

Die Landschaftsentwicklung und ökologische Aufwertung in der Zülowniederung ist das größte Einzelprojekt der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen. Die rund 2.600 Hektar große offene Niederungslandschaft liegt im Süden Berlins. Gemeinsam mit den ortsansässigen Landwirten werden hier Kompensationsmaßnahmen auf den Ackerflächen zum Biotopverbund angelegt und von den Betrieben gepflegt. Ergänzt werden diese Maßnahmen durch Baum- und Heckenpflanzungen, den ökologischen Waldumbau (Herstellung von Mischwäldern) und Gewässerbaumaßnahmen (Kleingewässer, Fischtreppe, Wiedervernässung von Feuchtgebieten). Mit der Umsetzung wurde 2013 begonnen.

### **III. Ausgleichsabgabe für Versiegelung**

Die Flughafengesellschaft zahlt 34 Mio. Euro, zahlbar in Raten über 14 Jahre, in den Naturschutzfond Brandenburg ein. Die Mittel können in die Flughafenregion zurückfließen.

### **Flughafen Berlin Brandenburg GmbH**

Pressestelle

Ralf Kunkel

Tel.: +49 (0)30 6091-70100

Fax: +49 (030) 6091-70070

[www.berlin-airport.de](http://www.berlin-airport.de)

[www.facebook.com/berlinairport](http://www.facebook.com/berlinairport)

[www.twitter.com/berlinairport](http://www.twitter.com/berlinairport)

[Flughafen Berlin  
Brandenburg](#)[Presseinformationer](#)[Mediathek](#)[Publikationen](#)[Foto- und  
Drehanfragen](#)[Ansprechpartner /  
Pressekontakt](#)[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Zu den aktuellen Spekulationen zum Bau des BER](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Zu den aktuellen Spekulationen zum Bau des BER

26.05.15 10:00

In den zurückliegenden Tagen gab es in verschiedenen Medien Spekulationen zum Bau des Flughafens Berlin Brandenburg. Demnach stünde eine Verzögerung von sechs Monaten für den Eröffnungstermin im Raum. Dies trifft nicht zu. Richtig ist, dass es Auflagen hinsichtlich der Fertigstellung der Entrauchung gibt, die sich auch auf den Bereich der Anlieferhöfe beziehen. Wie bereits durch die FBB gemeldet, sind derzeit einige Meilensteine bei der Fertigstellung des BER verzögert. Auf die Gesamtplanung, den Abschluss der baulichen Arbeiten im zweiten Quartal 2016 und die geplante Eröffnung des Flughafens im zweiten Halbjahr 2017, hat dieser Vorgang jedoch keine Auswirkungen, da die Arbeiten parallel vorangetrieben werden.

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)


[Flughafen Berlin  
Brandenburg](#)
[Presseinformationen](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und  
Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner /  
Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [BER-Pavillons baulich fertiggestellt](#)
[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## BER-Pavillons baulich fertiggestellt

02.06.15 08:00

Die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH hat in dieser Woche die baulichen Arbeiten an den beiden jeweils rund 14.000 Quadratmeter großen Pavillons links und rechts vom Hauptterminal abgeschlossen. Damit konnten im Rahmen der Restarbeiten für den BER weitere Terminalflächen fertiggestellt werden. Die Gebäude verfügen über jeweils acht Sicherheitskontrolllinien und zwölf Check-in-Counter, die an die BER-Gepäckförderanlage angeschlossen sind. Die technische Inbetriebnahme wird mit der Inbetriebnahme des Terminals erfolgen. Nun wird der von einer Airline zusätzlich gewünschte "Premium-Check-in" im Pavillon Süd sowie die BER-einheitliche Kennzeichnung sogenannter Kabelzählpunkte an bestimmten Kabeln fertig gestellt.

### Fotomaterial


[→ Fotomaterial aus Pressemitteilungen 2015](#)

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[→ Pressemappe](#)
[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)
[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)
[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)
[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin  
Brandenburg

Presseinformationen

Mediathek

Publikationen

Foto- und  
DrehanfragenAnsprechpartner /  
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Champions League Finale](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Champions League Finale: Verkehrsreiches Wochenende an beiden Flughafenstandorten

03.06.15 08:00

Den Berliner Flughäfen steht eines der verkehrsreichsten Wochenenden des Jahres bevor. Im Zusammenhang mit dem Champions League Finale am 6. Juni in Berlin kommt es in Schönefeld und Tegel zu erhöhtem Flugbetrieb.

Rund 25.000 Fans beider Fußballmannschaften werden mit Sonderflügen über den Standort Berlin-Schönefeld abgefertigt. Im Zeitraum von Donnerstag bis Sonntag werden dort rund 370 zusätzliche Starts und Landungen registriert. Zum Vergleich: Normal sind in einem Vergleichszeitraum ohne Champions League rund 660 Starts und Landungen. In Berlin-Schönefeld finden somit im genannten Zeitraum insgesamt über 1.000 Flugbewegungen statt. Hinzu kommen weitere Flüge der Allgemeinen Luftfahrt (Businessflüge).

Rund 80 Starts und Landungen der im Zusammenhang mit dem Champions League Finale durchgeführten Flüge werden in der Nacht von Samstag auf Sonntag in Schönefeld abgewickelt. Um die erwarteten Kapazitäten abzufertigen und um die jeweiligen Fangruppen zu trennen, wurde auf dem Messegelände Selchow ein zusätzlicher Abfertigungsbereich mit 15 Sicherheitskontrolllinien errichtet.

Über 100 Mitarbeiter der Flughafengesellschaft sind am kommenden Wochenende zusätzlich im Einsatz. Hinzu kommen weitere Mitarbeiter verschiedener Prozesspartner und Dienstleistungsunternehmen an den Standorten Schönefeld und Tegel.

Die Flughafengesellschaft bittet die Anwohner des Flughafens Schönefeld um Verständnis, dass es in der Nacht von Samstag auf Sonntag aufgrund der behördlich genehmigten Flüge außerhalb der regulären Betriebszeiten zu unvermeidbarer Lärmentwicklung kommen kann.

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)


[Flughafen Berlin  
Brandenburg](#)
[Presseinformationer](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und  
Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner /  
Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Sanierung der Hauptverkabelung abgeschlossen](#)
[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Meilenstein erreicht: Sanierung der Hauptverkabelung abgeschlossen

04.06.15 10:46

Die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH hat einen weiteren übergeordneten Meilenstein bei den Restarbeiten für den Flughafen BER erreicht: Heute konnte die Sanierung der Hauptverkabelung abgeschlossen werden.

„Die Sanierung der Hauptverkabelung ist ein wichtiger Meilenstein bei der Realisierung des Flughafens“, sagte Dr. Karsten Mühlenfeld, Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH. „Wir haben noch viel zu tun. Die BER-Bauarbeiten sind kein Selbstläufer. Insgesamt steht unser Plan aber, den BER im 2. Halbjahr 2017 zu eröffnen.“

Die Hauptverkabelung befindet sich in den so genannten Medienkanälen unter dem BER-Terminal. Hier sind alle Hauptzuleitungskabel der Allgemeinstromversorgung, der Sicherheitsstromversorgung sowie der Schwachstromverkabelungen auf Kabeltragsystemen untergebracht. Darüber hinaus sind in den Medienkanälen die Hauptleitungen der Haustechnik für die Wärme-, Kälte- und Wasserversorgung verlegt. Die Elektrotechnik-Medienkanäle auf der Nord- und Südseite sind zusammengenommen rund 600 Meter lang. Die Kanäle für die Haustechnik haben eine Länge von insgesamt rund 400 Metern.

Die Hauptverkabelung im Fluggastterminal war unter anderem aufgrund erheblicher Leistungserweiterungen der Stromversorgung, unzulässiger Kabelhäufungen (Überbelegung von Trassen), partiell handwerklich mangelhafter Verlegung sowie kritischer Wärmeentwicklung nicht genehmigungsfähig. Nach Berechnungen und Prüfung durch Sachverständige konnte eine teure und zeitintensive Verlegung von Stromschienen vermieden werden.

Während der Bauarbeiten wurden rund 2.500 Meter Kabeltragsysteme in Form von Kabeltrassen und Steigern ertüchtigt. Zudem wurden rund 35 Kilometer Hauptkabel zurückgezogen und neu geordnet auf Kabeltrassen verlegt. In den beiden Haustechnikkanälen im Mainpier Nord und Süd mussten darüber hinaus umfangreiche Promat- und Blechkanäle zurückgebaut bzw. umgebaut werden. Weiterhin wurden Teile der Sprühflutanlage und Sprinklerhauptleitung umverlegt. Ebenso wurden Heizungsrohre auf einer Länge von insgesamt 100 Meter isoliert, die zuvor Wärme auf die parallel verlaufenden Elektrotechnikkanäle abgestrahlt hatten und Hauptursache für die erhöhte Wärmeentwicklung in den beiden Elektrokanälen waren.

### Fotomaterial


[→ Fotomaterial aus Pressemitteilungen 2015](#)

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[→ Pressemappe](#)
[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)


[Flughafen Berlin Brandenburg](#)
[Presseinformationen](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner / Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Komfortabler nach New York](#)
[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Komfortabler nach New York: United Airlines erweitert die Business Class und führt die First Class ab Tegel ein

05.06.15 15:48

Seit dem 5. Juni verbessert United Airlines den Service durch Einsatz einer größeren Maschine. Künftig ersetzt die Airline mit einer Boeing 767-400ER bzw. 767-300ER die bislang auf dieser Strecke geflogene Boeing 757-200. United Airlines verdoppelt damit ihr Angebot an Flat-Bed-Sitzen in der Premiumklasse und führt ab August die First Class ein.

Die Boeing 767-400ER, die seit heute auf dieser Route eingesetzt wird, hat 242 Sitze an Bord – darunter 39 Flat-Bed-Sitze in der Business Class, 70 Sitze in der EconomyPlus und 133 Sitze in der Economy Class. Mit mehr Beinfreiheit, mehr Platz in den Gängen sowie einem anspruchsvollen Entertainmentssystem erhöht die Airline den Komfort an Bord für ihre Passagiere.

Ab dem 2. August setzt United Airlines dann auf der Strecke Berlin-New York eine Boeing 767-300ER mit 183 Sitzen in drei Klassen ein. Diese verfügt über sechs Sitze in der First Class. United Airlines ist damit die einzige Fluggesellschaft, die in Berlin eine First Class anbietet.

### United Airlines – Die traditionelle amerikanische Fluggesellschaft

Die amerikanische Linienfluggesellschaft United Airlines mit Sitz in Chicago wurde im Jahr 1920 gegründet und zählt zu den weltgrößten Fluggesellschaften. Ihre Flotte besteht aus insgesamt 707 Flugzeugen. Allein in den USA besitzt die Airline acht Drehkreuze in Chicago, Cleveland, Denver, Houston, Los Angeles, Newark, San Francisco und Washington D.C. Als Mitglied der Star Alliance fliegt United Airlines zu mehr als 700 Destinationen in 127 Ländern weltweit.

Insgesamt einmal täglich bietet United Airlines die Verbindung von der deutschen Hauptstadt zum New Yorker Drehkreuz Newark Liberty International Airport an. Seit der Eröffnung dieser Strecke im Jahr 2005 sind rund 900.000 Passagiere mit der Airline ab Berlin-Tegel nach New York und zurück geflogen.

Tickets für diese Route sind buchbar unter:

[united.com](#)

### Fotomaterial


[→ Fotomaterial aus Pressemitteilungen 2015](#)

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[→ Pressemappe](#)
[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmenskommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

[Flughafen Berlin  
Brandenburg](#)[Presseinformationer](#)[Mediathek](#)[Publikationen](#)[Foto- und  
Drehanfragen](#)[Ansprechpartner /  
Pressekontakt](#)[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → + 10,2 Prozent Passagiere im Mai: Schönefeld wächst weiter[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## + 10,2 Prozent Passagiere im Mai: Schönefeld wächst weiter

10.06.15 15:52

Im Mai starteten und landeten 2.615.975 Passagiere an den Berliner Flughäfen Schönefeld und Tegel. Das ist ein Zuwachs von 3,6 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. In Schönefeld wurden im Mai 707.907 Passagiere registriert (+10,2 Prozent), in Tegel waren es 1.908.068 Fluggäste (+1,4 Prozent). Die Zahl der Flugbewegungen lag im Mai bei insgesamt 22.859 Starts und Landungen, ein Rückgang um 4,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. In Schönefeld betrug die Zahl der Flugbewegungen 6.415. Das entspricht einem Rückgang von 12,6 Prozent im Vorjahresvergleich. Auch in Tegel sank die Zahl der Flugbewegungen (-1,0 Prozent) im Vergleich zum Vorjahr. Insgesamt wurden in Tegel im Mai 16.444 Flugbewegungen registriert.

Von Januar bis Mai nutzten insgesamt 11.052.366 Passagiere die Flughäfen Schönefeld und Tegel, ein Plus von 4,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Von Januar bis Mai wurden in Tegel 8.001.667 Fluggäste gezählt, das sind 2,0 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Gleichzeitig wurden am Flughafen Schönefeld 3.050.699 Passagiere abgefertigt, das sind 11,1 Prozent mehr als im Vergleichszeitraum 2014.

Die Zahl der Flugbewegungen stieg von Januar bis Mai auf insgesamt 101.508 Starts und Landungen, eine Zunahme um 1,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. In Schönefeld stieg die Zahl der Flugbewegungen auf 28.685. Das entspricht einem Anstieg von 1,7 Prozent im Vorjahresvergleich. In Tegel gab es im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg um 1,0 Prozent. Insgesamt wurden in Tegel von Januar bis Mai 72.823 Flugbewegungen registriert.

Bei der Luftfracht konnten im Mai an den Flughäfen Schönefeld und Tegel 3.319 Tonnen registriert werden, das sind 9,8 Prozent weniger im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Bei den Angaben handelt es sich um vorläufige Zahlen. Die Verkehrsstatistik finden Sie online unter:

[↗ Verkehrsstatistik online](#)

### Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[➔ Pressemappe](#)[➔ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

[☎ +49 30 6091-70100](#)[📄 Kontaktformular](#)[➔ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

[☎ +49 30 6091-70100](#)[📄 Kontaktformular](#)[➔ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

[☎ +49 30 6091-70100](#)[📄 Kontaktformular](#)[➔ Adresse](#)

Flughafen Berlin  
Brandenburg

Presseinformationer

Mediathek

Publikationen

Foto- und  
DrehanfragenAnsprechpartner /  
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Berichterstattung Tagesspiegel](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Zur jüngsten Berichterstattung des Tagesspiegels zum Flughafen BER

18.06.15 14:10

Der Tagesspiegel erweckt in seiner jüngsten Berichterstattung den Eindruck, es gäbe Neuigkeiten bei der Frage einer Teilprivatisierung der FBB bzw. dem Einstieg eines Privatinvestors. Dies ist nicht der Fall. Es gibt zu diesem Thema keinen neuen Erkenntnisstand.

Die FBB hat im Rahmen des Notifizierungsverfahrens die Aufgabe, die Wirtschaftlichkeit der angestrebten Kapitalzuführungen gegenüber der Europäischen Kommission nachzuweisen. Dies geschieht im Rahmen eines Market Economy Operator Test, mit dem untersucht wird, ob ein privater Investor die angestrebte Maßnahme auch so tätigen würde, und zwar nur und ausschließlich unter Renditegesichtspunkten. Damit wird jedoch in keiner Weise präjudiziert, ob die FBB teilprivatisiert oder privatisiert werden soll.

Es bleibt dabei: Es gibt zu diesem Thema keinen neuen Erkenntnisstand.

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin  
Brandenburg

Presseinformationen

Mediathek

Publikationen

Foto- und  
DrehanfragenAnsprechpartner /  
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) →

Neuer Service am Flughafen Tegel: „Berlin Airport“-App gibt Passagieren die Richtung vor

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Neuer Service am Flughafen Tegel: „Berlin Airport“-App gibt Passagieren die Richtung vor

24.06.15 11:18

Mit der aktuellen Version der „Berlin Airport“-App bietet die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH den Passagieren am Flughafen Tegel einen neuen Service: Ab sofort erhalten Nutzer dieser App Push-Nachrichten mit Informationen zur Orientierung sowie zu ihrem Aufenthalt am Flughafen – und zwar genau dort, wo sie ihnen von Nutzen sind. Dies erfolgt mit Hilfe von kleinen Bluetooth-Sendern, sogenannten Beacons.

Wer in der App seinen Flug markiert hat, erhält beim Betreten des Terminals eine Push-Nachricht mit Hinweisen zu dem schnellsten Weg zu seinem Gate. Bereits vor der Sicherheitskontrolle werden Passagiere auf Duty-free-Angebote hingewiesen. Ankommende Passagiere werden am Gepäckband begrüßt und erhalten Informationen zum kostenlosen WLAN-Angebot oder zur Abreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Beacons sind kleine Bluetooth-Sender, die permanent Signale in definierte Reichweiten senden. Apps, die darauf ausgelegt sind, können diese Signale empfangen und die weitere Kommunikation mit dem Smartphone-Nutzer unterstützen. Die Beacon-Technologie bedient dabei den BLE-Standard (Bluetooth Low Energy), der gegenüber herkömmlichem Bluetooth die Batterielaufzeit des Smartphones deutlich weniger belastet.

Passagiere in Tegel können den neuen Service ganz einfach nutzen: Nach dem Download der „Berlin Airport“-App für iOS oder Android, muss der Nutzer lediglich sein Bluetooth aktivieren und erhält dann über Push-Nachrichten personalisierte Informationen. Beide Apps stehen über die folgenden Links kostenfrei zum Download zur Verfügung:

[📱 Apple App Store](#)[📱 Google Play Store](#)

### Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[➔ Pressemappe](#)[➔ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

[📞 +49 30 6091-70100](#)[📄 Kontaktformular](#)[➔ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

[📞 +49 30 6091-70100](#)[📄 Kontaktformular](#)[➔ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

[📞 +49 30 6091-70100](#)[📄 Kontaktformular](#)[➔ Adresse](#)


[Flughafen Berlin  
Brandenburg](#)
[Presseinformationer](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und  
Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner /  
Pressekontakt](#)

[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Zehnjähriges Berlin-Jubiläum: United Airlines feiert die Strecke Berlin-New York](#)

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Zehnjähriges Berlin-Jubiläum: United Airlines feiert die Strecke Berlin-New York

01.07.15 18:12

Am 1. Juli 2015 feiert United Airlines zehn Jahre in Berlin. Dr. Karsten Mühlefeld, Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH: „United Airlines ist seit zehn Jahren ein wichtiger Partner am Standort Tegel. Die tägliche Nonstop-Verbindung von Berlin zum New Yorker United-Drehkreuz Newark Liberty International Airport bietet den Berlinern und Brandenburgern eine komfortable Möglichkeit, in die amerikanische Metropole zu reisen. Ich gratuliere United Airlines herzlich zum zehnjährigen Jubiläum in Berlin, freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit in den kommenden Jahren und wünsche allzeit guten Flug.“

### Fotomaterial



[→ Fotomaterial aus Pressemitteilungen 2015](#)

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

[→ Pressemappe](#)

[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)


[Flughafen Berlin  
Brandenburg](#)
[Presseinformationer](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und  
Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner /  
Pressekontakt](#)

Start → Presse → Presseinformationen → Pressemitteilungen und Archiv → Mit Vueling Spanien entdecken: Neu ab Berlin-Tegel nach Santiago de Compostela

← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv

## Mit Vueling Spanien entdecken: Neu ab Berlin-Tegel nach Santiago de Compostela

02.07.15 10:12

Seit dem 28. Juni 2015 fliegt die spanische Fluggesellschaft Vueling von Berlin-Tegel nach Santiago de Compostela. Der Flieger startet in der galizischen Stadt immer sonntags um 7.15 Uhr und landet in Tegel um 10.10 Uhr. Ab Berlin fliegt die Airline um 10.50 Uhr und kommt um 13.50 Uhr in Santiago de Compostela an.

### Fotomaterial



→ Fotomaterial aus Pressemitteilungen 2015

### Weitere Presseinformationen

→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

→ Pressemappe

→ Verkehrsstatistik

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

+49 30 6091-70100

→ Kontaktformular

→ Adresse

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

→ Kontaktformular

→ Adresse

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

→ Kontaktformular

→ Adresse

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Müller neuer AR-Vorsitzender, BER-Meilensteine erreicht, Sofortprogramm für Schönefeld, Jahresabschluss 2014

03.07.15 16:30

Der Regierende Bürgermeister von Berlin, Michael Müller, ist neuer Aufsichtsratsvorsitzender der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH. Müller wurde heute durch die Mitglieder des Aufsichtsrats der FBB einstimmig gewählt. Er folgt auf Brandenburgs Flughafenkoordinator Rainer Bretschneider, der das Amt seit Dezember 2014 als stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender kommissarisch ausgeübt hatte und künftig den Projektausschuss führen wird. Neu im Aufsichtsrat sind zudem Gabriela Pantring, Vorstandsmitglied der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB), und Engelbert Lütke Daldrup, Staatssekretär in der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung von Berlin. Auch für Karsten Mühlenfeld war es nach seiner Wahl im Februar die erste Aufsichtsratssitzung als Chef der Flughafengesellschaft. Themen im Aufsichtsrat waren der aktuelle Stand bei Planung und Bau des BER, die Sicherung der Kapazitäten des Luftverkehrsstandortes Berlin-Brandenburg sowie der Jahresabschluss 2014 der Flughafengesellschaft.

Michael Müller sagte nach der Aufsichtsratssitzung: „Nach meiner Überzeugung muss Politik aktiv Verantwortung für Kernthemen übernehmen. Deshalb habe ich heute die Führung des Aufsichtsrats der Flughafengesellschaft übernommen. Meine klare Priorität ist, den BER so schnell wie möglich ans Netz zu bringen. Dazu wird das BER-Terminal jetzt ohne weitere Änderungen fertig gestellt. Ich habe heute auch deutlich gemacht, dass wir langfristig die Luftverkehrskapazität der Region Berlin-Brandenburg absichern müssen. Dazu brauchen wir Schönefeld länger als bislang gedacht. Wir haben der Flughafengesellschaft den Auftrag erteilt, uns in den nächsten Monaten detailliert darzulegen, wie sie die in Zukunft nötigen Kapazitäten bereitstellen will.“

Karsten Mühlenfeld sagte: „Die FBB ist als Flughafenbetreiber ausgesprochen erfolgreich. Wir verzeichnen wachsende Passagierzahlen in Schönefeld und Tegel. Und wir wollen, dass das so bleibt. Daher investieren wir in Tegel in diesem Jahr 19 Millionen Euro. Wir haben dem Aufsichtsrat heute unser Sofortprogramm für Schönefeld vorgestellt, mit dem wir uns auf die Ryanairbasis und die zusätzlichen Flüge einer ganzen Reihe von Airlines einstellen. Wir haben im Aufsichtsrat auch die Frage diskutiert, wie wir die BER-Kapazitäten nach der Eröffnung weiter entwickeln können. Wir werden nun in den nächsten Monaten die strategischen Erweiterungsoptionen erarbeiten und der Öffentlichkeit vorstellen, wenn sie spruchreif sind.“

### Bauarbeiten am BER

Die Flughafengesellschaft hat in den ersten beiden Quartalen die übergeordneten Meilensteine für die Fertigstellung des BER erreicht. Dazu zählen die Einreichung des 5. Nachtrags zur Baugenehmigung, die Fertigstellung der Pavillons sowie der Hauptverkabelung. Verzögerungen gibt es weiterhin bei einigen Detailmeilensteinen, wie die Flughafengesellschaft bereits mehrfach gemeldet hat. Der kritische Weg ist und bleibt der Brandschutz, der angesichts der Vielzahl innenliegender Räume im zentralen Gebäudeteil sehr anspruchsvoll ist. „Wir sind im Moment im Plan“, sagte Mühlenfeld. „Aber es bleibt dabei, dass wir noch eine ganze Wegstrecke vor uns haben. Ich erwarte von den Planungsbüros und Baufirmen weiterhin ein hohes Engagement, dass sie ihre Arbeiten wie verabredet erledigen.“ Die nächsten Meilensteine auf dem im Dezember 2014 vorgestellten Zeitplan sind u.a. die Einreichung des 6. Nachtrags, die Fertigstellung der Trassensanierung und des ersten Elements der ÜSSPS (Übergeordnete sicherheitsgerichtete speicherprogrammierbare Steuerung). Die Flughafengesellschaft hatte den Fahrplan zur Eröffnung des BER im zweiten Halbjahr 2017 im Dezember 2014 vorgestellt. Sie erhalten auf der Internetseite der FBB die aktuellen Neuigkeiten und ein monatliches Update zu den wichtigsten Kennzahlen bei Planung und Bau des BER.

[Download BER Barometer](#)
[Zur BER Roadmap](#)

### Bahnsanierung in Schönefeld

Die Sanierungsarbeiten an der Start- und Landebahn des Flughafens Schönefeld sind im Plan. Die Fertigstellung des ersten Bauabschnitts soll in diesem Monat erfolgen. Aktuell sind rund 150 Bauarbeiter damit beschäftigt, die Seitenstreifen zu befestigen, neue Schlitzrinnen zu montieren, die oberste Asphaltsschicht abzufräsen sowie neuen Asphalt einzubauen. Die Nordbahn soll am 24. Oktober 2015 wieder in Betrieb genommen werden. Die Flughafengesellschaft hat für die Dauer der Bauarbeiten ein Anwohnertelefon eingerichtet.

### Sofortprogramm für Schönefeld

Durch das verstärkte Engagement von Airlines wie Ryanair, Norwegian und Germanwings ist es nötig, den Flugbetrieb in Schönefeld zu optimieren. Dafür wurde in einem ersten Schritt ein Sofortprogramm aufgelegt. In den kommenden Monaten wird zunächst das Terminal C mit drei Sicherheits-kontrollstellen ausgerüstet. Passagiere, die bereits online eingecheckt haben und ohne Gepäck reisen, können hier schnell zu ihrem Abfluggate gelangen. Auch das Wegeleitsystem am Flughafen wird entsprechend angepasst. Im Terminal D wird ein zusätzlicher Bereich für Non-Schengen-Passagiere mit entsprechenden Passkontrollen sowie Einkaufsgelegenheiten geschaffen. Für die Ryanair-Basis werden Räume für das Personal neu errichtet. Vorfeldseitig werden zusätzliche Standplätze für Flugzeuge geschaffen. Zudem steht 2015 noch die Planung für weitere Maßnahmen an, die erst 2016 umgesetzt werden, wie eine Erweiterung der Warteräume im Terminal A und eine verbesserte landseitige Anbindung für Passagiere.

### Jahresabschluss 2014

Der Luftverkehr in Berlin-Brandenburg entwickelt sich bereits seit zwölf Jahren überdurchschnittlich. 2003 flogen 13,3 Millionen Passagiere von und nach Berlin. Im Jahr 2014 waren es mit knapp 28 Millionen Passagieren mehr als doppelt so viele. Die positive Entwicklung spiegelt sich auch in den gestiegenen Umsatzerlösen im Aviation- sowie Non-Aviation-Bereich wider. Damit leistet die Flughafengesellschaft ihren Eigenanteil zur Finanzierung des BER.

Die wichtigsten Zahlen im Überblick: Die gesamten Umsatzerlöse lagen 2014 bei 288,8 Mio. Euro. Die Aviation-Umsatzerlöse sind um 3,0 Prozent auf 198,0 Mio. Euro gestiegen. Die Umsatzerlöse aus dem Non-Aviation-Bereich sind um 5,4 Prozent auf 49,8 Mio. Euro angestiegen. Der FBB-Konzern weist im Jahr 2014 einen Konzernfehlbetrag von 171,3 Mio. Euro (im Vorjahr 181,7 Mio. Euro) aus. Das EBITDA lag mit 56,1 Mio. Euro auf gleichem Niveau wie im Vorjahr.

[Download Geschäftsbericht 2014](#)

#### Weitere Presseinformationen

[Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[Pressemappe](#)
[Verkehrsstatistik](#)

#### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmenskommunikation

[+49 30 6091-70100](#)
[Kontaktformular](#)
[Adresse](#)

#### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)
[Kontaktformular](#)
[Adresse](#)

#### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)
[Kontaktformular](#)
[Adresse](#)


[Flughafen Berlin  
Brandenburg](#)
[Presseinformationer](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und  
Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner /  
Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Passagierrekord in Schönefeld](#)
[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Passagierrekord in Schönefeld: Über 11 Prozent Wachstum im ersten Halbjahr

07.07.15 13:44

Im Juni starteten und landeten 2.679.900 Passagiere an den Berliner Flughäfen Schönefeld und Tegel. Das ist ein Zuwachs von 4,3 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. In Schönefeld wurden im Juni 738.314 Passagiere registriert (+11,9 Prozent), in Tegel waren es 1.941.586 Fluggäste (+1,7 Prozent). Die Zahl der Flugbewegungen lag im Juni bei insgesamt 23.568 Starts und Landungen, eine Zunahme von 3,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. In Schönefeld betrug die Zahl der Flugbewegungen 7.067. Das entspricht einem Plus von 10,5 Prozent im Vorjahresvergleich. In Tegel stieg die Zahl der Flugbewegungen (+0,5 Prozent) im Vergleich zum Vorjahr leicht an. Insgesamt wurden in Tegel im Juni 16.501 Flugbewegungen registriert.

Im ersten Halbjahr nutzten insgesamt 13.732.263 Passagiere die Flughäfen Schönefeld und Tegel, ein Plus von 4,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Karsten Mühlenfeld, Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH:

„Knapp 10 Millionen Passagiere in Tegel und fast 4 Millionen in Schönefeld sind sehr gute Werte zur Jahreshälfte. Damit können wir mehr als zufrieden sein. Da die Passagierentwicklung weiter nach oben geht, muss aber auch an beiden Standorten investiert werden. In Tegel werden wir dieses Jahr 19 Millionen Euro in betriebserhaltende Maßnahmen stecken. Und mit rund 3 Millionen schaffen wir in Schönefeld die notwendigen Voraussetzungen für den weiter steigenden Flugverkehr.“

Von Januar bis Juni wurden in Tegel 9.943.252 Fluggäste gezählt, das sind 1,9 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Gleichzeitig wurden am Flughafen Schönefeld 3.789.011 Passagiere abgefertigt, das sind 11,2 Prozent mehr als im Vergleichszeitraum 2014.

Die Zahl der Flugbewegungen stieg von Januar bis Juni auf insgesamt 125.076 Starts und Landungen, eine Zunahme um 1,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. In Schönefeld stieg die Zahl der Flugbewegungen auf 35.752. Das entspricht einem Anstieg von 3,4 Prozent im Vorjahresvergleich. In Tegel gab es im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg um 0,9 Prozent. Insgesamt wurden in Tegel von Januar bis Juni 89.324 Flugbewegungen registriert.

Bei der Luftfracht konnten im Juni an den Flughäfen Schönefeld und Tegel 3.404 Tonnen registriert werden, das sind 8,8 Prozent weniger im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Bei den Angaben handelt es sich um vorläufige Zahlen. Die Verkehrsstatistik finden Sie online unter:

[📄 Verkehrsstatistik online](#)

### Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[➔ Pressemappe](#)
[➔ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

📞 +49 30 6091-70100

📄 [Kontaktformular](#)

➔ [Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

📞 +49 30 6091-70100

📄 [Kontaktformular](#)

➔ [Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

📞 +49 30 6091-70100

📄 [Kontaktformular](#)

➔ [Adresse](#)

[Flughafen Berlin  
Brandenburg](#)[Presseinformationer](#)[Mediathek](#)[Publikationen](#)[Foto- und  
Drehanfragen](#)[Ansprechpartner /  
Pressekontakt](#)[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Passagierhinweis](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Passagierhinweis: Notfallübung am Flughafen Tegel am Donnerstag, 9. Juli 2015

08.07.15 19:49

Nach den Bestimmungen der ICAO (International Civil Aviation Organization) ist die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH verpflichtet, umfassende Notfallübungen im Abstand von nicht mehr als zwei Jahren durchzuführen.

Am Donnerstag, 09.07.2015 (ca. 21:30 bis 23:00 Uhr), wird die Flughafengesellschaft einen Notfalleinsatz am Flughafen Berlin-Tegel simulieren. Angenommenes Szenario ist der Brand eines Vorfeldfahrzeuges im Luftsicherheitsbereich von Terminal C3. Die Fluggesellschaft airberlin stellt im Zusammenhang mit der Übung eine ihrer Maschinen zur Verfügung, um die Evakuierung über Notrutschen zu proben. An der Übung beteiligt sind neben Mitarbeitern der Flughafengesellschaft und airberlin auch die Berliner Feuerwehr, die Berliner Polizei, die Bundespolizei, die Deutsche Flugsicherung sowie Bodenverkehrsdienstleister.

Die Notfallübung dient u.a. der Überprüfung interner Abläufe und ist nicht presseöffentlich. Über die Ergebnisse informiert die Flughafengesellschaft zusammen mit den beteiligten Partnern nach Auswertung der Übung.

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Start → Presse → Presseinformationen → Pressemitteilungen und Archiv → Beginn der Sommerferien

← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv

## Beginn der Sommerferien: Hinweise zum Reiseverkehr an den Flughäfen Schönefeld und Tegel

10.07.15 17:12

Mit Beginn der Sommerferien in Berlin und Brandenburg am 16. Juli 2015 startet auch die Reisehochsaison an den Flughäfen Schönefeld und Tegel. Wie bereits in den vergangenen Jahren wird an beiden Flughäfen mit einem hohen Verkehrsaufkommen gerechnet. Allein zum Ferienbeginn (Donnerstag, 16. Juli, bis Sonntag, 19. Juli) werden an den Flughäfen Schönefeld und Tegel rund 2.600 Flugbewegungen mit voraussichtlich 350.000 Fluggästen erwartet. Das ist ein Passagierzuwachs von 4,4 Prozent im Vergleich zum Ferienbeginn 2014. Als Hauptreiseziel 2015 ab dem Flughäfen Schönefeld und Tegel gilt Spanien, gefolgt von Italien und der Türkei.

### Service für Flugreisende

- Alle wichtigen Flughafeninformationen für Schönefeld und Tegel sowie spezifische Flugdetails erhalten Passagiere über die „Berlin Airport“-App. Fluggäste am Flughafen Tegel können zudem mit der App einen neuen Service nutzen. Mit Hilfe von Beacons, kleinen Bluetooth-Sendern, erhalten App-Nutzer Push-Nachrichten mit Informationen zur Orientierung sowie zu ihrem Aufenthalt am Flughafen. Wer in der App seinen Flug markiert hat, erhält beim Betreten des Terminals eine Push-Nachricht mit Hinweisen zum schnellsten Weg zu seinem Gate. Fluggäste, die sich vor der Sicherheitskontrolle befinden, werden auf Duty-free-Angebote hingewiesen. Ankommende Passagiere werden am Gepäckband begrüßt und erhalten Informationen zum kostenlosen WLAN-Angebot oder zur Abreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Passagiere in Tegel können den neuen Service ganz einfach nutzen: Nach dem Download der „Berlin Airport“-App für iOS oder Android, muss der Nutzer lediglich sein Bluetooth aktivieren und erhält dann über Push-Nachrichten personalisierte Informationen. Die „Berlin Airport“-App steht im Apple App Store und Google Play Store kostenfrei zum Download zur Verfügung.

→ [Apple App Store](#)

→ [Google Play Store](#)

- Flugplansuche online: Mit Beginn des Sommerflugplans 2015 verbinden 70 Airlines Berlin und Brandenburg mit 163 Zielen in 51 Ländern. Somit werden Passagieren ab Berlin ein dichtes innereuropäisches Streckennetz sowie zahlreiche Langstreckenverbindungen geboten. Die Online-Flugplansuche zeigt jede Verbindung von und nach Berlin an.

→ [Flugplansuche](#)

- Anreise: Aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens wird allen Fluggästen empfohlen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen. Darüber hinaus sollte grundsätzlich mehr Zeit für die Anreise und den Aufenthalt am Flughafen eingeplant werden
- Parken: Für Fluggäste, die mit eigenem Auto anreisen, bietet der Flughafen Berlin-Schönefeld die Möglichkeit den Parkplatz bequem und einfach online zu reservieren. Nach vollendeter Buchung erhalten die Nutzer einen QR-Code für die Einfahrt auf den Parkplatz.

→ [Parkplatzreservierung](#)

- WLAN: Passagiere und Besucher der Flughäfen Schönefeld und Tegel können 60 Minuten kostenfrei im Internet surfen. Dabei müssen die Nutzer den WLAN-Empfang ihres Endgerätes aktivieren und dann das Netzwerk „Free Airport WiFi“ auswählen.

### Hinweise für den Flughafen Berlin-Tegel

- Am Freitag, den 17. Juli 2015, findet im Terminal A gegenüber dem Ticketschalter der Deutschen Lufthansa (Pos. A10-A11) von 8.00 bis 12.00 Uhr eine Informationsveranstaltung Sommerreiseverkehr 2015 für alle Interessierten statt, bei der die Themen verbotene Gegenstände gemäß LuftSIG 5, Flüssigkeitsregelung, unbeaufsichtigtes Gepäck am Flughafen sowie Prävention Taschendiebstahl besprochen werden.
- Ab Montag, dem 20. Juli 2015, wird aufgrund von umfangreichen Flächensanierungsmaßnahmen die dezentrale Vorfahrt (Tower-Platz) zum Flughafen Berlin-Tegel voraussichtlich für den Zeitraum von acht Wochen für den Fahrzeugverkehr gesperrt sein und ausschließlich für den ÖPNV und den Reisebusverkehr freigegeben werden. Alle anderen Verkehre werden für diesen Zeitraum über die alternativen Strecken auf Ebene 0 geführt. Bitte die aktuellen Verkehrshinweise zur geänderten Streckenführung beachten.

### Ferienaktion: Ein Tag am Flughafen

Wer im Sommer nicht verreist, kann trotzdem einen Tag am Flughafen verbringen. Das Ferienprogramm „Ein Tag am Flughafen“ gibt es ab sofort in den Sommer- und Herbstferien von Berlin und Brandenburg. Interessierte Kinder können in Begleitung von ihren Eltern oder Großeltern einen ganzen Tag am Flughafen Berlin-Schönefeld erleben. Die Ferienaktion findet jeweils von Montag bis Freitag statt. Reservierungen mit Angabe von Vor- und Nachname sowie Geburtsdatum sind erforderlich und von montags bis freitags in der Zeit von 10 bis 15 Uhr unter der Telefonnummer 030 6091-77770 oder der E-Mail-Adresse: [besucherdienst@berlin-airport.de](mailto:besucherdienst@berlin-airport.de) möglich.

### Weitere Presseinformationen

→ [Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

→ [Pressemappe](#)

→ [Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

→ +49 30 6091-70100

→ [Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

→ +49 30 6091-70100

→ [Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

→ +49 30 6091-70100

→ [Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)



Start → Presse → Presseinformationen → Pressemitteilungen und Archiv → Klarstellung

← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv

## Klarstellung: Kein finanzieller Vorteil durch BER-Verschiebung

14.07.15 19:49

Teile der heutigen Presseberichterstattung sind geeignet, den Eindruck zu vermitteln, die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH könnte durch die verschobene Inbetriebnahme des BER einen finanziellen Vorteil erzielt haben. Wörtlich heißt es in einem Artikel: „Diese Summe ist dem Vernehmen nach deutlich höher, als die FBB selbst wegen der BER-Nichteröffnung an Airlines oder andere betroffene Firmen bisher zahlte.“ Die Redaktion bezieht sich damit auf eine angebliche Zahlung einer Managerhaftpflichtversicherung in Höhe von 12 Mio. Euro an die Flughafengesellschaft und rechnet diese gegen angebliche Zahlungen der FBB auf.

Richtig ist, dass die Flughafengesellschaft mit der Verschiebung der Inbetriebnahme keinen Gewinn erzielt. Ganz im Gegenteil: Wie im aktuellen Geschäftsbericht ausgewiesen, belastet die verzögerte BER-Eröffnung das wirtschaftliche Ergebnis insgesamt.

Die FBB schlägt kein Kapital aus der verschobenen Inbetriebnahme. Das Ziel ist und bleibt die zügige Eröffnung in der zweiten Jahreshälfte 2017.

### Weitere Presseinformationen

→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

→ Pressemappe

→ Verkehrsstatistik

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

+49 30 6091-70100

→ Kontaktformular

→ Adresse

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

→ Kontaktformular

→ Adresse

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

→ Kontaktformular

→ Adresse

[Flughafen Berlin  
Brandenburg](#)[Presseinformationer](#)[Mediathek](#)[Publikationen](#)[Foto- und  
Drehanfragen](#)[Ansprechpartner /  
Pressekontakt](#)[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Ausweichlandung in SXF: easyJet-Maschine zwischengelandet](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Ausweichlandung in SXF: easyJet-Maschine zwischengelandet

16.07.15 20:09

Um 16.45 Uhr erfolgte eine Ausweichlandung einer EasyJet-Maschine EZY 4784 am Flughafen Schönefeld. Die Maschine des Typs Airbus A320 war auf dem Weg von Manchester nach Tel Aviv mit 175 Passagieren und sechs Crew-Mitgliedern an Bord. Während des Fluges klagten drei Passagiere über Unwohlsein. Der Pilot entschied sich darauf hin für eine Zwischenlandung am Flughafen Schönefeld.

Nach der Landung wurden die drei Passagiere ins Krankenhaus gebracht und mittlerweile wieder entlassen. Der Verdacht auf eine Kohlenmonoxid-Vergiftung hat sich nicht bestätigt. Die Flughafenfeuerwehr hat bei Messungen in und außerhalb der Maschine keine erhöhten CO-Werte festgestellt.

Aktuell befinden sich noch zwanzig Passagiere am Flughafen unter ärztlicher Beobachtung.

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

[Flughafen Berlin  
Brandenburg](#)[Presseinformationen](#)[Mediathek](#)[Publikationen](#)[Foto- und  
Drehanfragen](#)[Ansprechpartner /  
Pressekontakt](#)[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → Entgeltordnung für Airlines: BDF-Kritik unzutreffend[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Entgeltordnung für Airlines: BDF-Kritik unzutreffend

16.07.15 17:11

Die heute erhobenen Vorwürfe des Bundesverbands der Deutschen Fluggesellschaften (BDF) gegen die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB) sind unzutreffend. Konkret heißt es, die FBB würde „fette Gewinne“ mit den beiden Flughäfen Schönefeld und Tegel erwirtschaften und mit einer angeblich „marktbeherrschenden Stellung“ sogenannte „Monopolrendite“ erzielen.

Hierzu stellt die FBB klar, dass das in den Konsultationsgesprächen angestrebte Entgeltniveau sich an den tatsächlichen Kosten für den Betrieb der beiden Standorte Schönefeld und Tegel orientiert und damit im Mittelfeld aller deutschen Flughäfen liegt.

Karsten Mühlenfeld, Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH: „Neben den regulären Kosten, die für den Betrieb der beiden Standorte nötig sind, fallen Sonderaufwendungen an, etwa für die Sanierung der Nordbahn in Schönefeld oder die Ertüchtigung von Tegel. Unser gemeinsames Interesse mit den Airlines ist es, die Betriebssicherheit in Schönefeld und Tegel sicherzustellen. Dies gibt es nicht zum Nulltarif.“

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

[Flughafen Berlin  
Brandenburg](#)[Presseinformationen](#)[Mediathek](#)[Publikationen](#)[Foto- und  
Drehanfragen](#)[Ansprechpartner /  
Pressekontakt](#)[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Notfalleinsatz in SXF beendet: Weiterflug mit Ersatzmaschine](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Notfalleinsatz in SXF beendet: Weiterflug mit Ersatzmaschine

16.07.15 23:40

Der Notfalleinsatz am Flughafen Berlin-Schönefeld ist seit 22:57 Uhr beendet. Insgesamt waren am Donnerstagabend rund 100 Einsatzkräfte vor Ort. Der um 16:45 Uhr außerplanmäßig gelandete easyJet-Airbus A320 wird derzeit von der Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung (BFU) begutachtet. Die Flughafenfeuerwehr hatte kurz nach der Landung der Maschine mit 175 Passagieren und sechs Besatzungsmitgliedern an Bord keine erhöhten Kohlenmonoxid-Werte feststellen können. Alle Passagiere am Flughafen Schönefeld wurden ärztlich begutachtet. Auch hier bestätigte sich der Verdacht auf eine Kohlenmonoxid-Vergiftung nicht. Die Ursache für das Unwohlsein der Passagiere von Manchester nach Tel Aviv ist weiter unklar. Für die Weiterreise am heutigen Abend nach Tel Aviv hat die Fluggesellschaft für ihre Passagiere eine Ersatzmaschine organisiert.

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)


[Flughafen Berlin Brandenburg](#)
[Presseinformationen](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner / Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → Sanierung der Start- und Landebahn in Schönefeld

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Sanierung der Start- und Landebahn in Schönefeld: Erster Bauabschnitt fertig

20.07.15 16:09

Der erste Bauabschnitt im Rahmen der Sanierung der Start- und Landebahn des Flughafens Schönefeld ist wie geplant fertig gestellt. Der Asphalt auf der Bahn wurde abgefräst und erneuert. Zusätzlich wurden die Seitenstreifen befestigt und neue Schlitzrinnen für die Entwässerung montiert. Als letztes wurden die für den Flugbetrieb benötigten Markierungen auf der Bahn aufgebracht.

Karsten Mühlenfeld, Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH: „Die Sanierung der Start- und Landebahn Nord zum jetzigen Zeitpunkt ist nötig, damit wir zum Start des BER im zweiten Halbjahr 2017 über zwei voll funktionstüchtige Bahnen verfügen. Wir liegen gut im Zeitplan und werden die Bahn wie geplant zum Beginn des Winterflugplans am 24. Oktober dieses Jahres wieder in Betrieb nehmen.“

Der erste Bauabschnitt liegt im westlichen Teil des Flughafens und stellte mit 2.100 Metern Länge die größte Baufläche dar. Mit der Fertigstellung ändern sich nun auch die Rollwege für Flugzeuge vom Flughafen Schönefeld zur derzeit genutzten südlichen Start- und Landebahn. Der Rollweg führt jetzt über die frisch asphaltierte Fläche ganz im Westen von Schönefeld. Damit ist der Weg frei für die Sanierungsarbeiten im zweiten Bauabschnitt. Dieser ist 700 Meter lang und befindet sich in der Mitte der Start- und Landebahn. Hier werden rund 43.000 Quadratmeter Asphalt abgefräst und erneuert, auf rund 30.000 Quadratmetern die Seitenstreifen befestigt, 600 Meter Entwässerungsleitung per Inliner saniert und 50 Lampen für die Befuerung mit LED-Technik montiert. Die Bauarbeiten im dritten und letzten Abschnitt starten Mitte August.

Derzeit sind rund 100 Bauarbeiter im Einsatz. Während der Sanierung wird der Flugverkehr von Schönefeld über die temporär in Betrieb genommene südliche Start- und Landebahn abgewickelt.

### Bauarbeiten und -ablauf

Die Sanierung der nördlichen Start- und Landebahn umfasst vier Arbeitspakete:

- Auf 190.000 Quadratmetern werden die oberen beiden Asphaltsschichten abgefräst und erneuert (ca. 12 Zentimeter). Anschließend wird auf 220.000 Quadratmetern ein Antirutsch-Belag aufgebracht.
- Die Sicherheitsflächen, die die Start- und Landebahn umgeben, sowie die Runway End Safety Areas (RESA) an den Startbahnköpfen werden analog der Südbahn nach EASA-Standard konstruktiv ertüchtigt.
- Rund 1.500 „Lampen“ für die Anflugbefuerung, Start- und Landebahnfeuer und Rollbahnfeuer werden im Zuge der Nordbahnsanierung ausgetauscht. Auf der Start- und Landebahn und den Rollwegen wird dabei auf aktuelle LED-Technik umgerüstet.
- Die beidseitig der Nordbahn angeordneten Schlitzrinnen werden abgebrochen und neu gebaut, Abschnitte des Regenwasserkanalsystems saniert und Teile eines Schmutzwasserkanals ausgetauscht.

### Information der Anwohner zur Nordbahnsanierung

Die Flughafengesellschaft hat für die Dauer der Arbeiten eine per E-Mail und Telefon erreichbare Anwohnerinfo eingerichtet, bei der sich die Flughafen-Nachbarn über den Stand der Bauarbeiten informieren und eventuelle Lärmbelastigungen melden können.

#### Anwohnerinfo

TeL.: +49 (0)30 | 6091-6091

E-Mail: [kontakt@anwohnerinfo-ber.de](mailto:kontakt@anwohnerinfo-ber.de)

Zudem stellt die Flughafengesellschaft aktuelle Informationen und Antworten auf häufige Fragen zum Bauvorhaben unter folgendem Link zur Verfügung:

[↗ Nachbarschaftsportal](#)

### Fotomaterial


[→ Fotomaterial aus Pressemitteilungen 2015](#)

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[→ Pressemappe](#)
[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmenskommunikation

+49 30 6091-70100

→ [Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

→ [Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

→ [Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)



Start → Presse → Presseinformationen → Pressemitteilungen und Archiv → Klarstellung: ZEIT-Berichterstattung zu Imtech

← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv

## Klarstellung: ZEIT-Berichterstattung zu Imtech

21.07.15 14:25

In Bezug auf die ZEIT-Berichterstattung vom 16.07.2015 stellt die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH fest:

Die Behauptung, der BER sollte ursprünglich eine Milliarde Euro kosten, ist falsch. Schon zu Beginn der Projektplanung vor über 20 Jahren ging man in der Kalkulation von mehr als der doppelten Finanzierungshöhe aus. Die im Laufe der Zeit gestiegenen Kosten sind u.a. auch Folge veränderter Rahmenbedingungen. So hat sich z.B. die Terminalfläche aufgrund der stetig ansteigenden Passagierzahlen von 220.000 auf 360.000 Quadratmeter vergrößert.

Desweiteren berichtet die Zeit über angebliche 40.000 Arbeitsstunden, die von Imtech abgerechnet, aber nicht geleistet worden seien. Diesen Sachverhalt können wir so nicht bestätigen. Zutreffend ist, dass die FBB mit Imtech in Teilbereichen bezüglich erbrachter Leistungen noch in der Klärung ist, welche Arbeiten seinerzeit innerhalb der geschuldeten Leistung und welche außerhalb der Pauschalverträge erbracht worden sind.

Die Flughafengesellschaft sieht derzeit keinen Anlass, Royal Imtech N.V. mit einem Auftragsverbot zu belegen. Die Geschäftsführung von Imtech wurde mittlerweile komplett erneuert. Das Unternehmen hat zudem eine Compliance-Organisation aufgebaut. Außerdem hat Imtech eine Integritätsvereinbarung mit der FBB abgeschlossen.

Die Staatsanwaltschaft Neuruppin führt Ermittlungen gegen ehemalige Verantwortliche des Unternehmens Imtech Deutschland GmbH Co. KG wegen des Verdachtes der Bestechung in einem besonders schweren Fall. Die Ermittlungen dauern an. Die FBB führt ihrerseits eine interne Untersuchung mit externer Unterstützung durch. Die Untersuchungen sind noch nicht abgeschlossen.

### Weitere Presseinformationen

→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

→ Pressemappe

→ Verkehrsstatistik

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

+49 30 6091-70100

→ Kontaktformular

→ Adresse

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

→ Kontaktformular

→ Adresse

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

→ Kontaktformular

→ Adresse

Flughafen Berlin  
Brandenburg

Presseinformationen

Mediathek

Publikationen

Foto- und  
DrehanfragenAnsprechpartner /  
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → Übergeordneter Meilenstein erreicht[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Übergeordneter Meilenstein erreicht: 6. Nachtrag zur Baugenehmigung beim Bauordnungsamt eingereicht

31.07.15 12:38

Die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH hat heute wie geplant den 6. Nachtrag zur Baugenehmigung für das Fluggastterminal des BER beim Bauordnungsamt des Landkreises Dahme-Spreewald eingereicht. Damit hat die Flughafengesellschaft einen weiteren übergeordneten Meilenstein auf dem Weg zur Eröffnung des Flughafens in der zweiten Jahreshälfte 2017 erreicht. In dem rund 10.000 DIN-A-4-Seiten und 50 Ordner umfassenden 6. Nachtrag ist eine Vielzahl von Einzelthemen, die bis zur Inbetriebnahme des BER relevant sind, aufgeführt. Der 6. Nachtrag ist der abschließende Bauantrag für das Fluggastterminal.

Der Antrag umfasst beispielsweise den Einbau von Sicherheitslinien mit Ganzkörperscannern gemäß neuer Richtlinien. Zudem wurden die Schnittstellen der sicherheitsgerichteten Anlagen des Fluggastterminals weiter fortgeschrieben und harmonisiert.

Im Zuge der Bearbeitung und Prüfung der Antragsunterlagen des 6. Nachtrags durch das Bauordnungsamt in Königs Wusterhausen werden weitere Dokumente eingereicht. Dies sind unter anderem die Berichte der Planprüfung der sicherheitsrelevanten Anlagen der Sicherheitsstromversorgung und der Sicherheitsbeleuchtung.

Die noch nötigen Umplanungen für die Anlieferhöfe Nord und Süd werden dem Bauordnungsamt im Rahmen des Ende April 2015 eingereichten 5. Nachtrags zur Baugenehmigung nachträglich angezeigt.

### Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[➔ Pressemappe](#)[➔ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## 11. Internationales Workcamp: Junge Freiwillige aus aller Welt verschönern den Gutspark Groß Machnow

03.08.15 13:40

Zum Start des Internationalen Workcamps hat der Bürgermeister von Rangsdorf, Klaus Roher, heute 18 Teilnehmer aus dreizehn Nationen begrüßt. Die Jugendlichen im Alter zwischen 16 und 24 Jahren stammen aus Georgien, Serbien, Südkorea, Armenien, Russland, Estland, Portugal, Spanien, Italien, Griechenland, der Türkei und der Ukraine sowie aus Deutschland. Mit der Unterstützung der Freiwilligen wird in diesem Jahr die Instandsetzung des „Gutsparks Groß Machnow“ in der Zülowniederung fortgesetzt. Das Internationale Workcamp hat es sich zur Aufgabe gemacht, Jugendliche aus aller Welt für die Pflege und Entwicklung des Natur- und Landschaftsraums Rangsdorf zu begeistern.

Das Gartendenkmal „Gutspark Groß Machnow“ steht zum wiederholten Mal im Mittelpunkt der Arbeiten. Dort wird der Rückbau von asphaltierten Parkwegen weiter vorangetrieben, um an gleicher Stelle einen gartendenkmalgerechten und naturnahen Weg neu entstehen zu lassen. Außerdem wird der Bestand von rund 250 Bäumen mit Hilfe eines Katasters aufgenommen und die Gehölze erhalten Markierungsplaketten. Dies dient dem weiteren sorgsamem Umgang mit der historischen Parkanlage. Auch auf die Wiesen wird ein Blick geworfen, es wird Unrat eingesammelt und für die Kleintiere werden Totholz- und Lesesteinhaufen angelegt.

Erstmals ausgerichtet wurde das Internationale Workcamp im Jahr 2005. Veranstalter sind der Landschaftspflegeverein Mittelbrandenburg e. V. und der Verein Internationale Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd). Mit den diesjährigen Teilnehmern haben sich seit Gründung des Workcamps bereits 177 Jugendliche aus 34 Ländern um den Natur- und Landschaftsraum Rangsdorf verdient gemacht. Da die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH das Zusammentreffen der jungen Landschaftspfleger im mittlerweile elften Jahr fördert und begleitet, ist auch ein Flughafen-Besuch Teil des Rahmenprogramms.

Im Zuge der Errichtung des Flughafens Berlin Brandenburg setzt sich die Flughafengesellschaft langfristig für zahlreiche Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen ein. Ziel der naturschutzrechtlichen Kompensationsmaßnahmen ist es das natürliche Gleichgewicht im Lebensraum rund um den BER aufrecht zu erhalten. Das umfangreichste dieser Projekte ist die Aufwertung der Zülowniederung. Dabei handelt es sich um eine landwirtschaftlich bisher intensiv genutzte Niederungs- und Kulturlandschaft zwischen Mittenwalde, Dabendorf und Rangsdorf mit einer Größe von etwa 2.600 Hektar.

Das Workcamp findet noch bis zum 23. August statt. Medienvertreter sind eingeladen die Jugendlichen vor Ort zu besuchen, um mit ihnen über ihren Landschaftspflege-Einsatz zu sprechen. Anmeldungen der Besuche bitte über einen der untenstehenden Kontakte vornehmen. Eine Einladung für die Abschlussveranstaltung, auf der das Ergebnis der Arbeiten vorgestellt wird, versenden wir noch gesondert.

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[→ Pressemappe](#)
[→ Verkehrstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner

Markus Mohn  
LPV Mittelbrandenburg e.V.

+49 3379 2020201

[→ Kontaktformular](#)

[→ www.landschaftspflegeverein](#)

[→ Adresse](#)


[Flughafen Berlin Brandenburg](#)
[Presseinformationen](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner / Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Start des Ausbildungsjahres](#)
[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Start des Ausbildungsjahres bei der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH: Bewerbungen für 2016 ab jetzt möglich

03.08.15 15:43

Heute beginnt für 31 junge Frauen und Männer im Alter von 15 bis 24 Jahren ihre Ausbildung bei der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH. Rund 800 Bewerbungen sind für diesen Ausbildungsjahrgang eingegangen. Nach dem Auswahlverfahren starten nun 20 Auszubildende in kaufmännischen oder technischen Berufen und 11 Studenten in einem dualen Studiengang ihre betriebliche Ausbildung bei der Flughafengesellschaft. Insgesamt stehen aktuell 95 Azubis und Studenten in einem Ausbildungsverhältnis mit der Flughafengesellschaft.

Die Lehrzeit der Auszubildenden des neuen Jahrgangs beginnt mit zwei abwechslungsreichen Einführungswochen. In gemeinsamen Seminaren lernen die jungen Menschen das Unternehmen, die einzelnen Bereiche und die Kollegen kennen. Weiterhin erhalten sie wichtige fachliche und organisatorische Hinweise sowie Sicherheitsunterweisungen. Dabei berichten auch Auszubildende der höheren Jahrgänge von ihren Erfahrungen und geben wertvolle Tipps. Das Highlight ist die gemeinsame dreitägige Azubifahrt nach Prebelow.

### Vielfältige Ausbildungsmöglichkeiten

In diesem Jahr beginnen zehn Azubis eine kaufmännische Ausbildung als Kauffrau/-mann für Büromanagement oder Luftverkehrsfrau/-mann. Während der dreijährigen Lehrzeit durchlaufen sie verschiedene grundlegende und berufsspezifische Abteilungen, um modernes Flughafenmanagement kennenzulernen. Im technischen Bereich werden ebenfalls zehn Berufsstarter neu ausgebildet. In ihrer dreieinhalbjährigen Ausbildung erlernen sie in verschiedenen technischen Abteilungen der Flughafengesellschaft sowie in externen Firmen die grundlegenden Fähigkeiten ihres Berufs als Elektroniker für Informations- und Systemtechnik, Elektroniker für Betriebstechnik, Kfz-Mechatroniker für Nutzfahrzeugtechnik bzw. Mechatroniker. Die theoretische Ausbildung erfolgt im Blockunterricht mit insgesamt 13 Wochen pro Ausbildungsjahr an Oberstufenzentren in Berlin und Brandenburg. Elf Studierende absolvieren den praktischen Teil ihres dreijährigen dualen Studiums der Fachrichtungen Wirtschaftsinformatik, Technisches Facility Management und BWL/Industrie in den verschiedenen Fachabteilungen der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH. Die wissenschaftliche Ausbildung an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin und der praktische Ausbildungsteil finden dabei im dreimonatigen Wechsel statt.

### Übernahme nach der Ausbildung

Im Jahr 2015 werden insgesamt 24 Auszubildende ihre Ausbildung bei der Flughafengesellschaft abschließen. Die Auszubildenden erhalten zum Ausbildungsende nach bestandenen Prüfungen den IHK-Berufsabschluss, die Kfz-Mechatroniker den HWK-Berufsabschluss; die Studenten schließen mit dem Bachelor of Arts, Engineering oder Science ab. Für Auszubildende und Studenten im dualen Studium gibt es bei der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH einen eigenständigen Tarifvertrag. Dieser und die entsprechende Betriebsvereinbarung regeln die Übernahme nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung. So wird den Absolventen bei sehr guten Leistungen in Theorie und Praxis eine 12-monatige und bei guten Leistungen eine sechsmonatige Übernahme angeboten.

### Bewerbungen für das Ausbildungsjahr 2016

Der 3. August 2015 ist gleichzeitig der Termin zum Bewerbungsstart für das kommende Ausbildungsjahr 2016. Die Flughafengesellschaft bietet vielfältige praxisnahe Ausbildungsmöglichkeiten in einer spannenden Wachstumsbranche. Bewerbungsschluss für die Ausbildungsplätze 2016 ist der 31. Oktober 2015. Interessierte Bewerber finden detaillierte Informationen unter:

[www.berlin-airport.de](http://www.berlin-airport.de)

#### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[→ Pressemappe](#)
[→ Verkehrsstatistik](#)

#### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmenskommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

#### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

#### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)



Start → Presse → Presseinformationen → Pressemitteilungen und Archiv → Passagierzahlen steigen weiter an

← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv

## Passagierzahlen steigen weiter an: SXF auch im Juli zweistellig

06.08.15 13:45

Im Juli starteten und landeten 2.701.412 Passagiere an den Berliner Flughäfen Schönefeld und Tegel. Das ist ein Zuwachs von 3,8 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. In Schönefeld wurden im Juli 728.066 Passagiere registriert (+10,8 Prozent), in Tegel waren es 1.973.346 Fluggäste (+1,5 Prozent).

Die Zahl der Flugbewegungen lag im Juli bei insgesamt 22.770 Starts und Landungen, eine Zunahme von 1,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. In Schönefeld betrug die Zahl der Flugbewegungen 6.208. Das entspricht einem Plus von 3,0 Prozent im Vorjahresvergleich. In Tegel stieg die Zahl der Flugbewegungen (+0,7 Prozent) im Vergleich zum Vorjahr leicht an. Insgesamt wurden in Tegel im Juli 16.562 Flugbewegungen registriert.

Karsten Mühlenfeld, Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH: „Wir haben das erhöhte Verkehrsaufkommen zum Ferienbeginn Mitte Juli gut bewältigt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an beiden Standorten haben das hervorragend hinbekommen. Die nächsten operativen Herausforderungen stehen schon in wenigen Tagen an, wenn die Rückreisewelle einsetzt. Den verkehrsreichsten Tag des Jahres erwarten wir aber wie jedes Jahr erst Ende September.“

Von Januar bis Juli nutzten insgesamt 16.433.675 Passagiere die Flughäfen Schönefeld und Tegel, ein Plus von 4,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

In Tegel wurden von Januar bis Juli 11.916.598 Fluggäste gezählt, das sind 1,9 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Gleichzeitig wurden am Flughafen Schönefeld 4.517.077 Passagiere abgefertigt, das sind 11,2 Prozent mehr als im Vergleichszeitraum 2014.

Die Zahl der Flugbewegungen stieg von Januar bis Juli auf insgesamt 147.846 Starts und Landungen, eine Zunahme um 1,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. In Schönefeld stieg die Zahl der Flugbewegungen auf 41.960. Das entspricht einem Anstieg von 3,3 Prozent im Vorjahresvergleich. In Tegel gab es im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg um 0,9 Prozent. Insgesamt wurden in Tegel von Januar bis Juli 105.886 Flugbewegungen registriert.

Bei der Luftfracht konnten im Juli an den Flughäfen Schönefeld und Tegel 3.357 Tonnen registriert werden, das sind 14,4 Prozent weniger im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Bei den Angaben handelt es sich um vorläufige Zahlen. Die Verkehrsstatistik finden Sie online unter:

➔ [Verkehrsstatistik online](#)

### Weitere Presseinformationen

➔ [Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

➔ [Pressemappe](#)

➔ [Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

☎ +49 30 6091-70100

📧 [Kontaktformular](#)

➔ [Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

☎ +49 30 6091-70100

📧 [Kontaktformular](#)

➔ [Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

☎ +49 30 6091-70100

📧 [Kontaktformular](#)

➔ [Adresse](#)

[Flughafen Berlin  
Brandenburg](#)[Presseinformationer](#)[Mediathek](#)[Publikationen](#)[Foto- und  
Drehanfragen](#)[Ansprechpartner /  
Pressekontakt](#)[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Zur heutigen Nachricht der Royal Imtech NV](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Zur heutigen Nachricht der Royal Imtech NV: „Imtech Germany files for insolvency“

06.08.15 19:09

Die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH hat heute unmittelbar nach Bekanntwerden des Antrags auf ein vorläufiges Insolvenzverfahren für die Imtech Deutschland GmbH & Co. KG mit der Prüfung der Auswirkungen auf die BER-Baustelle begonnen. Imtech Deutschland ist am BER Auftragnehmer für Elektroarbeiten (Schwach- und Mittelstrom) sowie im Rahmen der ARGE IMCA für Heizung, Sanitär und Lüftung. In einem Telefongespräch am heutigen Nachmittag sicherte der Geschäftsführer der Imtech Deutschland, Felix Colman, der FBB maximale Unterstützung bei der Weiterführung der Imtech-Arbeiten am BER zu. Flughafengesellschaft und Imtech Deutschland werden auch in den kommenden Tagen in engem Kontakt zur weiteren Vorgehensweise stehen. Die Flughafengesellschaft wird sich zu den nächsten Schritten äußern, sobald die konkreten Auswirkungen der Imtech-Insolvenz geklärt sind.

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

[Flughafen Berlin  
Brandenburg](#)[Presseinformationer](#)[Mediathek](#)[Publikationen](#)[Foto- und  
Drehanfragen](#)[Ansprechpartner /  
Pressekontakt](#)[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Zum Insolvenzverfahren Imtech](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Zum Insolvenzverfahren Imtech: Mühlenfeld setzt Taskforce ein

07.08.15 13:23

Flughafenchef Karsten Mühlenfeld hat nach der gestern bekannt gewordenen Anmeldung eines vorläufigen Insolvenzverfahrens für die Imtech Deutschland GmbH & Co. KG heute Morgen eine Taskforce eingesetzt, die sämtliche wirtschaftliche, technische, rechtliche und bauablauftechnische Implikationen des Insolvenzverfahrens bewerten wird.

Mühlenfeld sagte: „Imtech ist eine der wichtigen Baufirmen für die BER-Baustelle. Die Taskforce ist mit unseren Baufachleuten, Juristen und Vertragsspezialisten besetzt. Sie wird nun mit Hochdruck einen Plan erarbeiten, wie unser Unternehmen mit der Imtech-Insolvenz umgehen wird. Klar ist aus unserer Sicht, dass die Insolvenz Auswirkungen auf unsere Meilenstein-Planung hat, nach der der Abschluss der baulichen Arbeiten im März 2016 vorgesehen ist. So sind Teile der Imtech-Belegschaft bereits heute nicht auf der BER-Baustelle erschienen. Ob und in wie weit auch Auswirkungen auf das Eröffnungsterminband in der zweiten Jahreshälfte 2017 gegeben sind, muss die Taskforce nun bewerten. Unsere Gesellschafter kennen den aktuellen Stand und werden von uns auch weiter auf dem Laufenden gehalten.“

Hintergrund: Die niederländische Royal Imtech NV informierte gestern darüber, dass für ihre Deutschland-Tochter ein Antrag auf ein vorläufiges Insolvenzverfahren gestellt wurde. Die Imtech Deutschland GmbH & Co. KG ist am BER Auftragnehmer für Elektroarbeiten (Schwach- und Mittelstrom) sowie im Rahmen der ARGE IMCA für Heizung, Sanitär und Lüftung.

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin  
Brandenburg

Presseinformationer

Mediathek

Publikationen

Foto- und  
DrehanfragenAnsprechpartner /  
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) →

Flughafen Berlin Brandenburg: FBB schließt mit Imtech Vereinbarung zur Weiterführung ihrer Leistungen

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Flughafen Berlin Brandenburg: FBB schließt mit Imtech Vereinbarung zur Weiterführung ihrer Leistungen

17.08.15 15:03

Die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH hat heute im Projektausschuss die ersten Ergebnisse der Arbeit der Imtech-Taskforce beraten. Demnach gibt es folgenden Stand:

Die FBB hat heute mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters eine Vereinbarung über die Erbringung ihrer Leistungen abgeschlossen (Vergabeeinheit 7.2 Elektro). Demnach verpflichtet sich Imtech, ihre bestehenden Leistungspflichten zu erbringen. Die Vereinbarung regelt zudem, dass Zahlungen für erbrachte und geprüfte Leistungen auf ein vom vorläufigen Insolvenzverwalter eingerichtetes BER-Sonderkonto erfolgen.

Flughafenchef Karsten Mühlenfeld sagte: "Wir haben mit der heutigen Imtech-Vereinbarung eine erste wichtige Entscheidung getroffen, um die Folgen der Insolvenzanündigung von Imtech für den BER so gering wie möglich zu halten. Die Kontinuität der Bauarbeiten ist damit gewährleistet. Die Taskforce wird nun ihre Arbeit fortsetzen und mit den Beteiligten, vor allem dem vorläufigen Insolvenzverwalter, die nächsten Schritte beraten. Das Risiko einer Insolvenz von BER-Baufirmen war und ist Bestandteil der allgemeinen Risikobetrachtung der FBB. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten."

### Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[➔ Pressemappe](#)[➔ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

[Flughafen Berlin  
Brandenburg](#)[Presseinformationer](#)[Mediathek](#)[Publikationen](#)[Foto- und  
Drehanfragen](#)[Ansprechpartner /  
Pressekontakt](#)[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Betrugsverdacht: FBB stellt Strafanzeige](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Betrugsverdacht: FBB stellt Strafanzeige

17.08.15 17:34

Die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH hat am 12. August 2015 in Abstimmung mit dem Chief Compliance Officer der Siemens AG Strafanzeige wegen des Verdachts des Betruges erstattet. Hintergrund: Die FBB hat im Rahmen des regulären Prüfprozesses von Rechnungen für Bauleistungen Auffälligkeiten festgestellt und die Compliance-Abteilung des Unternehmens eingeschaltet. In der anschließenden internen Prüfung des Compliance Officers der FBB haben sich Anhaltspunkte dafür ergeben, dass der FBB tatsächlich nicht erbrachte Leistungen in Rechnung gestellt und diese bezahlt worden sind. Die Staatsanwaltschaft Cottbus hat mit der Prüfung des Sachverhalts begonnen.

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail  
erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)


[Flughafen Berlin  
Brandenburg](#)
[Presseinformationer](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und  
Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner /  
Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → 11. Internationales Workcamp: 170 Meter neu gestaltete Wegstrecke

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## 11. Internationales Workcamp: 170 Meter neu gestaltete Wegstrecke

20.08.15 15:50

Trotz der diesjährigen Rekordhitze haben die Teilnehmer des 11. Internationalen Workcamps in den vergangenen drei Wochen viel geleistet: Heute präsentierten die 18 Jugendlichen aus 13 Nationen die Ergebnisse ihrer Arbeit. Im Fokus stand die Instandsetzung des „Gutsparks Groß Machnow“.

Der Rückbau alter Betonpfade im Gutspark war besonders anspruchsvoll. Die Jugendlichen mussten zunächst rund 60 Tonnen Beton entfernen, ehe aus einem Schotter-Kies-Sand-Gemisch gartendenkmalgerechte Wege errichtet werden konnten. Über 170 Meter Wegstrecke wurde so neu gestaltet. Die Teilnehmer des Workcamps brachten außerdem an mehr als 280 Parkbäumen Plaketten zur Registrierung im Baumkataster an. Zusätzlich wurden Sichtschneisen wiederhergestellt und Unrat aus dem derzeit trockenen Gutsparkgraben geborgen. Auch eine Kartierung der Wiesenbestände wurde durch die Jugendlichen vorgenommen.

Das Internationale Workcamp wurde erstmals im Jahr 2005 ausgerichtet. Veranstalter sind der Landschaftspflegeverein Mittelbrandenburg e. V. und der Verein Internationale Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd). Die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH unterstützt das Projekt im mittlerweile elften Jahr. Im Rahmen des diesjährigen Workcamps besuchten die internationalen Zülw-Helfer auch die Flughafenfeuerwehr in Schönefeld.

### Fotomaterial


[→ Fotomaterial aus Pressemitteilungen 2015](#)

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[→ Pressemappe](#)
[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)


[Flughafen Berlin Brandenburg](#)
[Presseinformationer](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner / Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → Flughafen Berlin Brandenburg: Update zur Arbeit der Imtech-Taskforce

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Flughafen Berlin Brandenburg: Update zur Arbeit der Imtech-Taskforce

21.08.15 17:39

Die nach der Insolvenzanmeldung der Imtech Deutschland GmbH & Co. KG von der FBB eingesetzte Taskforce hat in den vergangenen Tagen ihre Arbeit fortgesetzt, die Folgen der Insolvenz so gut wie möglich einzudämmen und die BER-Baustelle weitestgehend zu stabilisieren. Wie berichtet ist Imtech am BER Auftragnehmer für Elektroarbeiten sowie in der Arge IMCA gemeinsam mit Caverion Auftragnehmer für das Leistungspaket Heizung, Klima, Lüftung und Sanitär. Zum aktuellen Stand:

- Die Imtech-Insolvenz hat zwischenzeitlich in beiden Leistungspaketen zu einem deutlichen Rückgang der Mitarbeiterzahlen auf der BER-Baustelle geführt. Jedoch haben Imtech als auch Caverion zugesagt, die Mitarbeiterzahlen schnellstmöglich wieder hochzufahren, um die zeitlichen Auswirkungen auf den BER weitestgehend zu begrenzen.
- Für das Leistungspaket Elektrotechnik haben Imtech, der vorläufige Insolvenzverwalter und die FBB vereinbart, einen möglichst großen Teil der verbliebenen, vertraglich geschuldeten Elektro-Arbeiten inkl. Dokumentation während des bis Ende Oktober 2015 laufenden vorläufigen Insolvenzverfahrens abzarbeiten. Anschließend wird sich nach aktuellem Erkenntnisstand entscheiden, in wie weit Imtech verkauft werden kann und das Unternehmen die restlichen Arbeiten auf dem BER weiterführen wird. Parallel vertieft die FBB die bestehenden und bereits öffentlich diskutierten Handlungsoptionen, falls Imtech ab Ende Oktober seine Leistungen nicht mehr erbringen könnte. Erst für die kommende Woche hat Imtech angekündigt, mit möglichst voller Mannstärke wieder auf der Baustelle zu sein.
- Im Leistungspaket Heizung, Klima, Lüftung und Sanitär ist die Arge IMCA und der verbleibende Arge-Partner ebenfalls vertraglich verpflichtet, die Leistungen ungeachtet der Imtech-Insolvenz zu erbringen. Caverion hat angekündigt, die gesamten Leistungen der ARGE zu übernehmen und bereits zugesichert, vertragskonform fortzuführen. Allerdings schließt die FBB derzeit bis zur vollständigen Übernahme der Arge durch Caverion weitere Verzögerungen in der Abarbeitung der Leistungen nicht aus.
- Die Taskforce beziffert die infolge der Imtech-Insolvenz bis heute eingetretene Verzögerung auf ca. zwei bis drei Wochen. Bis Ende September wird die Taskforce die Meilensteinplanung, nach der der Abschluss der baulichen Ausführung bis März 2016 vorgesehen war, überarbeiten. Zudem wird die Taskforce sämtliche Aktivitäten unternehmen, die Bauleistungen in den Leistungspaketen Elektrotechnik und Heizung, Klima, Lüftung und Sanitär inkl. Dokumentation und Anlagen-Inbetriebnahme schnellstmöglich weiter zu stabilisieren. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt der Erkenntnisse sieht die FBB die Eröffnung des Flughafens im zweiten Halbjahr 2017 nicht gefährdet.

Die FBB wird Sie über die Arbeit der Taskforce weiter auf dem Laufenden halten.

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[→ Pressemappe](#)
[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmenskommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)


[Flughafen Berlin Brandenburg](#)
[Presseinformationen](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner / Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Investitionsprogramm für den Flughafen Berlin-Tegel](#)
[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Investitionsprogramm für den Flughafen Berlin-Tegel: Südbahn, Sprinklertank und Kältemaschine sind erneuert

27.08.15 14:36

Das Investitionsprogramm für den Flughafen Berlin-Tegel konnte in zentralen Bereichen abgeschlossen werden. Die südliche Start- und Landebahn wurde mit einem Anti-Skid-Belag ausgestattet. Der Sprinklertank, der im Notfall zur Brandbekämpfung benötigt wird, wurde ausgetauscht. Zudem sorgt nun eine neue Kältemaschine dafür, dass das Klima in den Fluggastterminals für die Passagiere auch bei Hitze angenehm bleibt. Die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH hatte im März angekündigt, nochmal 19 Millionen Euro in die Infrastruktur des Flughafens Tegel zu investieren.

Christian Gaebler, Staatssekretär für Verkehr und Umwelt in der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt von Berlin: „Bis der Flughafen Berlin Brandenburg eröffnet muss der Großteil des Berliner Flugverkehrs hier in Tegel abgewickelt werden. Insofern war es richtig, dass wir nochmals in den Standort investiert haben. Die jetzt umgesetzten Maßnahmen stehen ganz im Zeichen der Erhaltung der Betriebssicherheit und sind trotz der nur noch beschränkten Betriebszeit von Tegel nötig.“

Elmar Kleinert, Geschäftsleiter Operations der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH: „Die Passagierzahlen in Tegel nehmen weiter zu. Unser Ziel ist es, den Flugbetrieb so reibungsarm wie möglich zu gestalten. Die größte Einzelmaßnahme des Betriebssicherungsprogramms war die Sanierung der südlichen Start- und Landebahn für rund 3 Millionen Euro. Mit den erfolgten Investitionen in die Infrastruktur und unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind wir jetzt für das hohe Fluggastaufkommen gut gerüstet.“

Auf der Start- und Landebahn Süd wurden zwischen Mai und Juli insgesamt 105.000 Quadratmeter Anti-Skid-Belag aufgebracht. Die Arbeiten fanden ausschließlich nachts statt, um den Flugbetrieb nicht zu beeinträchtigen. Ziel war die Schaffung einer einheitlichen Oberflächenstruktur und die Sicherstellung einer entsprechenden Griffigkeit bei schlechten Witterungsbedingungen. Zunächst wurde die vorhandene Asphaltfläche mit einem speziellen Wasserhochdruckverfahren gereinigt und die Markierung abgefräst. Anschließend wurde abschnittsweise der etwa drei Millimeter dicke Anti-Skid-Belag aufgebracht und mit einem Tag Versatz die Markierung erneuert.

Der über vierzig Jahre alte Sprinklertank am Flughafen Tegel musste ausgetauscht werden, um die Betriebssicherheit weiterhin gewährleisten zu können. Der neue Tank ist ein offener Behälter aus Stahl, der rund 22.800 Liter Flüssigkeiten fassen kann. Der Behälter ist 5,00 Meter lang, 2,40 Meter breit und 2,00 Meter hoch. Die Durchflussgeschwindigkeit beträgt bis zu 3.000 Liter pro Minute. Hier kann beispielsweise die Feuerwehr im Notfall ihre Fahrzeugtanks auffüllen. Zudem werden die Sprinkleranlagen in den Fluggastterminals von hier gespeist. Der Austausch des Sprinklertanks dauerte 14 Tage und kostete rund 50.000 Euro.

Am Flughafen Tegel sorgen zwei Kältemaschinen für die Klimatisierung der Fluggastterminals. Durch einen mechanischen Defekt in der Schaltanlage wurde eine der beiden zerstört. Um das damit einhergehende Risiko eines Komplettausfalls der Kälteversorgung zu beseitigen, musste eine neue Kältemaschine beschafft und eingebaut werden. Der Austausch der 21 Tonnen schweren Maschine erfolgte in einem Tag, die Inbetriebnahme konnte im Juli abgeschlossen werden. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 504.000 Euro.

Als nächstes werden Toiletten im Terminal C und D saniert, die automatischen Bordkartenkontrollen ausgeweitet, das Langstreckengate im Terminal A erweitert und die Gepäckfördertechnik ertüchtigt. Auch Asphaltflächen auf der Landseite sowie das Leitungs- und Kanalsystem müssen erneuert werden. Einsatz- und Reinigungskräfte in Tegel wurden bereits aufgestockt.

### Fotomaterial


[→ Fotomaterial aus Pressemitteilungen 2015](#)

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[→ Pressemappe](#)
[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmenskommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)


[Flughafen Berlin  
Brandenburg](#)
[Presseinformationer](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und  
Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner /  
Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) →

Mit Ryanair in die Metropolregion Köln-Bonn: Berlin-Schönefeld ab Oktober neue Basis

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Mit Ryanair in die Metropolregion Köln-Bonn: Berlin-Schönefeld ab Oktober neue Basis

03.09.15 10:12

Seit dem 3. September 2015 verbindet die irische Low-Cost Airline Ryanair Berlin neu mit der Metropolregion Köln-Bonn. Ryanair fliegt insgesamt fünf-mal täglich ab Schönefeld zum Airport Köln/Bonn. Zum Einsatz kommen Maschinen vom Typ Boeing B737-800, die 189 Passagieren Platz bieten. Die Strecke ist die einzige innerdeutsche Verbindung, die Ryanair derzeit anbietet.

### Ryanair-Basiseröffnung in Berlin-Schönefeld

Am 27. Oktober 2015 eröffnet Ryanair im Zuge ihrer Wachstumspläne in Deutschland zudem eine neue Basis am Flughafen Berlin-Schönefeld: Es werden fünf Maschinen des Typs Boeing 737-800 stationiert. Somit verdrei-facht die Airline ihre Präsenz mit 17 neuen Strecken auf insgesamt 24 Strecken und bietet viele neue attraktive Flugverbindungen ab Berlin-Schönefeld. Ryanair plant insgesamt 197 Flüge pro Woche, auf denen jährlich bis zu 2,6 Millionen Passagiere befördert werden sollen.

### Köln – Die Domstadt am Rhein

Die größte Stadt in Nordrhein-Westfalen blickt auf eine lange Historie zu-rück. Enge Gassen und kleine Plätze charakterisieren die nach dem Zweiten Weltkrieg rekonstruierte Altstadt. Mit mehr als 60 Theater- und Kabarettbüh-nen, 40 Museen und 130 Galerien bietet die Stadt am Rhein zahlreiche Unterhaltungsangebote. Neben dem Dom, eines der Kölner Wahrzeichen, präsentiert die Stadt weitere architektonische Sehenswürdigkeiten im neuen Stadtviertel „Rheinauhafen“. Der Airport Köln/Bonn liegt rund 15 Kilometer vom Kölner Stadtzentrum entfernt und ist innerhalb kurzer Zeit mit Regional- und S-Bahnen aus der Stadt zu erreichen.

### Bonn – ehemalige Hauptstadt

Die ehemalige Bundeshauptstadt befindet sich rund 16 Kilometer südlich des Flughafens Köln/Bonn. Besucher können sich auf zahlreiche Sehens-würdigkeiten der politischen Geschichte der BRD freuen, wie den alten Ple-narsaal des Bundestages und den Kanzlerbungalow.

Tickets für die neue Strecke Berlin-Köln/Bonn sind buchbar unter:

[www.ryanair.com](http://www.ryanair.com)

### Fotomaterial


[→ Fotomaterial aus Pressemitteilungen 2015](#)

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[→ Pressemappe](#)
[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)
[Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)
[Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)
[Adresse](#)


[Flughafen Berlin Brandenburg](#)
[Presseinformationen](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner / Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Flugbetrieb in SXF und TXL: Steigende Passagierzahlen](#)
[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Flugbetrieb in SXF und TXL: Steigende Passagierzahlen und Bestnoten bei der Sicherheit

08.09.15 12:52

Im August starteten und landeten 2.689.282 Passagiere an den Berliner Flughäfen Schönefeld und Tegel. Das ist ein Zuwachs von 3,8 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. In Schönefeld wurden im August 735.296 Passagiere registriert (+8,5 Prozent), in Tegel waren es 1.953.986 Fluggäste (+2,1 Prozent).

Die Zahl der Flugbewegungen lag im August bei insgesamt 21.940 Starts und Landungen, eine Zunahme von 1,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. In Schönefeld betrug die Zahl der Flugbewegungen 5.877. Das entspricht einem Plus von 0,1 Prozent im Vorjahresvergleich. In Tegel stieg die Zahl der Flugbewegungen (+1,6 Prozent) im Vergleich zum Vorjahr leicht an. Insgesamt wurden in Tegel im August 16.063 Flugbewegungen registriert.

Karsten Mühlenfeld, Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH: „Die Flughäfen Schönefeld und Tegel sind nicht nur sehr erfolgreiche Flughäfen. Das belegen Monat für Monat die ansteigenden Passagierzahlen. Unsere beiden Standorte sind auch sehr sicher. Und zwar überdurchschnittlich im Vergleich mit anderen deutschen Airports. Die ohnehin schon enorm hohen Standards in Deutschland noch zu toppen ist eine reife Leistung. Die Erkenntnisse der aktuellen Studie der Pilotengewerkschaft Cockpit sind für uns aber kein Grund in unseren täglichen Bemühungen nachzulassen. Sie sind Ansporn auch weiterhin alles für unsere Passagiere zu geben.“

Von Januar bis August nutzten insgesamt 19.122.825 Passagiere die Flughäfen Schönefeld und Tegel, ein Plus von 4,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

In Tegel wurden von Januar bis August 13.870.452 Fluggäste gezählt, das sind 1,9 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Gleichzeitig wurden am Flughafen Schönefeld 5.252.373 Passagiere abgefertigt, das sind 10,8 Prozent mehr als im Vergleichszeitraum 2014.

Die Zahl der Flugbewegungen stieg von Januar bis August auf insgesamt 169.786 Starts und Landungen, eine Zunahme um 1,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. In Schönefeld stieg die Zahl der Flugbewegungen auf 47.837. Das entspricht einem Anstieg von 2,9 Prozent im Vorjahresvergleich. In Tegel gab es im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg um 1,0 Prozent. Insgesamt wurden in Tegel von Januar bis August 121.949 Flugbewegungen registriert.

Bei der Luftfracht konnten im August an den Flughäfen Schönefeld und Tegel 3.554 Tonnen registriert werden, das sind 10,6 Prozent weniger im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Bei den Angaben handelt es sich um vorläufige Zahlen. Die Verkehrsstatistik finden Sie online unter:

[↗ Verkehrsstatistik online](#)

### Weitere Presseinformationen

[↗ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[↗ Pressemappe](#)
[↗ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmenskommunikation

+49 30 6091-70100

↗ Kontaktformular

→ Adresse

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

↗ Kontaktformular

→ Adresse

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

↗ Kontaktformular

→ Adresse


[Flughafen Berlin Brandenburg](#)
[Presseinformationen](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner / Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → Verkehrsreichster Monat steht bevor

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Verkehrsreichster Monat steht bevor: Anreisetipps und neue Shoppingangebote

08.09.15 13:11

In den Sommerferien 2015 kam es, wie bereits in den vergangenen Jahren, an den Flughäfen Schönefeld und Tegel zu einem hohen Verkehrsaufkommen: 4,4 Mio. Passagiere starteten und landeten in Berlin. Das ist ein Passagierzuwachs von 3,7 Prozent im Vergleich zu der Ferienzeit 2014. Die nächste Reisewelle steht schon jetzt bevor. Der September ist traditionell der verkehrs- und passagierreichste Monat des Jahres. Deshalb hier ein paar nützliche Hinweise für Reisende und Besucher:

### Anreise zum Flughafen Tegel

- Die umfangreichen Flächensanierungsmaßnahmen an der zentralen und dezentralen Vorfahrt (Tower-Platz) dauern weiter an. Bis auf den ÖPNV und Reisebusverkehr werden alle Verkehre über alternative Strecken auf die Ebene 0 geführt. Bitte beachten Sie die aktuellen Verkehrshinweise zur geänderten Streckenführung.
- Passagieren stehen auf dem Parkplatz 5 vor dem Terminal C des Flughafens Tegel 50 zusätzliche Stellplätze zur Verfügung. Aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens in den Monaten September und Oktober wird allen Fluggästen empfohlen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen. Darüber hinaus sollte grundsätzlich mehr Zeit für die Anreise am Flughafen eingeplant werden.

### Neue Serviceangebote am Flughafen Tegel

- Seit dem 25. August 2015 können Kinder im Terminal C1 des Flughafens Berlin-Tegel auf einer Spielfläche die bunte Welt des Flughafens erkunden und das Warten vor dem Abflug verkürzen.
- Passagieren stehen im dritten Obergeschoss des Terminals B (Bereich Sky Conference) zwei napcabs-Schlafkabinen zur Verfügung. Die Kabinen sind jeweils mit einem Einzelbett und einem Arbeitsplatz mit Internetzugang, einer Dockingstation für Apple- und Android-Geräte sowie einem Fernseher ausgestattet. Die napcabs stehen Fluggästen das ganze Jahr über zur Verfügung.
- Navyboot bietet Reisenden und Besuchern ab sofort hochwertige Damen- und Herrenschuhe, Taschen sowie Accessoires in ihrem neuen Shop im Boulevard Tegel an. Geöffnet ist täglich von 6 bis 21 Uhr.
- „auf die hand – feinstes fastfood“ finden Sie ab sofort im Terminal C auf der Luftseite, an den Gates 60-69. Bei „auf die hand“ bekommen Sie Salate, Sandwiches und Süßes aus eigener Herstellung sowie Kaffeespezialitäten und alkoholfreie Getränke.

### Anreise zum Flughafen Schönefeld

Bis zum 2. November 2015 kommt es zu erheblichen Einschränkungen im Regional- und Fernbahnverkehr innerhalb des Berliner Stadtgebietes. Aufgrund von Bauarbeiten an den Fernbahngleisen sind Streckenabschnitte der Berliner Stadtbahn gesperrt. Davon betroffen sind auch die Linien RE7 und RB14, die den Flughafen Schönefeld mit dem Berliner Zentrum verbinden. Die S-Bahn ist von den Bauarbeiten nicht betroffen. Daher werden Passagiere gebeten, für die Anreise zum Flughafen Schönefeld auch auf die S-Bahnlinien S9 und S45 auszuweichen. Weitere Informationen finden Sie auf der Website der S-Bahn Berlin:

[↗ S-Bahn Berlin](#)

### Neuer Shop am Flughafen Schönefeld

Im Quicker's können Fluggäste alles kaufen, was sie vor dem Abflug noch benötigen: Von Kaffeespezialitäten, verschiedenen Getränken und Lebensmitteln über Souvenirs bis hin zur einer kleinen Auswahl an Reisebedarfs- und Drogerieartikeln. Das Geschäft befindet sich luftseitig im Terminal A. Mitte September wird dort auf einer weiteren Fläche ein zweiter Quicker's eröffnen.

#### Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[➔ Pressemappe](#)
[➔ Verkehrsstatistik](#)

#### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmenskommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

#### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

#### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)


[Flughafen Berlin  
Brandenburg](#)
[Presseinformationer](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und  
Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner /  
Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → Klarstellung: Tagesspiegel-Berichterstattung vom 10.09.2015

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Klarstellung: Tagesspiegel-Berichterstattung vom 10.09.2015

10.09.15 12:40

In Bezug auf die Tagesspiegel-Berichterstattung vom 10.09.2015 stellt die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH fest:

Die in der heutigen Berichterstattung von der Redaktion zum wiederholten Male aufgestellte Behauptung, ein Arbeitsunfall vom 29.06.2015 hätte sich negativ auf den Flugbetrieb der derzeit genutzten Südbahn am BER ausgewirkt, ist unzutreffend. Konkret behauptet der Tagesspiegel, dass „Elektroanlagen für den laufenden Flugbetrieb der südlichen Start- und Landebahn illegal mit ‚Baustrom‘ aus dem nicht abgenommenen Terminal versorgt worden sind“. Dies ist falsch. Zu keiner Zeit gab es eine „illegale Praxis an der Südbahn“. Sämtliche Maßnahmen erfolgen in Abstimmung mit den zuständigen Behörden.

Die vom Tagesspiegel benannten Systeme Hindernisbefeuerung, Vorfeldbeleuchtung und MLAT-Sensorik (Übermittlung von Flugzeugpositionen) betreffen nicht – wie fälschlicherweise von der Redaktion dargestellt – die Südbahn des BER. Ein sicherer Flugbetrieb ist ohne diese Systeme jederzeit gewährleistet. Redundanzen und vorbereitete Verfahren hatten zur Folge, dass der Stromausfall keinerlei Auswirkungen auf den operativen Betrieb hatte. Der Flugbetrieb auf der südlichen Start- und Landebahn ist sicher und entspricht den vorgeschriebenen Regularien. Interne Dokumentationen der Flughafengesellschaft die Gegenteiliges suggerieren, wurden von einem nicht für den Flugbetrieb zuständigen Baustellenmitarbeiter in Unkenntnis der Sachzusammenhänge erstellt.

Zum Hintergrund: Bei Kabelzugarbeiten im BER-Terminal war es Ende Juni in einem Technikraum im Bereich einer Stromschiene zu einem Lichtbogenüberschlag gekommen. Infolgedessen waren Schaltfelder einer Niederspannungsverteilungsanlage beschädigt worden.

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[→ Pressemappe](#)
[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

[Flughafen Berlin  
Brandenburg](#)[Presseinformationer](#)[Mediathek](#)[Publikationen](#)[Foto- und  
Drehanfragen](#)[Ansprechpartner /  
Pressekontakt](#)[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Aktueller Hinweis](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Aktueller Hinweis

20.09.15 14:55

Die FBB hat am Freitag dieser Woche rein vorsorglich einen Teil des BER-Terminals gesperrt. Hintergrund dieser Maßnahme sind die gegenwärtigen Vorbereitungen für den Einbau der Entrauchungsschornsteine im Terminaldach. In diesem Zusammenhang hat die FBB die tatsächlichen Dachlasten einer nochmaligen Prüfung unterzogen. Dabei wurde die Richtigkeit der Statik des BER-Terminals gutachterlich bestätigt: „Der Vergleich des Globalmodells zeigt, dass die vorhandenen Ausbaulasten die in den Planungen angenommenen und statisch nachgewiesenen Lasten nicht überschreiten und damit die bisher geführten statischen Nachweise, weiterhin ihre Gültigkeit haben.“ Der Gutachter führt auch aus, dass auf einzelnen TGA-Bühnen höhere Lasten vorliegen als ursprünglich angenommen. In drei der insgesamt 20 Deckenfelder wurden offensichtlich vor dem alten Eröffnungstermin 2012 schwerere Rauchgasventilatoren verbaut als in der ursprünglichen Planung angenommen. Deshalb bedarf es eines neuen statischen Standsicherheitsnachweises. Die FBB wird dies nun angehen. Die FBB hat die betroffenen Bereiche vorschriftsmäßig gesperrt. Nach der Korrektur der TGA-Bühnen werden diese Bereiche wieder frei zugänglich sein.

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

[Flughafen Berlin  
Brandenburg](#)[Presseinformationer](#)[Mediathek](#)[Publikationen](#)[Foto- und  
Drehanfragen](#)[Ansprechpartner /  
Pressekontakt](#)[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Aktueller Hinweis](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Aktueller Hinweis

21.09.15 16:18

Die FBB bestätigt, dass die Untere Bauaufsichtsbehörde des Landkreises Dahme-Spreewald gegenüber der FBB am heutigen Nachmittag „eine mündliche, sofortige Baueinstellung (Baustopp) nach § 73 Abs. 1 BbgBO auf den Flächen unterhalb des gesamten Terminaldaches“ angeordnet hat.

Wie am gestrigen Tag mitgeteilt, hatte die FBB am Freitag der vergangenen Woche rein vorsorglich einen Teil des BER-Terminals gesperrt. Die FBB wird, wie ebenfalls gestern angekündigt, einen neuen statischen Standsicherheitsnachweis für die drei der insgesamt 20 Terminaldachfelder erstellen, auf denen der Gutachter Überschreitungen festgestellt hatte.

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail  
erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)


[Flughafen Berlin Brandenburg](#)
[Presseinformationen](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner / Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) →

FBB zieht personelle Konsequenzen und unterstützt Ermittlungen: Statikproblem ist „Altlast, mit der wir umgehen müssen“

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## FBB zieht personelle Konsequenzen und unterstützt Ermittlungen: Statikproblem ist „Altlast, mit der wir umgehen müssen“

23.09.15 18:10

Die FBB hat angesichts der jetzt bekanntgewordenen Statikprobleme am BER personelle Konsequenzen gezogen und einen verantwortlichen Mitarbeiter des BER-Projekts mit sofortiger Wirkung von seinen Aufgaben entbunden. Frank Röbbelen, bislang zuständig für Planung und Vertragsmanagement und seit Februar 2014 bei der FBB, übernimmt mit sofortiger Wirkung die Funktion des Modulleiters Fluggastterminal. Flughafenchef Karsten Mühlenfeld sagte: "Wir sehen uns zu diesem Schritt gezwungen, weil wir sicher sind, dass wir mit Frank Röbbelen derart komplexe Themen künftig besser und transparenter managen können. Mit Frank Röbbelen übertragen wir im Bereich von Technikchef Jörg Marks die Verantwortung für das BER-Hauptterminal einem gestandenen Bauprofi."

### FBB begrüßt Einleitung der staatsanwaltschaftlichen Vorermittlungen

Weiter sagte Flughafenchef Karsten Mühlenfeld im Hinblick auf die von der Staatsanwaltschaft Cottbus eingeleiteten Vorermittlungen: „Wir begrüßen ausdrücklich, dass die Staatsanwaltschaft aktiv geworden ist, um zu klären, wer die Verantwortung für den fehlerhaften Einbau der Entrauchungsventilatoren in den Jahren vor 2012 trägt. Wir stehen in Kontakt zur Staatsanwaltschaft Cottbus und haben bereits die volle Unterstützung bei der Aufklärung dieser Altlast zugesichert.“

### Schwierige Projektphase, „Altlast, mit der wir umgehen müssen“

Mühlenfeld sagte zudem: „Es ist keine Frage, dass wir derzeit in einer schwierigen Projektphase sind. Wir werden jedoch den eingeschlagenen Weg kompromisslos weitergehen und den BER auf eine genehmigungsrechtlich verlässliche Basis stellen. Das Statikthema mit den am Dach hängenden Technikbühnen ist eine Altlast, mit der wir nun umgehen müssen. Ich bin mir sicher, dass wir auch künftig auf Vorgänge aus der Vergangenheit stoßen, die auf den ersten Blick unfassbar erscheinen. Aber wir müssen die Fehler der Vergangenheit ans Tageslicht holen, um die BER-Eröffnung realisieren zu können. Dazu gehören planerische und bauliche Fehler der Vergangenheit genauso wie persönliche Verfehlungen einzelner Projektbeteiligter. So haben wir uns im Zuge der in Cottbus anhängigen Betrugsermittlungen am Montag dieser Woche von einem langjährigen Mitarbeiter getrennt.“

### Der aktuelle Stand zur Statik der Technikbühnen

Die FBB hatte am Freitag vergangener Woche einen Teil des BER-Hauptterminals gesperrt. Hintergrund dieser Maßnahme waren die Vorbereitungen für den Einbau der Entrauchungsschornsteine im Terminaldach. In diesem Zusammenhang hat die FBB die tatsächlichen Dachlasten einer nochmaligen Prüfung unterzogen. Dabei wurde die Richtigkeit der Statik des BER-Terminals explizit gutachterlich bestätigt: „Der Vergleich des Globalmodells zeigt, dass die vorhandenen Ausbaulasten die in den Planungen angenommenen und statisch nachgewiesenen Lasten nicht überschreiten und damit die bisher geführten statischen Nachweise, weiterhin ihre Gültigkeit haben.“ Eine Einsturzgefahr des Terminals besteht also entgegen mancher Vermutungen nicht. Jedoch wurden fünf deutlich schwerere Rauchgasventilatoren verbaut als in der ursprünglichen Planung angenommen.

Insgesamt sind im 180 mal 220 Meter großen Terminaldach 15 Entrauchungsventilatoren verbaut. Die ursprüngliche Statikberechnung war davon ausgegangen, dass alle Entrauchungsventilatoren die gleiche Größe haben und somit auch über die gleiche Größe der Arbeits- und Betriebsbühnen verfügen.

Die zehn Ventilatoren in den Achsen CG und DG (große Terminalhalle) haben eine Leistung von 80.000 cbm pro Stunde und ein Gesamtgewicht von ca. 2.300 kg. Die fünf Ventilatoren in Achse BG (nahe C-Riegel, zuständig für die Entrauchung des Marktplatzes) haben eine Leistung von 160.000 cbm pro Stunde und ein Gesamtgewicht von ca. 4.000 kg. Die 15 Entrauchungsventilatoren wurden auf Stahlbühnen montiert, die am Primärtragwerk des Terminaldachs hängend befestigt sind. Für die fünf großen Ventilatoren in der Achse BG sind aus heutiger Sicht die Technikbühnen unterdimensioniert.

Die FBB wird sich kurzfristig nach Vorliegen der Berechnung des Statikers zur weiteren Vorgehensweise äußern.

#### Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[➔ Pressemappe](#)
[➔ Verkehrsstatistik](#)

#### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmenskommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

#### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

#### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## SXF und BER werden größer: FBB stellt erste Weichen für Erweiterungen

25.09.15 16:10

Die FBB hat heute die ersten Weichen für den weiteren Ausbau der Luftverkehrsinfrastruktur in Schönefeld gestellt. Der Aufsichtsrat gab in seiner heutigen Sitzung grünes Licht für ein 65-Millionen-Euro-Paket, das den Verkehrszuwachs in Schönefeld bis zur Eröffnung des BER absichert, den Bau des Regierungsflughafens ermöglicht und den mittelfristigen Ausbau des Standortes bis 2023 einleitet. Bis dahin rechnet die FBB mit bis zu 40 Millionen Passagieren im Berlin-Verkehr. Das Paket umfasst folgende Einzelprojekte:

- Kurzfristige Anpassung von Schönefeld an die steigenden Verkehrszahlen
- Planung für die Anpassung des Rollwegesystems SXF und BER
- Planung der Ver- und Entsorgungsinfrastruktur
- Planung eines interimistisch zu nutzenden Low-Cost-Terminals im Midfield des BER

Der Ausbau der Schönefelder Infrastruktur erfolgt in enger Abstimmung mit dem Bau des Regierungsflughafens in Schönefeld.

Berlins Regierender Bürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzender Michael Müller sagte: „Wir haben heute eine wichtige und wegweisende Entscheidung für den Luftverkehrsstandort Berlin getroffen: Wir haben heute gemeinsam die ersten Weichen für einen nachhaltigen Ausbau der Luftverkehrsinfrastruktur am Standort Schönefeld/BER auf bis zu 40 Millionen Passagiere im Jahr 2023 gesichert. So stellen wir sicher, dass die deutsche Hauptstadtregion auch in den nächsten Jahren gut erreichbar ist und der Bund nun den Bau des Regierungsflughafens starten kann.“

Flughafenchef Karsten Mühlenfeld sagte: „Der Ausbau der Flughafeninfrastruktur erfolgt in mehreren Stufen. Wir schaffen nun unmittelbar neue Terminalkapazitäten am alten Schönefelder Flughafen, starten aber gleichzeitig die Planungen für neue Kapazitäten am BER. Mit dieser mehrstufigen Strategie decken wir den Kapazitätsbedarf bis 2023, also über die BER-Eröffnung hinaus.“

### Einzelprojekt 1:

Der Flughafen Schönefeld wird kurzfristig in den Jahren 2016 und 2017 für die steigenden Passagierzahlen ertüchtigt. So wird das Terminal B erweitert, um mehr Platz für Check-in und Sicherheitskontrollen zu schaffen. Zudem wird ein neues Terminal F westlich des Terminals D errichtet. Landseitig wird die Anfahrt für den Individual-, Bus- und Taxiverkehr verbessert. So werden Busvorfahrt, Fernbusparkplatz und Taxispeicher den steigenden Kapazitäten angepasst sowie das vorhandene Parkhaus saniert.

### Einzelprojekt 2:

Die FBB stößt jetzt die Planungen für einen Ausbau der Flugbetriebsflächen an, um einen möglichst optimalen Rollverkehr während des bis 2023 geplanten Parallelbetriebs von Schönefeld und BER zu ermöglichen. Das Projekt umfasst Planung und späteren Bau mehrerer Vorfelder und Rollwege.

### Einzelprojekt 3:

Die Flughafengesellschaft startet zudem die Planung einer an die steigenden Kapazitäten angepassten Ver- und Entsorgungsinfrastruktur am BER. Dieses Teilprojekt umfasst die Kapazitätsanpassungen für Zu- und Abwasser, Regenwasser, Strom, Fernwärme und -kälte, Bodenfilteranlage, Telekommunikations- und IT-Infrastruktur.

### Einzelprojekt 4:

Die Flughafengesellschaft startet die Planungen für ein neues Low-Cost-Terminal in Verlängerung des Pier Nord des BER. Das Low-Cost-Terminal entsteht, weil sich im Zuge des Ausbaus des bis 2023 geplanten Baus des Regierungsflughafens die Kapazität am Flughafen Schönefeld reduzieren wird. Das neue Terminal erhält eine eigene Vorfahrt, ein Parkhaus und einen Taxispeicher. Im Low-Cost-Terminal sind alle Prozesse und Einrichtungen wie Check-in, Sicherheitskontrolle, Abflug- und Ankunfts-Gates sowie das Gepäckhandling unabhängig vom BER-Terminal vorhanden.

### Fotomaterial


[→ Fotomaterial aus Pressemitteilungen 2015](#)

#### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[→ Pressemappe](#)
[→ Verkehrsstatistik](#)

#### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmenskommunikation

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)
[→ Adresse](#)

#### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)
[→ Adresse](#)

#### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)
[→ Adresse](#)



Start → Presse → Presseinformationen → Pressemitteilungen und Archiv → Zur aktuellen Berichterstattung nach dem BER-Sonderausschuss

← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv

## Zur aktuellen Berichterstattung nach dem BER-Sonderausschuss

28.09.15 20:20

Flughafenchef Karsten Mühlenfeld sagt zu der aktuellen Berichterstattung nach dem BER-Sonderausschuss:

"Im BER-Sonderausschuss kamen heute die aktuellen Themen bei der Flughafengesellschaft zur Sprache, unter anderem auch der aktuelle Stand auf dem BER und der Umstand, dass an rund 600 Leichtbauwänden noch brandschutztechnische Ertüchtigungen durchgeführt werden müssen. Teilweise müssen Stützen eingebaut oder Wandteile verstärkt werden, um die geforderten Brandschutzklassen zu erreichen. Nur ein sehr geringer Teil dieser Wände ist komplett neu zu bauen. Ein Teil wurde bereits realisiert. Diese Themen sind Teil der Sanierungsplanungen für den BER. Darüber haben wir heute auch in Potsdam berichtet. Diese Sanierungsmaßnahmen mit einer Entkernung oder gar Abrissmaßnahmen gleichzusetzen, wie es derzeit in einzelnen Berichten geschieht, ist Unsinn. Ich habe in der vergangenen Woche gesagt, dass wir auch künftig auf Vorgänge aus der Vergangenheit stoßen, die auf den ersten Blick unfassbar erscheinen. Dies ist so ein Thema. Aber dieses Thema ist in den derzeitigen Projektstatus eingepreist. Wir haben am Freitag vergangener Woche gesagt, wir haben drei bis vier Monate Verzug. Daran hat sich heute nichts geändert."

### Weitere Presseinformationen

→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

→ Pressemappe

→ Verkehrsstatistik

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

+49 30 6091-70100

→ Kontaktformular

→ Adresse

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

→ Kontaktformular

→ Adresse

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

→ Kontaktformular

→ Adresse

[Flughafen Berlin  
Brandenburg](#)[Presseinformationen](#)[Mediathek](#)[Publikationen](#)[Foto- und  
Drehanfragen](#)[Ansprechpartner /  
Pressekontakt](#)[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Terminalsperrung aufgehoben](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Terminalsperrung aufgehoben: Technikbühnen standsicher

01.10.15 15:32

Das Bauordnungsamt des Landkreises Dahme-Spreewald (BOA) hat die am Montag vergangener Woche verhängte Sperrung des Terminals des Flughafens Berlin Brandenburg BER aufgehoben. Die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH hatte zuvor die geforderten Standsicherheitsnachweise für die 15 Technikbühnen mit Entrauchungsventilatoren übergeben. Die Unterlagen weisen die Standsicherheit der Technikbühnen nach.

Demnach sind die Technikbühnen mit den leichteren Entrauchungsventilatoren im vorderen Terminalbereich (Check-in-Halle) ohne weitere bauliche Veränderungen standsicher und betriebsbereit. Für die Technikbühnen mit den schwereren Entrauchungsventilatoren im hinteren Terminalbereich (Marktplatz) hat die FBB zunächst bauzeitliche Sicherungsmaßnahmen vorgenommen, also die Ventilatoren zusätzlich befestigt, und das bauzeitliche Brandschutzkonzept entsprechend angepasst. Dieser Terminalbereich ist damit für die Bauarbeiten ebenfalls wieder zugänglich. Gleichzeitig erarbeiten die Statiker mit den BER-Planern die endgültige Lösung für die fünf Technikbühnen mit den schwereren Entrauchungsventilatoren, so dass diese nicht nur standsicher sind, sondern auch gefahrlos wie vorgesehen in Betrieb genommen werden können.

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

[Flughafen Berlin  
Brandenburg](#)[Presseinformationer](#)[Mediathek](#)[Publikationen](#)[Foto- und  
Drehanfragen](#)[Ansprechpartner /  
Pressekontakt](#)[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Unternehmenskommunikation neu aufgestellt](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Unternehmenskommunikation neu aufgestellt

02.10.15 08:17

Die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH bündelt ihre Kommunikationsdisziplinen unter einem Dach. In der neu geschaffenen Unternehmenskommunikation gehen die bislang getrennten Einheiten Pressestelle, Öffentlichkeits- und Umlandarbeit sowie CD/CI auf. Leiter der Unternehmenskommunikation ist Ralf Kunkel (47), der seit 2006 bereits die Pressestelle leitete und seitdem für das Unternehmen, seine Flughäfen Schönefeld und Tegel sowie die BER-Baustelle spricht. Flughafenchef Karsten Mühlenfeld: „Wir schärfen derzeit unsere Organisationsstruktur. Unsere Kommunikationsaktivitäten bündeln wir, um den Dialog mit unseren Zielgruppen noch klarer und einheitlicher aus einer Hand führen zu können. Ralf Kunkel wird mit seinem Team vor allem die Digitalisierung der Kommunikation vorantreiben und den Bereich Public Affairs ausbauen.“

Für Pressevertreter ändert sich durch die Neuorganisation der Kommunikation nichts: Die Pressestelle ist weiterhin unter den bekannten Kanälen für Journalisten erreichbar.

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

[Flughafen Berlin  
Brandenburg](#)[Presseinformationer](#)[Mediathek](#)[Publikationen](#)[Foto- und  
Drehanfragen](#)[Ansprechpartner /  
Pressekontakt](#)[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Germanwings zurück in Schönefeld](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Germanwings zurück in Schönefeld: Neue Verbindungen nach Köln/Bonn und Stuttgart

05.10.15 14:12

Welcome back, Germanwings! Die deutsche Airline fliegt ab dem 5. Oktober wieder vom Flughafen Berlin-Schönefeld, und zwar nach Köln/Bonn und Stuttgart. Sie ist damit die einzige Fluggesellschaft, die beide Airports der Hauptstadtregion bedient. Die zunächst zweimal täglich angebotene Verbindung von Schönefeld nach Köln/Bonn wird ab dem Winterflugplan dreimal täglich bedient. Germanwings setzt dafür Flugzeuge vom Typ Airbus A319 ein. Die Flüge starten um 08:30 Uhr, 14:45 Uhr und 18:15 Uhr in Schönefeld und benötigen 1 Stunde und 10 Minuten für die Strecke zum Rhein.

Neben Köln/Bonn wird ab dem 25. Oktober auch Stuttgart wieder ab Schönefeld angefliegen. Auch hier kommen Airbus A319 zum Einsatz. Die Flüge starten montags bis freitags um 08:30 Uhr, 15:55 Uhr und 19:50 Uhr in Berlin-Schönefeld. Die Flugzeit für die 520 Kilometer lange Strecke beträgt 1 Stunde und 15 Minuten.

Mit dem verstärkten Engagement von Germanwings sind Passagiere in ihrer Reiseplanung flexibler und profitieren von der verbesserten innerdeutschen Anbindung Berlins. Die Lufthansa-Tochter bedient zusätzlich von Berlin-Tegel momentan 30 Ziele in Deutschland und Europa.

Tickets für die neuen Strecken sind buchbar unter:

[www.germanwings.com](http://www.germanwings.com)

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

[+49 30 6091-70100](tel:+4930609170100)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](tel:+4930609170100)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](tel:+4930609170100)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)


[Flughafen Berlin Brandenburg](#)
[Presseinformationer](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner / Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Passagierentwicklung: Schönefeld wächst zweistellig](#)
[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Passagierentwicklung: Schönefeld wächst zweistellig

07.10.15 15:53

Im September starteten und landeten 2.804.279 Passagiere an den Berliner Flughäfen Schönefeld und Tegel. Das ist ein Zuwachs von 4,4 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. In Schönefeld wurden im September 783.430 Passagiere registriert (+13,8 Prozent), in Tegel waren es 2.020.849 Fluggäste (+1,2 Prozent).

Die Zahl der Flugbewegungen lag im September bei insgesamt 23.596 Starts und Landungen, eine Zunahme von 2,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. In Schönefeld betrug die Zahl der Flugbewegungen 6.728. Das entspricht einem Plus von 6,9 Prozent im Vorjahresvergleich. In Tegel stieg die Zahl der Flugbewegungen (+1,4 Prozent) im Vergleich zum Vorjahr leicht an. Insgesamt wurden in Tegel im September 16.868 Flugbewegungen registriert.

Von Januar bis September nutzten insgesamt 21.927.104 Passagiere die Flughäfen Schönefeld und Tegel, ein Plus von 4,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

In Tegel wurden von Januar bis September 15.891.301 Fluggäste gezählt, das sind 1,8 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Gleichzeitig wurden am Flughafen Schönefeld 6.035.803 Passagiere abgefertigt, das sind 11,2 Prozent mehr als im Vergleichszeitraum 2014.

Die Zahl der Flugbewegungen stieg von Januar bis September auf insgesamt 193.382 Starts und Landungen, eine Zunahme um 1,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. In Schönefeld stieg die Zahl der Flugbewegungen auf 54.565. Das entspricht einem Anstieg von 3,4 Prozent im Vorjahresvergleich. In Tegel gab es im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg um 1,0 Prozent. Insgesamt wurden in Tegel von Januar bis September 138.817 Flugbewegungen registriert.

Bei der Luftfracht konnten im September an den Flughäfen Schönefeld und Tegel 3.734 Tonnen registriert werden, das sind 3,0 Prozent weniger im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Bei den Angaben handelt es sich um vorläufige Zahlen. Die Verkehrsstatistik finden Sie online unter:

[Verkehrsstatistik online](#)

### Weitere Presseinformationen

[Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[Pressemappe](#)
[Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmenskommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[Adresse](#)



Flughafen Berlin Brandenburg	Presseinformationer	Mediathek	Publikationen	Foto- und Drehanfragen	Ansprechpartner / Pressekontakt
---------------------------------	---------------------	-----------	---------------	---------------------------	------------------------------------

Start → Presse → Presseinformationen → Pressemitteilungen und Archiv → Nordbahnsanierung abgeschlossen

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Nordbahnsanierung abgeschlossen: Flugbetrieb startet zum Winterflugplan

23.10.15 16:52

Die Sanierung der Start- und Landebahn am Flughafen Schönefeld ist abgeschlossen. Heute wurden die letzten Friction-Tests beendet. Sonntagfrüh werden die Flugzeuge pünktlich zu Beginn des Winterflugplans wie geplant wieder von der zukünftigen Nordbahn des BER starten. Die vom 2. Mai bis 24. Oktober 2015 temporär genutzte südliche Start- und Landebahn des BER wird dann wieder zur Eröffnung des neuen Flughafens in Betrieb genommen.

Karsten Mühlenfeld, Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH: „Wir freuen uns, dass wir die Sanierung der Nordbahn im Zeit- und Kostenrahmen erfolgreich abschließen konnten. Damit steht uns für den jetzigen Betrieb am Flughafen Schönefeld und später am BER eine Bahn mit besonders hohen Sicherheits- und Qualitätsstandards zur Verfügung. Besonders wichtig war uns die umfassende Information der Anwohner – vor dem Start der Nordbahnsanierung, aber auch über den gesamten Projektablauf hinweg. Dafür haben wir eine 24/7-Anwohnerinfo geschaltet, die gerade zu Beginn der Bauarbeiten intensiv genutzt wurde. Zum Gelingen hat auch entscheidend eine enge Abstimmung der Bauabteilung mit den Flughafenabteilungen Aviation und Sicherheit sowie den Partnern bei der Gemeinsamen Oberen Luftfahrtbehörde Berlin-Brandenburg, der Deutschen Flugsicherung und des Deutschen Wetterdienstes beigetragen.“

Staatssekretär Rainer Bretschneider, Flughafenkoordinator der Landesregierung Brandenburg: „Wir sind fertig geworden, wie geplant. Ein wichtiger Abschnitt auf dem Weg zum BER wurde erfolgreich gemeistert. Das gibt Motivation für die noch vor uns stehenden wichtigen Aufgaben bis zur Eröffnung.“

Dipl.-Ing. Jörg Rösler, Mitglied des Vorstands der STRABAG AG: „Die Bauarbeiten haben alle Beteiligten vor hohe logistische Herausforderungen gestellt. Es ging nicht nur darum, in kurzer Zeit große Flächen zu sanieren, sondern wir mussten auch darauf Rücksicht nehmen, dass die Start- und Landebahn auf den Abschnitten, auf denen gerade nicht gearbeitet wurde, weiterhin von Flugzeugen überquert wurde. Um den Zeitplan einzuhalten, arbeiteten die Bauarbeiter teilweise rund um die Uhr im Dreischichtbetrieb. Einer der heißesten Sommer seit langem trug ebenso dazu bei, dass die Sanierung den Bauarbeitern Einiges abverlangte.“

### Sanierung der Nordbahn

Die Nordbahn wurde seit Mai 2015 saniert. Baulich wurde die Bahn Ende September fertig gestellt, im Oktober folgten die Tests und die Inbetriebnahmen der technischen Systeme. Zudem wurde die Bahn Mitte Oktober durch die Deutsche Flugsicherung eingeflogen. Bis zu 200 Bauarbeiter waren von Mai bis Ende September auf der Nordbahn im Einsatz. Mit rund 50 Großgeräten, wie Abfräsmaschinen oder Asphaltfertigern, konnten die oberen beiden alten Asphaltsschichten entfernt und rund 220.000 Quadratmeter Asphalt neu aufgebracht werden. Pro Tag wurden dabei bis zu 6.200 Tonnen Asphalt benötigt. Für die bessere Griffigkeit wurde anschließend ein Anti-Skid-Belag aufgebracht. Die neuen Markierungen auf der Bahn ergeben zusammengenommen eine Länge von 17 Kilometern. Die befestigten Seitenstreifen neben der Bahn erstrecken sich über eine Gesamtfläche von 510.000 Quadratmetern. Für die Fertigstellung wurden insgesamt 250.000 Kubikmeter Boden bewegt. Die neuen Schlitzrinnen erstrecken sich über 5.480 Meter. 1.500 neue Feuer mit moderner LED-Technik wurden verbaut. 21.000 Kabelkennzeichnungsschilder wurden an 280 Kilometer Kabel angebracht.

Mit dem Abschluss der Sanierung der Nordbahn geht für den jetzigen Flughafen Schönefeld sowie den zukünftigen BER eine Start- und Landebahn in Betrieb, die EASA-zertifiziert ist und besonders hohe Sicherheits- und Qualitätsstandards erfüllt. So wurden zum Beispiel die Sicherheitsflächen, welche die Start- und Landebahn umgeben sowie die Runway End Safety Areas (RESA) an den Startbahnköpfen nach EASA-Standard konstruktiv ertüchtigt.

### Anwohnerinfo 24/7 geschaltet

Die Flughafengesellschaft hatte für die Dauer der Arbeiten eine per Telefon und E-Mail erreichbare Anwohnerinfo eingerichtet, bei der sich die Flughafen-Nachbarn über den Stand der Bauarbeiten informieren und eventuelle Lärmbelästigungen melden konnten. Zusätzlich wurden Informationen und Antworten auf die häufigsten Fragen zum Bauvorhaben ständig aktualisiert online im Nachbarschaftsportal zur Verfügung gestellt. Bei der Anwohnerinfo gingen in dem Zeitraum vom 21. April bis zum 20. Oktober insgesamt 478 Anfragen per Telefon und E-Mail ein, davon 300 Anfragen in den ersten sechs Wochen bis Ende Mai. In den Monaten Juni bis Oktober sanken die Anfragen auf durchschnittlich 35 Anrufe und E-Mails pro Monat. Die meisten Fragen der Anwohner gab es dabei zu den Themen Fluglärm (217 Anfragen) und Schallschutz (107 Anfragen).

### Weniger Fluglärm als prognostiziert

Zur temporären Inbetriebnahme der Südbahn hatte die Flughafengesellschaft alle 16 stationären Messstellen rund um den BER in Betrieb genommen. Zusätzlich wurden an zwölf weiter entfernten Orten mobile Messungen durchgeführt. Die Messergebnisse wurden monatlich an die zuständigen Behörden und die Fluglärmkommission übermittelt sowie im Internet veröffentlicht. Die Auswertung der Messergebnisse zeigt, dass die angenommenen Pegel mit den tatsächlich erreichten übereinstimmten, bzw. dass der Fluglärm teilweise auch deutlich unter den angenommenen Werten lag. Die zwischen Mai und September an den Messstellen entlang der Südbahn gemessenen Pegel fielen um fünf bis elf Dezibel niedriger aus als für die Berechnung der erforderlichen Schallschutzmaßnahmen angenommen. So lag zum Beispiel an der Messstelle Kienitzberg der höchste gemessene Wert bei 97 Dezibel (höchster angesetzter Wert: 108 Dezibel), in Waltersdorf bei 90 Dezibel (höchster angesetzter Wert: 101 Dezibel) und an der Messstelle Karolinenhof Süd bei 82 Dezibel (höchster angesetzter Wert: 87 Dezibel).

Die Anwohner rund um die Südbahn wurden im Tag- und Nachtschutzgebiet im Rahmen des Schallschutzprogramms BER im Jahr 2014 mit Anspruchsermittlungen ausgestattet, sofern die Anträge bearbeitbar waren. So kannten die entsprechenden Anwohner ihre Ansprüche auf Schallschutz und hatten die Möglichkeit, die Schallschutzmaßnahmen zu beauftragen. Bei der Ermittlung der Anspruchsgebiete entlang der Südbahn wurden Flugrouten sowie eine Anzahl von Flugbewegungen zugrunde gelegt. Die Flugrouten wurden dem Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung (BAF) durch die Fluglärmkommission Berlin-Schönefeld vorgeschlagen. Die Anzahl der Flugbewegungen entspricht dem Schönefelder Flugverkehr von 2013 inklusive eines Sicherheitspuffers von fünf Prozent.

#### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

[→ Pressemappe](#)

[→ Verkehrsstatistik](#)

#### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)

[→ Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

#### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)

[→ Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

#### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)

[→ Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)


[Flughafen Berlin Brandenburg](#)
[Presseinformationer](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner / Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Winterflugplan 2015/2016](#)
[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Winterflugplan 2015/2016: Europa und die Welt ab Berlin entdecken

23.10.15 14:04

Mit neuen Zielen und mehr Flügen bietet der Winterflugplan 2015/2016 für Geschäftsreisende, Städtereisende und Urlauber ausgezeichnete Verbindungen ab Berlin: elf Inlandsziele, 104 europäische Ziele, 24 Interkontinentalverbindungen, davon elf Langstrecken sowie Frequenzerhöhungen.

Insgesamt 64 Airlines verbinden Berlin und Brandenburg mit 139 Destinationen in 52 Ländern. Am 25. Oktober 2015, pünktlich zum Beginn der Winterzeit, tritt der neue Flugplan an den Flughäfen Schönefeld und Tegel in Kraft.

### Neue Ziele ab Berlin-Tegel

Insgesamt 46 Airlines starten ab Berlin-Tegel in die Welt: Mit elf Inlandsdestinationen, 71 europäischen Zielen, 17 Interkontinentalverbindungen, davon elf Langstrecken sowie gestiegenen Frequenzen bietet der TXL-Winterflugplan ausgezeichnete Verbindungen in die Welt:

- Die Airline airBaltic fliegt neben Riga und Tallinn seit dem 2. September auch Vilnius, die Hauptstadt Litauens, an. Die Strecke Berlin-Vilnius wird dreimal wöchentlich geflogen.
- SunExpress baut ihr Streckennetz weiter aus: Ab dem 5. November startet die deutsch-türkische Airline einmal pro Woche exklusiv für den Reiseveranstalter FTI ab Berlin-Tegel nach Ras al Khaimah, eines der sieben Emirate der Vereinigten Arabischen Emirate.
- Die türkische Fluggesellschaft Borajet fliegt ab dem 27. Oktober einmal wöchentlich – immer dienstags – nach Adana, die fünfgrößte Stadt in der Türkei.
- Gute Nachrichten für die Langstrecken-Liebhaber: airberlin nimmt die Verbindung Berlin-Miami wieder in ihren Flugplan auf. Ab dem 5. November geht es zweimal wöchentlich von Tegel nach Miami.
- Mit Beginn des Winterflugplans 2015/16 fliegt Aer Lingus nicht mehr ab Berlin-Schönefeld sondern ab Berlin-Tegel. Insgesamt zweimal pro Tag bedient die irische Fluggesellschaft die Strecke Berlin-Dublin.

### Europa entdecken ab Berlin-Schönefeld

Mit insgesamt 21 Airlines und 73 Destinationen in 29 Ländern können Passagiere auch in den Wintermonaten Europa entdecken. Folgende neue Verbindungen gibt es ab Berlin-Schönefeld:

- Mit der Eröffnung der neuen Basis in Schönefeld startet die irische Fluggesellschaft Ryanair gleich mit 16 neuen Strecken ab Berlin: Ab dem 27. Oktober werden Athen, Barcelona, Bologna, Bratislava, Brüssel, Palma de Mallorca, Riga, Rom, Valencia, Venedig und Teneriffa angefliegen. Einen Tag später, am 28. Oktober, startet die irische Fluggesellschaft nach Alicante, Bari und Glasgow. Eine Verbindung von Berlin-Schönefeld nach Malaga steht ab dem 31. Oktober im Flugplan der Airline. Bratislava und Valencia sind damit ganz neu im Flugplan vertreten. Ryanair fliegt auch innerdeutsch: Bereits seit dem 3. September verbindet die Low-Cost-Airline Berlin mit der Metropolregion Köln/Bonn. Im November wird diese Strecke auf sechsmal täglich aufgestockt.
- Ab dem 29. Oktober steht bei easyJet ein neues Ziel auf dem Berliner Flugplan: Insgesamt viermal wöchentlich bedient die Fluggesellschaft Wien ab Schönefeld.
- SunExpress fliegt auch ab Schönefeld: Ab dem 29. Oktober bietet die deutsch-türkische Airline eine neue Verbindung ab Schönefeld nach Marrakesch, der Perle des Südens. Einmal pro Woche fliegt SunExpress in den Südwesten Marokkos.
- Seit dem 5. Oktober startet die deutsche Airline germanwings wieder vom Flughafen Berlin-Schönefeld und fliegt nach Köln/Bonn. Mit dem Beginn des Winterflugplans erhöht die Airline die Zahl der Flüge von zwei- auf dreimal täglich. Ab dem 25. Oktober 2015 bietet die Airline eine weitere innerdeutsche Verbindung an und fliegt täglich ab Berlin nach Stuttgart.

### Aus Print wird online

Mit Beginn des Winterflugplans 2015/2016 wird der bisherige Print-Flugplan durch die Online-Flugplansuche auf der Webseite [www.berlin-airport.de](http://www.berlin-airport.de) ersetzt. Alle Verbindungen ab Berlin in die ganze Welt lassen sich schnell und einfach anzeigen.

[↗ Online-Flugplansuche TXL](#)
[↗ Online-Flugplansuche SXF](#)

#### Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[➔ Pressemappe](#)
[➔ Verkehrsstatistik](#)

#### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmenskommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

#### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

#### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)


[Flughafen Berlin  
Brandenburg](#)
[Presseinformationen](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und  
Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner /  
Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Mit Ryanair Europa entdecken](#)
[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Mit Ryanair Europa entdecken: Feierliche Eröffnung der Ryanair Basis am Flughafen Schönefeld

27.10.15 12:02

Ryanair hat heute eine neue Basis am Flughafen Schönefeld eröffnet. Die Low-Cost-Airline feierte gemeinsam mit dem Flughafen Berlin-Schönefeld und geladenen Gästen, Medienvertretern sowie Passagieren die Basiseröffnung.

Elmar Kleinert, Geschäftsleiter Operations der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH: „Wir freuen uns sehr über die Eröffnung der Ryanair Basis am Flughafen Berlin-Schönefeld. Davon profitiert nicht nur der Flughafenstandort Schönefeld mit mehr Passagieren, sondern auch die Flughafenregion mit der Schaffung von Arbeitsplätzen und selbstverständlich die Passagiere aktuell mit einer Auswahl an insgesamt 24 attraktiven Destinationen in Europa. Ryanair ist ein wichtiger Partner am Standort Schönefeld. Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und wünschen Ryanair weiterhin viel Erfolg, einen allzeit guten Flug und eine erfolgreiche Entwicklung in Berlin.“

Kenny Jacobs, Chief Marketing Officer Ryanair: „Berlin ist eine großartige Stadt, eines der interessantesten Reiseziele in unserem Streckennetz und eine brillante Mischung aus allem, was gut an Deutschland und Europa ist. Ich denke, es gibt echte Parallelen zwischen Berlin als Stadt und Ryanair als Airline: Beide hoben sich schon immer von allen anderen ab und blieben dabei einzigartig und unabhängig; beide haben sich in den letzten 30 Jahren dramatisch verändert und beide sind heute aus Europa nicht mehr wegzudenken. Wir freuen uns darauf, unsere Basis in Berlin zu eröffnen. Ryanair ist stolz darauf, sagen zu können: „Wir sind Berliner“.“

### 24 Strecken im Winterflugplan ab Berlin-Schönefeld

Insgesamt fünf Flugzeuge vom Typ Boeing 737-800 stationiert Ryanair am Flughafen Schönefeld. Die Maschinen mit 189 Sitzen werden bis zu 3,5 Millionen Urlauber und Geschäftsreisende zu 24 Destinationen innerhalb Europas bringen. Für die Region bedeutet die Stationierung der fünf Flugzeuge die Sicherung von bis zu 2.600 Arbeitsplätzen. Ab dem Sommer 2016 wird das Flugangebot ab Berlin-Schönefeld mit den Zielen Malta, Pisa und Zadar auf 27 Routen erweitert.

### Fotomaterial


[→ Fotomaterial aus Pressemitteilungen 2015](#)

#### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[→ Pressemappe](#)
[→ Verkehrsstatistik](#)

#### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

+49 30 6091-70100

→ [Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)

#### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

→ [Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)

#### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

→ [Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)


[Flughafen Berlin Brandenburg](#)
[Presseinformationen](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner / Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Passagierhinweis: Erhöhtes Verkehrsaufkommen am Flughafen Schönefeld](#)
[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Passagierhinweis: Erhöhtes Verkehrsaufkommen am Flughafen Schönefeld

27.10.15 10:14

Schönefeld wächst. Von Januar bis September 2015 konnten am Flughafen Schönefeld insgesamt 6.035.803 Passagiere gezählt werden, das sind 11,2 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Mit dem Beginn des Winterflugplans am vergangenen Wochenende und der Eröffnung der Ryanair-Basis in Schönefeld ist in den nächsten Wochen mit einem erhöhten Verkehrsaufkommen zu rechnen. Um für die Passagiere die Anreise sowie den Aufenthalt am Flughafen Schönefeld so angenehm wie möglich zu gestalten, hier ein paar nützliche Hinweise für Reisende und Besucher:

- Passagiere werden gebeten, vor Beginn ihrer Reise bereits online einzuchecken. So können lange Wartezeiten beim Check-in am Flughafen vermieden werden. Passagiere können sich am besten vorab bei ihrer Airline nach den Möglichkeiten des Web-Check-ins erkundigen. Eine Liste aller Airlines am Flughafen Schönefeld finden Sie auf [www.berlin-airport.de](http://www.berlin-airport.de).
- Da es aufgrund des erhöhten Verkehrsaufkommens auch an den Sicherheitskontrollen zu längeren Wartezeiten kommen kann, werden Passagiere gebeten, sich nach dem Check-in möglichst gleich zu den Sicherheitskontrollen zu begeben.
- Neuer Service in der „Berlin Airport“-App: Ab sofort erhalten Nutzer der App in Schönefeld Push-Nachrichten mit Informationen zur Orientierung sowie zu ihrem Aufenthalt am Flughafen – und zwar genau dort, wo sie ihnen von Nutzen sind. So bekommen Passagiere nach der Landung beispielsweise Infos zu den öffentlichen Verkehrsmitteln und abfliegende Passagiere Infos zum schnellsten Weg zu ihrem Gate. Dies erfolgt mit Hilfe von kleinen Bluetooth-Sendern, sogenannten Beacons. Die „Berlin Airport“-App kann kostenlos für iOS- oder Android-Smartphones heruntergeladen werden. Nutzer müssen für den Service Bluetooth aktivieren.

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[→ Pressemappe](#)
[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmenskommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)


[Flughafen Berlin  
Brandenburg](#)
[Presseinformationer](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und  
Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner /  
Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Entrauchungsventilatoren im Terminal sind betriebsbereit](#)
[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Entrauchungsventilatoren im Terminal sind betriebsbereit: Prüfbericht bestätigt Standsicherheit für alle Technikbühnen

05.11.15 13:55

Alle Statikprobleme mit der Standsicherheit der Technikbühnen im BER-Terminal sind gelöst. Auch die fünf Technikbühnen mit den schwereren Entrauchungsventilatoren sind nun betriebsbereit.

Für die endgültige Lösung wurden an den Technikbühnen zehn ergänzende Schweißnähte angebracht, um die Ventilatoren zusätzlich zu befestigen. Der nun vorliegende Prüfbericht belegt, dass damit die Standsicherheit auch im Betrieb gewährleistet ist. „Die Ausführung entspricht damit den Vorgaben der geprüften Statik. Nach Vorlage der Abschlussdokumentation kann der zugehörige Schlussbericht formal erstellt werden. Gegen eine Inbetriebnahme der RGV-Bühnen mit den erhöhten Lasten bestehen auch zum jetzigen Zeitpunkt aus Sicht der Standsicherheit keine Bedenken“, so das Urteil des staatlich anerkannten Prüfenieurs für Baustatik.

Das Bauordnungsamt des Landkreises Dahme-Spreewald (BOA) hatte bereits am 1. Oktober die zeitweise verhängte Sperrung des Terminals wegen möglicherweise unterdimensionierter Technikbühnen aufgehoben. Die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH hatte zunächst nachgewiesen, dass die zehn Technikbühnen mit den leichteren Entrauchungsventilatoren im vorderen Terminalbereich (Check-in-Halle) ohne weitere bauliche Veränderungen standsicher und betriebsbereit sind. Die fünf schwereren Entrauchungsventilatoren waren zunächst nicht betriebsbereit. Hier hatte die FBB an den entsprechenden Technikbühnen im hinteren Terminalbereich (Marktplatz) zunächst bauzeitliche Sicherungsmaßnahmen vorgenommen, also die Ventilatoren zusätzlich befestigt, und das bauzeitliche Brandschutzkonzept entsprechend angepasst.

### Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[➔ Pressemappe](#)
[➔ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)


[Flughafen Berlin  
Brandenburg](#)
[Presseinformationer](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und  
Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner /  
Pressekontakt](#)

[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Passagierentwicklung: Rekordwachstum in SXF hält an: + 19 Prozent im Oktober](#)

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Passagierentwicklung Rekordwachstum in SXF hält an: + 19 Prozent im Oktober

09.11.15 10:53

Im Oktober starteten und landeten 2.858.450 Passagiere an den Berliner Flughäfen Schönefeld und Tegel. Das ist ein Zuwachs von 6,5 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. In Schönefeld wurden im Oktober 855.168 Passagiere registriert (+19,0 Prozent), in Tegel waren es 2.003.282 Fluggäste (+2,0 Prozent).

Die Zahl der Flugbewegungen lag im Oktober bei insgesamt 24.142 Starts und Landungen, eine Zunahme von 3,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. In Schönefeld betrug die Zahl der Flugbewegungen 7.208. Das entspricht einem Plus von 10,3 Prozent im Vorjahresvergleich. In Tegel stieg die Zahl der Flugbewegungen (+1,4 Prozent) im Vergleich zum Vorjahr leicht an. Insgesamt wurden in Tegel im Oktober 16.934 Flugbewegungen registriert.

Von Januar bis Oktober nutzten insgesamt 24.785.721 Passagiere die Flughäfen Schönefeld und Tegel, ein Plus von 4,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

In Tegel wurden von Januar bis Oktober 17.894.750 Fluggäste gezählt, das sind 1,8 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Gleichzeitig wurden am Flughafen Schönefeld 6.890.971 Passagiere abgefertigt, das sind 12,1 Prozent mehr als im Vergleichszeitraum 2014.

Die Zahl der Flugbewegungen stieg von Januar bis Oktober auf insgesamt 217.524 Starts und Landungen, eine Zunahme um 1,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. In Schönefeld stieg die Zahl der Flugbewegungen auf 61.773. Das entspricht einem Anstieg von 4,1 Prozent im Vorjahresvergleich. In Tegel gab es im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg um 1,1 Prozent. Insgesamt wurden in Tegel von Januar bis Oktober 154.107 Flugbewegungen registriert.

Bei der Luftfracht konnten im Oktober an den Flughäfen Schönefeld und Tegel 3.640 Tonnen registriert werden, das sind 5,7 Prozent weniger im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Bei den Angaben handelt es sich um vorläufige Zahlen. Die Verkehrsstatistik finden Sie online unter:

[↗ Verkehrsstatistik online](#)

### Weitere Presseinformationen

[↗ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

[↗ Pressemappe](#)

[↗ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)

[📄 Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)

[📄 Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)

[📄 Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)



Start → Presse → Presseinformationen → Pressemitteilungen und Archiv → Steigende Passagierzahlen in SXF

← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv

## Steigende Passagierzahlen in SXF: Zusätzliche Kontrollspuren verbessern die Abfertigung

17.11.15 08:00

Am Flughafen Berlin-Schönefeld stehen allen Passagieren, die nur mit Handgepäck reisen und bereits eingeecheckt haben, ab sofort drei neue Sicherheitskontrollspuren zur Verfügung. Damit können bis zu 500 Fluggäste zusätzlich pro Stunde kontrolliert werden. Für Reisende bedeutet das eine Beschleunigung der Abfertigung durch kürzere Wartezeiten vor der Sicherheitskontrolle.

Die neuen Kontrollspuren befinden sich im Terminal C, das von Juni bis Anfang November 2015 umgebaut wurde. Damit ist die Zahl der Kontrollspuren am Flughafen Schönefeld nun von zwölf auf 15 gestiegen. Zur besseren Orientierung wurden außerdem knapp 140 Schilder des Passagierleitsystems auf dem Weg vom Bahnhof zu den Terminalgebäuden angepasst. Auf der neuen Beschilderung ist eindeutig gekennzeichnet, dass Terminal C für Fluggäste vorgesehen ist, die nur mit Handgepäck reisen.

### Details zu Terminal C

Das Schönefelder Terminal C liegt zwischen den Terminals A und D und wurde in den Jahren 1984 und 1985 errichtet. Es hat eine Höhe von 2,92 Meter und mit seinem Außenmaß von 13 mal 43 Meter eine Grundfläche von gut 560 Quadratmetern. Zuletzt wurde es vom Besucherservice der Flughafengesellschaft und vom Air Service Berlin genutzt.

Beim Umbau auf die neuen Erfordernisse wurden alle technischen Systeme wie Strom, Wasser, Brandmeldesysteme und Klimatisierung angepasst. Außerdem wurden sechs neue Räume für die Bundespolizei und Securitas eingerichtet, zwei zusätzliche Fluchttüren eingebaut und die Oberlichter mit zusätzlichem Sonnenschutz versehen. Im gleichen Zeitraum wurde eine neue Leitstelle für die Bundespolizei gebaut.

### Weitere Presseinformationen

→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

→ Pressemappe

→ Verkehrsstatistik

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

+49 30 6091-70100

→ Kontaktformular

→ Adresse

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

→ Kontaktformular

→ Adresse

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

→ Kontaktformular

→ Adresse

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Informationen zur Wintersaison 2015/16 an den Flughäfen Schönefeld und Tegel

20.11.15 14:42

### Winter an den Flughäfen

- Enge Abstimmung zwischen der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH und ihren Partnern.
- Die Flughafengesellschaft räumt Start- und Landebahnen, Rollwege und Vorfelder sowie Straßen und Gehwege auf der Landseite.
- GlobeGround Berlin GmbH & Co. KG übernimmt an beiden Standorten die Flugzeugenteisung.
- Wie in den Vorjahren ist der Enteisungskoordinator der GlobeGround Berlin wieder an beiden Standorten im jeweiligen Airport Control Center (ACC) vor Ort, von wo aus alle zentralen Flughafenprozesse gesteuert und überwacht werden.
- Die Vorfeldflächen und Rollwege des BER sind in Betrieb (die Südbahn nicht) und werden durch den Winterdienst betreut.
- Der Winterdienst in Schönefeld wurde Ende September 2015 erfolgreich gemäß der EASA-Vorgaben geprüft.

### Zeitlicher Ablauf

- Nach dem Winter ist vor dem Winter: Vorbereitung sowie Wartung und Instandsetzung der Technik laufen bei der Flughafengesellschaft und der GlobeGround Berlin den ganzen Sommer hindurch.
- Ab September: Schulung und Training der Mitarbeiter und Abstimmung mit den Dienstleistern.
- Oktober: Winterdiesel und Enteisierungsmittel kommen, Umrüstung der Fahrzeuge auf Schneepflüge statt Mähwerke.
- Akuter Einsatz, z.B. bei Schneefall:
  - Rufbereitschaft ab 01:15 Uhr für extreme Wetterlagen. Normaler Schichtbeginn in Tegel um 04:00 Uhr, damit um 06:00 Uhr der Flugbetrieb aufgenommen werden kann. In Schönefeld läuft der Winterdienst ebenso wie der Flugbetrieb 24/7.
  - Einsatzbereitschaft der Mitarbeiter innerhalb von 90 Minuten (von zu Hause bis auf die Piste).
  - Bei andauerndem Schneefall sind die Mitarbeiter rund um die Uhr in mehreren Schichten im Einsatz.

### Mitarbeiter im Wintereinsatz

- Insgesamt sind an beiden Standorten zusammen bis zu 370 Mitarbeiter in mehreren Schichten im Einsatz:
  - bis zu 210 Mitarbeiter der Flughafengesellschaft und ihrer Dienstleistern für die Flächenräumung und -enteisung,
  - bis zu 160 Mitarbeiter der GlobeGround Berlin für die Flugzeugenteisung.
- Die Mitarbeiter tragen spezielle Schutzkleidung und können sich bei extremen Temperaturen mit warmen Getränken versorgen.
- Die Fahrzeuge und Enteisierungskabinen sind geheizt.

### Fahrzeuge der Flughafengesellschaft

- Insgesamt 74 flughafenspezifische Räumgeräte: 39 in Tegel, 35 in Schönefeld. Darunter:
  - Großflächenstreuer mit 24 Meter Streubreite
  - 8 Räumzüge der neuesten Generation für die Pistenkolonne (4 je Standort):
    - Räumbreite: 5,3 Meter / Gesamtbreite Schneepflug: 7,20 Meter / Gesamtlänge: 19 Meter / Gesamtgewicht: 27 Tonnen / Leistung: 440 PS / Tankvolumen LKW: 350 Liter / Tankvolumen Kehrblasgerät: 600 Liter / modernste elektronische Steuerung / Bedienung per Joystick
  - Neues GroßflächenstreuFahrzeug in Schönefeld:
    - Leistung: 428 PS / Streubreite: 24 Meter / Zuladung: 8000 Liter Flüssigenteisungsmittel und 7 Kubikmeter Feststoff (bei schlechten Wetterlagen ausreichend für etwa eine Stunde auf der Start- und Landebahn).
    - Neuartiges Streudatenmanagementsystem für effizienten Streumitteleinsatz: Der Fahrer sieht auf einem Display, welche Flächen bereits behandelt sind und der Streuer schaltet automatisch ab, wenn eine Fläche erneut überfahren wird.

### Fahrzeuge der GlobeGround Berlin

- Insgesamt 25 Enteisierungsfahrzeuge der Typen Vestergaard Elephant Beta, Beta-15 und Gamma: 15 in Tegel, 10 in Schönefeld (davon 4 Neuanschaffungen, die in Schönefeld eingesetzt werden):
  - max. Arbeitshöhen: 13 bis 23 Meter / Tankinhalte Enteisierungsmittel: 5.000 bis 8.000 Liter.
  - Werden in eigenen Werkstätten durch speziell geschulte Mitarbeiter gewartet und einsatzbereit gehalten.

### Details zur Flächenenteisung

- Insgesamt müssen 327 Hektar Fläche geräumt werden:
  - Tegel: 111 Hektar (≈ ca. 155 Fußballfelder),
  - Schönefeld: 121 Hektar, BER: 95 Hektar (≈ zusammen ca. 300 Fußballfelder).
- Dauer einer Start-/Landebahn-Enteisung ca. 30 Minuten (stark witterungsabhängig), Streumittelverbrauch dabei ca. 12 Tonnen flüssig + 6 Tonnen fest.
- Streumaterial:
  - Kalziumformiat (Granulat), Kaliumformiat (Flüssigkeit), Blähschiefer (Sand). Sehr gute Umweltverträglichkeit, weil die verwendeten Formiate vollständig biologisch abbaubar sind und eine geringe Aqua- und Pflanztoxizität aufweisen.
  - Redundanz durch zwei Lieferanten, Bestellung 24/7 möglich, Nachlieferung innerhalb von 48 Std. vertraglich garantiert.
  - Durchschnittlicher Verbrauch im Winter (5 Monate): 600 Tonnen Feststoffe und 1000 Tonnen Flüssigkeit.

### Details zur Flugzeugenteisung

- Durchschnittlich dauert eine Enteisung ca. 10 bis 20 Minuten, abhängig von Flugzeuggröße, Wetterbedingungen und Enteisungsart.
- Je nach Witterung, Niederschlag und Flugzeugtyp können ca. 150 Liter ADF (Aircraft De-Icing Fluid) ausreichend sein, bei starkem Schneefall sind teilweise mehrere Tausend Liter notwendig.
- Operative Verkehrssteuerungssysteme wurden ertüchtigt: Beginn, Dauer und Ende der Flugzeugenteisung werden nun systemgestützt geplant und bei der Planung der Roll- und Startprozesse berücksichtigt, um „Staus“ vor der Startbahn zu verkürzen.
- Hohe Umweltverträglichkeit des ADF, da biologisch abbaubar.
- Lagerkapazität Enteisierungsmittel:
  - Tegel: insgesamt 274.300 Liter, davon 208.000 Liter im Tanklager und 66.300 Liter in den Fahrzeugen,
  - Schönefeld: insgesamt 496.000 Liter, davon 450.000 Liter im Tanklager und 46.000 Liter in den Fahrzeugen,
  - Zusätzliche Kapazität der Notfalllager in Berlin und Schkopau: min. 500.000 Liter in der Hochsaison.
- Alle Mitarbeiter erhalten eine umfangreiche Schulung von eineinhalb Wochen zur Vermittlung theoretischer Grundlagen und Schulung der praktischen Anwendung einer Flugzeugenteisung.
- Einsatz eines Enteisungs-Simulators während der praktischen Trainingsmodule und für die Auffrischkurse.
- Je nach meteorologischen Bedingungen operative Entscheidung über Standplatz- bzw. Remote-Enteisung.

### Bildmaterial

Themenbilder zum Winterdienst finden Sie in unserer Mediathek:

[Mediathek](#)

### Weitere Presseinformationen

[Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

[Pressemappe](#)

[Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

[Flughafen Berlin  
Brandenburg](#)[Presseinformationer](#)[Mediathek](#)[Publikationen](#)[Foto- und  
Drehanfragen](#)[Ansprechpartner /  
Pressekontakt](#)[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → Meilenstein erreicht: Erstes Segment der Entrauchungssteuerung fertig[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Meilenstein erreicht: Erstes Segment der Entrauchungssteuerung fertig

30.11.15 10:14

Das erste Segment der neuen Steuerung der Entrauchungsanlagen im BER-Terminal ist fertiggestellt. Damit hat die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH einen übergeordneten Meilenstein des im Dezember 2014 vorgestellten Zeitplans bis zur Eröffnung des BER erreicht. Die „übergeordnete sicherheitsgerichtete speicherprogrammierbare Steuerung“ (ÜSSPS) besteht aus insgesamt sieben Segmenten und einem zentralen Ring. Der nun fertiggestellte Abschnitt umfasst das Main Pier Nord. Sowohl die Arbeiten an der Hardware, das heißt die Verkabelung auf den dazugehörigen Trassen und der Bau von Schaltschränken, als auch an der Software, also die Programmierung, sind abgeschlossen. Mit der Erreichung des Meilensteins ist eine wichtige Voraussetzung für die Fertigstellung des Main Pier Nord und die sich nun anschließende Inbetriebnahme der zugehörigen Entrauchungsanlagen geschaffen.

Mit dem Einbau der ÜSSPS wird eines der bisherigen Kernprobleme, die nicht funktionierende Entrauchung am BER, gelöst. Im Brandfall müssen mehr als 120 Entrauchungsanlagen für eine rauchfreie Schicht von 2,50 Metern für mindestens 15 Minuten sorgen, damit die Menschen im Umkreis des Brandortes sicher das Gebäude verlassen können. Wie Heißgasrauchtests gezeigt hatten, funktionierte dies nicht zuverlässig. Ein Problem war, dass die Steuerung von Nachströmelementen für Frischluft (z.B. von Fassadenöffnungen im Main Pier) direkt durch die Brandmeldeanlage erfolgen sollte und damit getrennt von der Steuerung der eigentlichen maschinellen Entrauchung war (z.B. von Entrauchungsventilatoren und -klappen). Im Oktober 2013 hatten die FBB und die Siemens AG deswegen einen Vertrag zum Umbau der Entrauchungssteuerung unterzeichnet.

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

[Flughafen Berlin  
Brandenburg](#)[Presseinformationer](#)[Mediathek](#)[Publikationen](#)[Foto- und  
Drehanfragen](#)[Ansprechpartner /  
Pressekontakt](#)[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → Flughafen Berlin-Schönefeld: Airbus beschädigt[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Flughafen Berlin-Schönefeld: Airbus beschädigt

02.12.15 12:47

Bei einem Schleppvorgang in Zusammenhang mit Wartungsarbeiten wurde am Flughafen Berlin-Schönefeld ein Airbus beschädigt. In der Nacht zum Mittwoch gegen 0:30 Uhr touchierte die Maschine einen Lichtmast, der daraufhin auf den Rumpf der Maschine fiel. Zu dem Zeitpunkt befand sich nur ein Techniker im Cockpit. Der Techniker wurde leicht verletzt in ein Krankenhaus gebracht, er wurde am frühen Morgen bereits wieder nach Hause entlassen. Der Fahrer des Schleppers blieb unverletzt. Der Vorfall hat keine Auswirkungen auf den Flugverkehr in Schönefeld.

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

[Flughafen Berlin  
Brandenburg](#)[Presseinformationer](#)[Mediathek](#)[Publikationen](#)[Foto- und  
Drehanfragen](#)[Ansprechpartner /  
Pressekontakt](#)[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → Wachstumstreiber Schönefeld: Passagierzahlen steigen um 46 Prozent[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Wachstumstreiber Schönefeld: Passagierzahlen steigen um 46 Prozent

08.12.15 14:16

Im November starteten und landeten 2.438.800 Passagiere an den Berliner Flughäfen Schönefeld und Tegel. Das ist ein Zuwachs von 10,9 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. In Schönefeld wurden im November 825.812 Passagiere registriert (+46,1 Prozent), in Tegel waren es 1.612.988 Fluggäste (-1,3 Prozent).

Karsten Mühlenfeld, Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH: „Die steigenden Passagierzahlen in Schönefeld sind vor allem auf das Engagement von Ryanair zurückzuführen, die Ende Oktober hier ihre neue Basis eröffnet hat. Wir rechnen damit, dass das Wachstum am Standort weiter gehen wird und werden daher die notwendigen Erweiterungsmaßnahmen anpacken.“

Die Zahl der Flugbewegungen lag im November bei insgesamt 22.232 Starts und Landungen, eine Zunahme von 8,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. In Schönefeld betrug die Zahl der Flugbewegungen 7.489. Das entspricht einem Plus von 31,7 Prozent im Vorjahresvergleich. In Tegel sank die Zahl der Flugbewegungen (-0,3 Prozent) im Vergleich zum Vorjahr. Insgesamt wurden in Tegel im November 14.743 Flugbewegungen registriert.

Von Januar bis November nutzten insgesamt 27.224.590 Passagiere die Flughäfen Schönefeld und Tegel, ein Plus von 5,0 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

In Tegel wurden von Januar bis November 19.507.806 Fluggäste gezählt, das sind 1,6 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Gleichzeitig wurden am Flughafen Schönefeld 7.716.784 Passagiere abgefertigt, das sind 14,9 Prozent mehr als im Vergleichszeitraum 2014.

Die Zahl der Flugbewegungen stieg von Januar bis November auf insgesamt 239.755 Starts und Landungen, eine Zunahme um 2,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. In Schönefeld stieg die Zahl der Flugbewegungen auf 69.261. Das entspricht einem Anstieg von 6,5 Prozent im Vorjahresvergleich. In Tegel gab es im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg um 0,9 Prozent. Insgesamt wurden in Tegel von Januar bis November 170.494 Flugbewegungen registriert.

Bei der Luftfracht konnten im November an den Flughäfen Schönefeld und Tegel 3.922 Tonnen registriert werden, das sind 0,4 Prozent mehr im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Bei den Angaben handelt es sich um vorläufige Zahlen. Die Verkehrsstatistik finden Sie online unter:

[↗ Verkehrsstatistik online](#)

### Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[➔ Pressemappe](#)[➔ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[📄 Kontaktformular](#)[➔ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[📄 Kontaktformular](#)[➔ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[📄 Kontaktformular](#)[➔ Adresse](#)


[Flughafen Berlin  
Brandenburg](#)
[Presseinformationer](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und  
Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner /  
Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Neuer Passagierrekord: 28 Millionen Fluggäste in Berlin](#)
[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Neuer Passagierrekord: 28 Millionen Fluggäste in Berlin

10.12.15 14:09

Das starke Passagierwachstum an den Flughäfen Schönefeld und Tegel hält an: Yao Yao Brandenburg ist der 28-millionste Fluggast in Berlin in diesem Jahr. Die 34-jährige Pianistin checkte gemeinsam mit ihrem Mann und ihrer Tochter für den Norwegian-Flug D8 2873 nach London-Gatwick ein. Zum Jubiläum erhält Yao Yao Brandenburg von Norwegian einen Hin- und Rückflug für zwei Personen im Norwegian-Streckennetz ab Berlin.

Dr. Karsten Mühlenfeld, Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH: „Wir freuen uns sehr, dass wir den 28-Millionen-Rekord erreicht haben. Noch nie zuvor hatten wir so viele Passagiere am Luftverkehrsstandort Berlin-Brandenburg wie heute. Mit einem Passagierwachstum von über fünf Prozent wachsen wir zum dreizehnten Mal in Folge stärker als der Markt.“

Thomas Ramdahl, Chief Commercial Officer Norwegian: „Wir gratulieren den beiden Berliner Flughäfen ganz herzlich und freuen uns, den 28-millionsten Passagier bei uns an Bord willkommen zu heißen. Norwegian freut sich über die gute Zusammenarbeit mit dem Flughafen Schönefeld und über den großen Erfolg, seit 2004 mehrere Millionen Passagiere von und nach Schönefeld geflogen zu haben – ein Erfolg, der sowohl der Tourismusbranche als auch der Wirtschaft gut tut. Wir bieten ca. 80.000 Sitzplätze pro Woche zwischen Berlin und Spanien, Norwegen, Dänemark, Schweden und Großbritannien an, und sehen, dass das Interesse unserer deutschen Passagiere groß ist. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und darauf, Passagiere weiterhin an Bord unserer umweltfreundlicheren Flugzeuge mit kostenfreiem WLAN zu begrüßen.“

Norwegian wurde im Jahr 2002 gegründet und startet bereits seit März 2004 ab Schönefeld. Im aktuellen Winterflugplan fliegt die Airline zehn Destinationen ab Berlin an: Barcelona, Bergen, Kopenhagen, London-Gatwick, Las Palmas, Oslo, Stavanger, Stockholm (Arlanda), Teneriffa und Trondheim. Von Januar bis Oktober 2015 nutzten 607.241 Passagieren die Airline, ein Wachstum von mehr als 40 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Norwegian ist die fünfgrößte Airline in Berlin.

### Fotomaterial


[→ Fotomaterial aus Pressemitteilungen 2015](#)

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[→ Pressemappe](#)
[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)


[Flughafen Berlin Brandenburg](#)
[Presseinformationen](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner / Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) →

[FBB setzt auch 2016 auf Wachstum / Wirtschaftsplan verabschiedet / BER-Eröffnung weiterhin für 2017 geplant](#)
[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## FBB setzt auch 2016 auf Wachstum / Wirtschaftsplan verabschiedet / BER-Eröffnung weiterhin für 2017 geplant

18.12.15 21:15

Der Aufsichtsrat der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH hat heute eine wichtige Weichenstellung für das Unternehmen getroffen und den Wirtschaftsplan für das Jahr 2016 genehmigt. Demzufolge rechnet die FBB nach dem Passagierrekord in diesem Jahr mit weiter steigenden Fluggastzahlen und einem deutlichen Über-springen der Marke von 30 Millionen Passagieren. Weiteres wichtiges Thema auf der Aufsichtsratssitzung: die Bauarbeiten am BER, die weiterhin drei bis vier Monate hinter dem im Dezember 2014 vorgelegten Zeitplan liegen. Die Eröffnung des BER ist weiter in der zweiten Jahreshälfte 2017 geplant.

### Wirtschaftsplan 2016 verabschiedet

Die FBB knüpft in ihrem Wirtschaftsplan an das Jahr 2015 an, in dem das Unternehmen bereits vor einer Woche einen neuen Passagierrekord für die Flughäfen Schönefeld und Tegel vermelden konnte. Im Wirtschaftsplan 2016 erwartet die FBB weitere Passagierzuwächse auf über 30 Millionen und geht von einem positiven Ergebnis auf Basis steigender Umsätze aus. Michael Müller, Regierender Bürgermeister von Berlin und Aufsichtsratsvorsitzender des Unternehmens sagte auf der Pressekonferenz nach der heutigen Aufsichtsratssitzung: „Die Übernachtungen in Berlin steigen. Und mit ihnen die Fluggastzahlen. Diesen Weg wollen wir mit der Flughafengesellschaft weitergehen und die deutsche Hauptstadtregion immer besser in das internationale Luftverkehrsnetz einbinden.“ Flughafenchef Karsten Mühlenfeld sagte: „Mit dem heute verabschiedeten Wirtschaftsplan sind wir gut für die weiter steigenden Fluggastzahlen und die anstehenden Erweiterungen der Infrastruktur gerüstet.“

### Ziel bleibt die BER-Eröffnung in der zweiten Jahreshälfte 2017

Die FBB legte in der heutigen Aufsichtsratssitzung zudem den aktuellen Rahmen-terminplan für den BER vor. Die ursprünglich für März 2016 geplante bauliche Fertigstellung des BER verschiebt sich auf Mitte Juli 2016. Die FBB hat angesichts des Rückstands ein Paket von Gegenmaßnahmen ergriffen. So wurde unter anderem die Planung intensiviert, in ersten Teilen Sechs-Tage-Woche und Zweischicht-Betrieb eingeführt. Mühlenfeld sagte: „Es bleibt bei dem, was ich in den zurückliegenden Wochen bereits mehrfach sagte: Unser Ziel bleibt das zweite Halbjahr 2017. Wir werden mehr Klarheit bekommen, wenn der 5. und 6. Nachtrag zur Baugenehmigung im Frühjahr 2016 vorliegen.“ Um die Arbeiten auf der BER-Baustelle zu beschleunigen kündigte Müller eine Konferenz mit den wichtigsten BER-Baufirmen an. Müller sagte, „dass bei der Fertigstellung des BER nun alle Projektbeteiligten gefordert sind. Ich werde mit den wichtigsten Baufirmen am BER über die nächsten Schritte bei der Fertigstellung sprechen und klarmachen, dass ich von allen Beteiligten jetzt vollstes Engagement erwarte.“

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[→ Pressemappe](#)
[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmenskommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin  
Brandenburg

Presseinformationer

Mediathek

Publikationen

Foto- und  
DrehanfragenAnsprechpartner /  
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Zum heutigen Artikel auf bild.de](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Zum heutigen Artikel auf bild.de

18.12.15 13:03

Der heutige Artikel auf bild.de „Brisantes Gutachten. Umbau beim Brandschutz teilweise unnötig?“ ist unzutreffend.

Richtig ist vielmehr: Es ist hinlänglich bekannt, dass die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB) einen zeitlichen Rückstand von etwa drei bis vier Monaten gegenüber dem im Dezember 2014 verabschiedeten Plan zur Eröffnung des BER im zweiten Halbjahr 2017 hat. Ein Grund hierfür ist, wie ebenfalls bekannt, die Optimierung der Entrauchungsplanung, die die FBB seit Monaten vorantreibt. Der beauftragte Gutachter hat in aktuelle Berechnungen die Besonderheiten des Terminalgebäudes einfließen lassen, so dass das Terminal genehmigungsfähig und die Entrauchung in der Praxis auch unter unterschiedlichsten Bedingungen funktionstüchtig ist (z.B. auch bei hohen Windlasten auf den Fassaden). Die FBB macht beim Optimierungsprozess der Entrauchungsplanung gute Fortschritte. In einem gemeinsamen Papier vom 10. Dezember 2015 kommen die Projektbeteiligten (das sind die FBB, der Objektplaner, der TGA-Koordinator, der Fachplaner Entrauchung, der Ersteller des Brandschutzkonzepts sowie der Gutachter Entrauchung) zu folgendem Schluss:

„Die beauftragten Planer, Fachplaner und Gutachter stimmen darin überein, dass die Planung, wie sie mit dem 5. Nachtrag dem Bauordnungsamt eingereicht wurde, unter der Voraussetzung einer ordnungsgemäßen Ausführung zu einer betriebssicheren und wirksamen Entrauchungsanlage führen wird.“ Die fachlich anspruchsvolle Planungsarbeit ist also auf einem guten Weg.

Die Compliance-Abteilung der FBB hat den Vorgang bereits untersucht. Das Ergebnis der Prüfung ist, dass es keine Anhaltspunkte etwa für unnötige Umbauten oder eine überdimensionierte Entrauchungssteuerung ÜSSPS gibt. Dies bestätigt auch das Papier vom 10. Dezember 2015.

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)


[Flughafen Berlin  
Brandenburg](#)
[Presseinformationen](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und  
Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner /  
Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Zur heutigen Berichterstattung in der BamS](#)
[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Zur heutigen Berichterstattung in der BamS

20.12.15 09:47

Der heutige Artikel "Geheimer Terminplan" in der Bild am Sonntag ist unzutreffend. Richtig ist vielmehr: Die FBB hat in der Aufsichtsratssitzung am vergangenen Freitag den aktuellen Stand beim Bau des BER intensiv diskutiert und auf der anschließenden Pressekonferenz vorgestellt. Sämtliche anderen Informationen, Schreiben oder ähnliches sind aus dem Zusammenhang gerissen, veraltet und entsprechen nicht dem Stand der Erkenntnisse. In einem Projekt, in dem täglich 2000 bis 3000 Emails, Schreiben und Protokolle verfasst werden, gibt es zeitweise auch unterschiedliche Einschätzungen. Doch es bleibt dabei: Der im Aufsichtsrat diskutierte und anschließend der Presse vorgestellte Fahrplan spiegelt die gemeinsame Einschätzung der Projektbeteiligten wider.

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[→ Pressemappe](#)
[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)
[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)
[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)
[→ Adresse](#)


[Flughafen Berlin  
Brandenburg](#)
[Presseinformationer](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und  
Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner /  
Pressekontakt](#)

Start → Presse → Presseinformationen → Pressemitteilungen und Archiv → Weitere Fortschritte bei der Entrauchung: Zweites Segment der ÜSSPS ist fertig

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Weitere Fortschritte bei der Entrauchung: Zweites Segment der ÜSSPS ist fertig

21.12.15 09:57

Heute konnte das zweite Segment der Steuerung der Entrauchungsanlagen im BER-Terminal fertiggestellt werden. Am 30. November erreichte die Flughafengesellschaft mit der Fertigstellung des ersten Segments der Entrauchungssteuerung einen übergeordneten Meilenstein auf dem im Dezember 2014 vorgestellten Zeitplan bis zur Eröffnung des BER. Das nun fertiggestellte Segment 2 steuert die Entrauchung und Nachströmung im Terminalabschnitt Main Pier Süd.

Technikchef Jörg Marks: „Wir haben die Entrauchungssteuerung mittlerweile in den Griff bekommen. Zwei Segmente sind fertig und die Arbeiten am dritten Abschnitt stehen kurz vor dem Abschluss. Parallel zu der Fertigstellung der restlichen Abschnitte werden wir die Schnittstellen zu weiteren sicherheitsgerichteten Anlagen wie der Brandmeldeanlage testen.“

Die „übergeordnete sicherheitsgerichtete speicherprogrammierbare Steuerung“ (ÜSSPS) besteht aus insgesamt sieben Segmenten und einem zentralen Ring. Mit dem Einbau der ÜSSPS wird eines der bisherigen Kernprobleme, die nicht funktionierende Entrauchung am BER, gelöst. Im Brandfall müssen mehr als 120 Entrauchungsanlagen für eine rauchfreie Schicht von 2,50 Metern für mindestens 15 Minuten sorgen, damit die Menschen im Umkreis des Brandortes sicher das Gebäude verlassen können. Wie Heißgasrauchtests gezeigt hatten, funktionierte dies nicht zuverlässig. Ein Problem war, dass die Steuerung von Nachströmelementen für Frischluft (z.B. von Fassadenöffnungen im Main Pier) direkt durch die Brandmeldeanlage erfolgen sollte und damit getrennt von der Steuerung der eigentlichen maschinellen Entrauchung war (z.B. von Entrauchungsventilatoren und -klappen). Im Oktober 2013 hatten die FBB und die Siemens AG deswegen einen Vertrag zum Umbau der Entrauchungssteuerung unterzeichnet.

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

[→ Pressemappe](#)

[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)


[Flughafen Berlin  
Brandenburg](#)
[Presseinformationer](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und  
Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner /  
Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → Flughafen stärkt Umlandkommunikation: Ralf Kunkel wird Umlandbeauftragter

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Flughafen stärkt Umlandkommunikation: Ralf Kunkel wird Umlandbeauftragter

22.12.15 13:32

Die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH verstärkt ihre Umlandkommunikation. Ralf Kunkel, bereits seit vielen Jahren im Unternehmen und zuletzt Leiter der Unternehmenskommunikation, übernimmt zum Jahresbeginn 2016 die Position des Umlandbeauftragten des Unternehmens. Seine Hauptaufgabe wird es sein, die Kommunikation rund um das Schallschutzprogramm in enger Abstimmung mit dem Schallschutzteam unter der Führung von Ralf Wagner zu intensivieren. Zudem fungiert Kunkel künftig als zentraler Ansprechpartner des Unternehmens für alle Entscheidungsträger aus der Region, für Gemeinden, Landkreise und Bezirke. Flughafenchef Karsten Mühlenfeld, bei dem die Stelle direkt angesiedelt sein wird, sagte: „Die Umlandkommunikation wird mit dem BER in den nächsten Jahren für uns immer wichtiger. Daher freue ich mich, dass Ralf Kunkel diese Aufgabe übernimmt. Er kennt das Unternehmen aus dem Effeff und ist im Umfeld exzellent vernetzt.“ Ralf Kunkel sagte: „Ich freue mich auf die bevorstehende Aufgabe. Wichtig ist, dass wir beim Schallschutz nun nach dem Versand der vielen Anspruchsermittlungen in die konkrete Umsetzung kommen. Wir haben noch einige Schritte zu gehen, um im Umland als guter Nachbar wahr-genommen zu werden. Diesen Weg werden wir nun beschreiten.“ Kunkel folgt als Umlandbeauftragter auf Rosemarie Meichsner, die weiter die Öffentlichkeitsarbeit des Unternehmens leitet.

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[→ Pressemappe](#)
[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin  
Brandenburg

Presseinformationer

Mediathek

Publikationen

Foto- und  
DrehanfragenAnsprechpartner /  
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Neuer Kommunikationschef der FBB](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Neuer Kommunikationschef der FBB

22.12.15 13:44

### Daniel Abbou wird ab 01. Januar 2016 neuer Leiter der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Dr. Karsten Mühlenfeld Vorsitzender der Geschäftsführung: „Ich freue mich mit Daniel Abbou einen Kommunikationsprofi gewonnen zu haben, der sowohl in den Medien als auch in der Politik über ein großes persönliches Netzwerk verfügt und Vertrauen genießt. Herr Abbou wird die Kommunikation der Flughäfen Tegel, Schönefeld und vor allem die des neuen Flughafens BER neu strukturieren. Er hat schon in der Vergangenheit schwierige kommunikative Aufgaben übernommen und diese erfolgreich gemeistert.“

Abbou war im Berliner Senat Sprecher der Justiz- und später der Finanzverwaltung, wechselte dann als Sprecher in das Baden-Württembergische Finanz- und Wirtschaftsministerium, wo er auch als stellv. Regierungssprecher der Landesregierung tätig war. Zuletzt verantwortete der 45 jährige als Leiter Public Affairs die politische Kommunikation des Stadtmöbliers und Außenwerbers Wall AG in Berlin.

#### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

#### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

#### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

#### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)